Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 60 Pfg., für auswärts 1 Mk. Beilagengebühr per Tausend Mk. 4.—.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General-Anzeiger

mit Beilage

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrierten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der **Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert** in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe **bis 1 Uhr nachmittags**, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann **keine Bürgschaft** übernommen werden.

Nr. 35. **Dienstag, den 11. Februar 1908.** **23. Jahrgang.**

Petersburger Brief.

Wovon die Angeklagten nichts sagten. . . . Unter diesem Titel bringt General Kusmin-Karawaew, ehemaliger Professor der Kriegsakademie und Mitglied der beiden ersten Dumas, einen langen Artikel, der zwei ausgedehnte Spalten im „Slowo" ausfüllt und die Qualen und Leiden schildert, die die ersten Dumamitglieder durch die Rachsucht und den Haß erdulden mußten, und wovon sie im Verlaufe des Wiborger Prozesses nichts sagten, da sie in diesem historischen Prozeß bloß die allgemeine politische Seite, aber nicht die individuelle betonen wollten. Das schrecklichste Schicksal wurde freilich Herzenstein und Jollos zuteil, die ihre Wahl und parlamentarische Tätigkeit mit ihrem Leben vergelten mußten. Sie fielen als Opfer der organisierten Kontre-Revolution. Inbezug auf die übrigen ersten Volksvertreter gingen Rachsucht und Haß nicht so weit: sie durften am Leben bleiben, wurden aber stets und systematisch verfolgt. Unter den in Rußland herrschenden Rechtsverhältnissen braucht man ja gar nicht irgend ein Verbrechen oder eine Gesetzesverletzung zu begehen, um in solcher Weise verfolgt zu werden. Von allen Seiten von verstärktem Schutz und verschiedenen Gesetz-Erläuterungen und Zirkularen umgeben, sind die russischen Bürger in keiner Weise gegen Willkür gesichert.

Alle möglichen Exzesse unbeschränkter Willkür seitens niederer und höherer Beamten mußten in erster Reihe eben die Männer ertragen, die den Versuch gewagt hatten, solche Willkür künftighin unmöglich zu machen. Gefängnis, Verbannungen, Haussuchungen, Ausweisungen und Verbannungen, Entlassung aus den Aemtern, Erwerbsverlust, Verbot jeglicher öffentlicher Tätigkeit und materielle Not — das sind die Erlebnisse der meisten Mitglieder der ersten Duma für die 1½ Jahre seit der „Auseinandertreibung". „Es herrschte Typhus, Verbannung Polizeiaufsicht und Arbeitslosigkeit", schreibt kurz der ehemalige Vertreter der Arbeiterschaft in der ersten Duma, Antonow; „aus dem Gouvernement Perm führte man mich 27 Tage lang mit der Etappe nach Kasam"". Der Bauerndeputierte Ostrowsky wurde beinahe niedergeschossen: „nachdem ich in meiner Wohnung von den Soldaten schwer geprügelt worden war, schleppte man mich ins Feld und stellte mich vor die geladenen Flinten; meinen herbeigeeilten Familienangehörigen gelang es mit knapper Not, mich zu retten." Herr Schaposchnikow aus Kursk wurde im September 1906 verhaftet, bis November in Haft behalten und dann ausgewiesen. Natürlich verlor er seine Stelle im Kursker-Semstwo. Der Ex-Deputierte Seffer aus Bessarabien wurde einer Haussuchung unterzogen, ganz harmlose Schriften wurden konfisziert.

Der Bauerndeputierte Gerassimow aus Kasan, bei dem man stenographische Berichte der Duma und manche konstitutionellen Broschüren fand, wurde vor Gericht gestellt; von letzterem freigesprochen, wurde er auf administrativem Wege verhaftet und mußte bis nach Beendigung der zweiten Wahlkampagne im Gefängnis schmachten. Der Bauerndeputierte Kootrow, der früher Dorfältester war, wurde zum Gouverneur befohlen, der ihm Vorwürfe machte, weil er in der Duma den Rednern, die gegen die Regierung sprachen, applaudiert hatte. Dem Sohn des Deputierten Zisewsky wurde das Stipendium entzogen, das er im Gymnasium hatte, weil sein Vater in der ersten Duma für die Zwangsentäußerung des großen Grundbesitzes eingetreten war. Der Exdeputierte Karandschow schreibt aus Twer: „Jedes Mal, wenn ich mich um eine Stelle bewerbe, werde ich abgewiesen, sobald man erfährt, daß ich ehemaliges Dumamitglied war."

Der Deputierte Lawrentien berichtet, er wurde einer eigenartigen Polizeiaufsicht unterzogen: „der Gendarm pflegte pünktlich zweimal wöchentlich bei ihm zu erscheinen, um sich zu erkundigen, ob er zu Hause sei und ob keine Versammlung bei ihm stattfinde". Der Deputierte Lossew, der Zimmermeister ist, sagt, die Städte- und Semstwo-Verwaltungen geben ihm keine Arbeit mehr. Herr Nasarenko aus Charkow wurde nach dem Kaukasus verbannt; er war dort an Malaria erkrankt, mußte auf Anordnung der Aerzte nach Charkow zurück und erhielt auch die behördliche Erlaubnis, wurde aber dort gleich wieder verhaftet. Die Priester Opnew und Afanassiew wurden wegen Unterzeichnung des Wiborger Aufrufes aus dem Priesterstande ausgestoßen, das ist mit Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte verknüpft, und so können sie keine passende Beschäftigung und keinen Erwerb finden. Zeretelli saß 5 Monate im Gefängnis und wurde darauf aus Kutais nach Wjatko verschickt. Es ist eine Freude, Volksvertreter gewesen zu sein.

—#—

* **Wiesbaden**, 10. Februar 1908.

Rheinische Versammlung der Liberalen am Sonntag.

Aus Düsseldorf erhalten wir folgenden Bericht: Die gestern in Düsseldorf tagende Delegiertenversammlung der Freisinnigen Vereinigung und der Süddeutschen Volkspartei von Rheinland und Westfalen war stark besucht. Sie sprach nach eingehender Erörterung der politischen Lage Dr. Barth und Herrn von Gerlach ihren Dank aus für ihren Kampf um die Einführung des Reichstags-Wahlrechts in Preußen und bat sie, auch ferner Erwecker demokratischer Ideen zu bleiben. Die beiden vertretenen Parteien forderten sie auf, den § 7 des Reichs-Vereinsgesetzes unbedingt abzulehnen, um nicht das Vertrauen im Lande zu verlieren. Der Delegiertentag bittet ferner die parlamentarische Vertretung des liberalen Wahlvereins, für die Einführung des Reichstags-Wahlrechts in Preußen zu sorgen und fordert die Parteigenossen in Preußen auf, überall für die Aufstellung von Kandidaten zu sorgen, die das allgemeine, gleiche, geheime und direkte Wahlrecht energisch vertreten.

Der neue Herzog Ernst II.

Der vor wenigen Tagen zur Regierung gelangte Herzog Ernst II. von Sachsen-Altenburg ist am 31. August 1871 geboren, er ist der Neffe des am 6. Februar cr. verstorbenen alten Herzogs Da der verstorbene Herzog Ernst kinderlos blieb, war der nächste thronberechtigte Agnat sein Bruder Prinz Moritz, der Vater des neuen Herzogs. Prinz Moritz starb aber schon am 13. Mai 1907 in Arco; vermählt war er mit Auguste Prinzessin von Sachsen-Meiningen.

Ernst II.,
Herzog von Sachsen-Altenburg.

Der Fall Professor Schnitzer.

Die römische Kurie verbot den Münchener Theologen auch den Besuch der Vorlesungen des Professors Schnitzer über Pädagogie, deren Einstellung gleichfalls bevorsteht. — Die Suspensioa divinis gegen Professor Schnitzer in München wurde auf den ausdrücklichen Willen des Papstes verfügt. Die Maßregel bleibt bestehen, bis Schnitzer sich unterwirft. Das Vorgehen Schnitzers soll in Rom als viel bedenklicher gelten, als das Professor Ehrhardts.

Die Urteilsbegründung im Hardenprozeß.

Die jetzt fertiggestellte Urteilsbegründung im Hardenprozeß — sie umfaßt 63 Seiten — weist einige Unterschiede von der bei der Urteilsverkündung vorgelesenen auf. Es fehlt im schriftlichen Urteil z. B. der Satz, daß Graf Moltke ein fleckenloser Ehrenmann sei, an dessen blankem Wappenschilde kein Stäubchen hafte (stenographischer Prozeßbericht). Noch markanter als im mündlichen Urteil tritt hervor, daß das Gericht zwei der Hauptentlastungszeugen, den Freiherrn von Berger und den Grafen Reventlow als Belastungszeugen angesehen hat. Von den übrigen Entlastungszeugen wird auch in der schriftlichen Begründung Frau v. Elbe als hysterisch erklärt, während der Name des Geheimrats Schweninger und seiner Gattin, geb. Gräfin Moltke, auf den 63 Seiten der schriftlichen Begründung überhaupt nicht erwähnt wird — was nach der Reise von vier Herren und der zwölfstündigen Vernehmung des erkrankten Ehepaares Schweninger auffällig erscheinen kann. — Fürst Eulenburg hat bekanntlich gegen Justizrat Bernstein-München wegen dessen Aeußerungen im Moltke-Harden-Prozeß Strafantrag gestellt. Eine Erklärung auf den Strafantrag hat Justizrat Bernstein abgelehnt mit der Begründung, daß er als Verteidiger die Pflicht habe, alles vorzubringen, was ihm zur Sache gehörig erscheine. Er würde sich etwas vergeben, wenn er sich jetzt auf Wunsch eines Zeugen zu einer Verteidigung der Verteidigung herbeiließe.

Die Leichenfeier in Lissabon.

Auf den Straßen, durch welche sich der Leichenzug bewegte, herrschte feierliche Stille. Vor dem Leichenwagen fuhren in Galawagen die hohen Würdenträger, die Vertreter fremder Staaten und die Fürsten, darunter Prinz Eitel Friedrich von Preußen, Prinz Ferdinand von Bayern, der Herzog von Connaught und Graf von Paris. Die Särge sind mit Draperien von schwarzem Sammet mit Goldfransen versehen. Als der Leichenzug das Palais Necessidades verließ, war es 11½ Uhr. Der Zug ging über eine etwa 6 Kilometer lange Strecke bis zur Kirche San Vincente, wo die höheren Behörden und die Persönlichkeiten, die nicht zum Folgen im Trauerzuge eingeladen waren, diesen erwarteten. An der Stelle, wo das Attentat verübt wurde, war eine Kavallerie-Abteilung aufgestellt; trotz des großen Menschenandranges vermieden es aber die Leute, sich dort aufzustellen. Die Särge wurden unter Geschützsalven in die Kirche getragen, wo nach dem von dem Patriarchen von Lissabon abgehaltenen Trauergottesdienst die Beisetzung in der königlichen Gruft erfolgte. Ein Wagen, auf den eine Anzahl Personen gestiegen war, um den Leichenzug zu sehen, brach in dem Augenblick, als dieser vorbeikam, zusammen. Mehrere der Beteiligten erlitten leichte Verletzungen. Der König, die Königin, die Prinzessin Viktoria, sowie der Prinz und die Prinzessin von Wales wohnten einem Trauergottesdienst für den König Carlos und den Kronprinzen von Portugal in der römisch-katholischen Kirche von Saint-James bei.

(Telegramm.)

Madrid, 10. Febr. Von der Leichenfeier in Lissabon berichtet noch der Imparcial, daß auf der Zinne des Hochaltars innerhalb der Kirche San Vicente ein schwarzbärtiger Mann bemerkt wurde, der von der Polizei heruntergeholt und eingekerkert wurde. Man vermutet, daß er Böses im Schilde führte. Die Trauer-Ceremonie dauerte bis 4 Uhr. Dann übergab der Oberhofmarschall dem Patriarchen den Sargschlüssel unter dem Eide, daß die Leichen des Königs und des Kronprinzen in den Särgen seien. Abends reisten bereits einige Fürstlichkeiten ab. Auch Prinz Eitel Friedrich hat gestern nachmittag Lissabon mit dem Süd-Expreß verlassen.

Von deutschen Krematorien.

3000 Tote verbrannt.

Nahezu 3000 Einäscherungen sind im Jahre 1907 in den jetzt bestehenden 15 deutschen Krematorien vollzogen worden. Genau waren es 2977. Die einzelnen Einäscherungsanstalten waren daran, der „Deutschen Feuerbestattungs-Ztg." zufolge, wie folgt beteiligt: Gotha (eröffnet 1878) mit 465 Bestattungen, Heidelberg (seit 1891) mit 103, Hamburg (seit 1892) mit 466, Jena (seit 1898) mit 195, Offenbach (seit 1899) mit 177, Mannheim (seit 1900) mit 138, Eisenach (seit 1902) mit 96, Mainz (seit 1903) mit 256, Karlsruhe (seit 1904) mit 109, Heilbronn (seit 1905) mit 69, Ulm (seit 1905) mit 200, Chemnitz (seit 1906) mit 414, Bremen (seit 1906) mit 145, Stuttgart (seit 1907) mit 135 und Koburg (seit 1907) mit 9 Bestattungen.

Das ist gegen das Vorjahr (1906) eine Zunahme von nahezu 45 Prozent. 1906 wies nämlich die Benutzung der damals im Betrieb befindlichen 13 Krematorien folgende Zahlen auf: Gotha 445 Einäscherungen, Heidelberg 86, Hamburg 395, Jena 183, Offenbach 155, Mannheim 115, Eisenach 93, Mainz 219, Karlsruhe 110, Heilbronn 112, Ulm 126, Chemnitz 14 und Bremen eine Einäscherung.

Ein Fortschritt also auf der ganzen Linie; denn gegen das Weniger von 1 bei Karlsruhe und 43 bei Heilbronn ist ein Mehr von 135 bei Stuttgart (aus welchem Sterblichkeitsgebiet früher viele Leichen nach den erstgenannten Orten zur Einäscherung gebracht wurden) zu berücksichtigen. Bemerkenswert ist, daß Hamburg zum ersten Male die

größte Frequenz im vergangenen Jahre aufzuweisen hat. Das ist neben dem für dieses Krematorium in Betracht kommenden großen Gebiet (ganz Nord- und Nordwestdeutschland, einschließlich Berlin, Stettin, Danzig usw.) vor allem auch dem regen Wirken der Feuerbestattungsvereine zu verdanken. Sehr interessant ist es, die Frequenzziffern gerade dieser Leicheneinäscherungsanstalt zu vergleichen.

An der Hand des von dem Rechtsanwalt Dr. Brackenhoeft (dem Vorsteher der Verwaltung des Hamburger Krematoriums) uns zur Verfügung gestellten mustergültigen statistischen Materials geben wir hier die einzelnen Jahreszahlen wieder. Seit Eröffnung des Betriebes am 19. November 1892 wurden bis zum Schluß des Jahres 1907 dort 2746 Leichen durch Feuer bestattet. Die Benutzungsziffer hat sich in den letzten 10 Jahren etwa versechsfacht und sie ist im Vergleich gegen das erste volle Betriebsjahr (1893) im Jahre 1907 sogar zehnmal so groß. Die Gesamtzahl der bisherigen Einäscherungen im Mainzer Krematorium (das ja in der Hauptsache von Hessen, Rheinland und Westfalen benutzt wird) beträgt 915. Im Jahre 1907 fanden 256 Verbrennungen statt.

Der Wind, der am Sonntag mit großer Heftigkeit wieder über Berlin fegte, hat eins der erprobtesten Fahrzeuge des deutschen Vereins für Luftschiffahrt, den Ballon Tschudi, ohne Besatzung und leer davon getragen, während er auf dem Tegeler Gaswerk gefüllt werden sollte. Es ist mit Rücksicht auf den starken Wind wenig Hoffnung vorhanden, den Ballon wieder zu finden.

Der flüchtige Bankinhaber. Dem Vernehmen nach sollen bereits Verhandlungen mit einer Berliner Großbank eingeleitet sein, um einen Teil der Unternehmungen des flüchtigen Siegismund Friedberg zu sanieren. Nach den jetzt feststehenden Ermittelungen hat Friedberg den Weg nach London über Vlissingen genommen. Der Flüchtige trat sehr freigebig auf. Er schenkte dem Koch des Speisewagens 5 M. mit der Bitte, ihm einen größeren Vorrat von Papieren im Herdfeuer zu verbrennen. Der Koch entsprach dem Ersuchen.

s **Seine Mutter ermordet.** Aus Breslau wird uns gemeldet: Der seit dieser Woche verheiratete Fleischer Gustav Allert in Pommerswitz geriet mit seiner Mutter aus geringfügiger Ursache in Streit, in dessen Verlauf er sie durch einen Schuß tötete. Der Mörder flüchtete, wurde aber verhaftet.

Die herausgerissene Schiene. In der Nähe von Landen in der Provinz Lüttich brachten Unbekannte am Sonnabend einen Personenzug durch Herausreißen einer Schiene zum Entgleisen. Die Maschine und 5 Wagen sprangen aus dem Gleise und wurden zum Teil zertrümmert. Der Maschinenführer ist tot, 5 Reisende wurden schwer und mehrere leicht verletzt. Glücklicherweise war der Zug nur schwach besetzt, sonst wären die Folgen schwerer gewesen.

Durch ein Großfeuer wurde in Posen ein Mietshaus zerstört. In den schnell um sich greifenden Flammen erstickte eine Witwe mit ihrem kleinen Kinde. Eine andere Frau liegt mit ihrer erwachsenen Tochter an Rauchvergiftung bedenklich darnieder. Außerdem erlitten zwei Frauen, die sich durch Sprung aus dem Fenster auf die Straße retten wollten, schwere Verletzungen.

Ein blutiges Säbelduell fand in Calabrien zwischen Baron Nesso und General Bompiani, dem Sohne des jüngst verstorbenen Malers statt. Nesso wurde im Gesicht und an der Schulter, Bompiani gefährlich an der Seite verwundet.

Aus der Umgegend.

Ordensverleihungen in Nassau.

Verliehen wurde: dem Wegemeister Adam Höhler in Camberg das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens und dem Regierungsbureaudiätar Adolf Schönfeld zu Limburg die Rettungsmedaille am Bande.

+ **Dotzheim**, 10. Febr. Das Gasthaus „zur schönen Aussicht" hier ist durch Kauf von dem bisherigen Besitzer Karl Schauß an den Metzger August Siefer aus Hahnstätten übergegangen. Der Kaufpreis einschl. Inventar beträgt 92 000 M. Die Uebernahme erfolgt am 15. d. M. — Die 22. Lehrerstelle, welche am 1. April d. J. besetzt werden soll, ist dem Lehrer Hugo Krüger in Selow (Bez. Frankfurt a. d. Oder) übertragen worden. Der Beschluß der Gemeindevertretung, einen Lehramts-Kandidaten anzustellen, hat seitens der Kgl. Regierung keine Berücksichtigung gefunden. Der genannte Lehrer steht seit dem 1. April 1881 bereits im Dienst.

y. **Sonnenberg**, 10. Febr. Die Generalversammlung des Vereins zur Zucht und Pflege edler Sing-, Nutz- und Ziervögel, welche im Restaurant „Philippstal" (Bes. W. Jekel) stattfand, war sehr gut besucht. Die Uebersicht über den Vermögensstand im vergangenen Jahre weist folgende Zahlen auf: Ueberschuß Ende 1906 7,83 M., Einnahmen Ende 1907 2318,13 M., Ausgaben 1661,46 M.; bleibt Kassenbestand 665,57 M. Der Schatzmeister Mineralwasserhändler Joh. Thoma übergab der Kommission die Rechnung, worauf letztere Bericht erstattete. Hierauf erfolgte als Hauptpunkt der Tagesordnung: Neuwahl des Vorstandes. Es wurden gewählt als 1. Vorsitzender Lehrer Ernst Neuhaus, 2. Vorsitzender Pflasterer Ad. Wagner, Schriftführer Bureaubeamter Heinrich Stein, Schatzmeister Mineralwasser-Fabrikant Johann Thoma wiedergewählt, Materialverwalter Bildhauer Wilhelm Wagner, Bibliothekar Gastwirt Wilhelm Jekel, Beisitzer Dr. Rüt, Feldwebel Wollweber, Tünchermeister Karl Bach und Verwalter Wilh. Ries. Ferner wurde beschlossen, Ende des Jahres kurz vor Weihnachten einen Verkaufsmarkt mit jungem Schlachtgeflügel zu veranstalten. Die Anschaffung einer Knochenmühle zu Futterzwecken wurde abgelehnt. Das Eintrittsgeld für den Neueintritt von Mitgliedern wurde auf 2 M. festgesetzt. Von dem Beitritt zum Verband Hessen-Nassauische Geflügelzuchtvereine wurde wegen der allzu hohen Kosten vorläufig abgesehen, soll jedoch später noch einmal in Erwägung gezogen werden. Die Anschaffung von Fußringen für das Geflügel wurde in Anregung gebracht und sollen dieserhalb Preislisten von mehreren Firmen eingezogen werden.

* **Sonnenberg**, 10. Februar. Am kommenden Mittwoch, 12. Februar, abends 8½ Uhr, hält Herr Heinrich Lersch-Wiesbaden im Saalbau Nassauer Hof (Bes. W. Frank) einen Lichtbilder-Vortrag mit dem äußerst interessanten Thema: „Krupp und sein Werk". (Die moderne Eisen- und Stahlverarbeitung.) Als Schlußstück wird noch vorgeführt werden: „Der Trunkenbold und der Mond".

er. **Niederhausen**, 10. Febr. Gestern tagte der Gauverband der Turnerschaft des Mitteltaunuskreises im Saalbau „zum Trompeter", während der Gewerbeverein seinen Mitgliedern durch einen Lichtbilder-Vortrag im „Deutschen Haus" einige unterhaltende und belehrende Stunden bot. — Der seit Jahren bestehende Mangel an Wohnungen ist auffälliger Weise einem Ueberfluß an Wohnungen gewichen, so daß seit einiger Zeit einige sehr schöne Wohnungen leer stehen. Interessenten dürfte sich daher Gelegenheit zu vorteilhafter Miete bieten.

er. **Königshofen**, 10. Febr. Am Samstag wurde unser seitheriger Bürgermeister Herr Sauerborn auf die Dauer von 8 Jahren wiedergewählt. — Unser Mitbürger Herr P. Marx ist mit dem heutigen Tage 30 Jahre bei der Staatseisenbahn als Maschinenputzer beschäftigt und wurde ihm dieserhalb seitens der Eisenbahnverwaltung eine Remuneration zuteil.

rt. **Idstein**, 10. Febr. Der Landes-Obstbaulehrer Winkelmann zu Geisenheim wird am 17. Februar hier einen Obstbaumwärterkursus abhalten. Der Kursus beginnt vormittags 9 Uhr in der Schule zu Idstein mit einem Vortrage über die Behandlung der jungen hochstämmigen Obstbäume. Vormittags von 10 Uhr ab und nachmittags von 2 Uhr ab finden Unterweisungen und Uebungen im Schnitt der jungen Hochstammkrone statt. Die Benutzung des Kursus ist für die Teilnehmer kostenlos. Auch allen übrigen Erwachsenen, welche für Obstbaumzucht Interesse haben, ist die Teilnahme kostenlos gestattet.

ol **Heftrich**, 10. Febr. Die Wiederwahl des Bürgermeisters Hartmann wurde am Samstag vom Kgl. Landratsamte bestätigt.

□ **Georgenborn**, 10. Febr. Der Taglöhner Philipp Waldeck von hier lebt mit seinem Bruder in Feindschaft, die um so erbitterter ist, als es sich bei ihrem Streit um das Haus handelt, in welchem Philipp W. wohnt und als auch bereits Subhastationstermin angesetzt ist. Im Juli v. Js. stand in dem Prozesse ein Termin an. Einen Tag vorher soll Philipp Waldeck von der Straße aus seinen Bruder zu Gesicht bekommen und ihn dabei, sofern er zu dem Termine erschiene, mit Mord oder Totschlag bedroht haben. Vor dem Schöffengericht verweigerte der angeblich Bedrohte sein Zeugnis, nichtsdestoweniger belastete das Urteil den Angeklagten mit 20 M. Geldstrafe, eine Strafe, welche heute vor der Strafkammer in Wiesbaden trotz seiner Berufung bestätigt wurde.

* **Lg.-Schwalbach**, 10. Febr. Das Hotel Quellenhof hier ist für die Summe von 240 000 M. in anderen Besitz übergegangen.

el. **Wambach**, 10. Febr. Die gestern nachmittag im Rathaussaale stattgehabte ordentliche Generalversammlung des hiesigen landwirtschaftlichen Konsumvereins, verbunden mit Spar- und Darlehnskasse, war von den Mitgliedern recht stark besucht. Der Rechenschaftsbericht für das verflossene Geschäftsjahr ergab folgendes: Einnahme: 52 964,87 Mark, Ausgabe 51 402,25 M., Jahresumsatz 114 518,59 M., Aktiva 24 225,22 M., Passiva 23 927,59 M., Reingewinn 297,63 M. Die zur Verteilung gelangende Dividende beträgt 3½ Prozent. Infolge seiner segensreichen Wirksamkeit und der großen Vorteile, welche der Verein gewährt, ist die Zahl der Mitglieder fortwährend im Steigen. Sämtliche Herren des Vorstandes wurden wiedergewählt. — Dienstag, 11. Februar, wird im Wambacher Gemeindewald, Distrikt 21, Hammerwald, die erste Brennholzversteigerung für diesen Winter abgehalten. — Der Saatenstand ist, soviel sich bis jetzt überblicken läßt, in der hiesigen Gegend ein zufriedenstellender.

* **Breithardt**, 10. Febr. Gestern abend gegen ½8 Uhr wurde unsere Feuerwehr alarmiert, da in der Hofraite des Landwirts Phil. Schneider Feuer ausgebrochen war. Trotz der sofortigen tatkräftigen Hilfe brannten die Oekonomiegebäude nieder. Das Wohnhaus konnte gerettet werden. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

* **Michelbach**, 10. Febr. Die Wilddiebe sind in hiesiger Gegend wieder tüchtig an der Arbeit. Am Freitag gelang es Herrn Wachtmeister Sandow, einen derselben abzufassen. Durch Schüsse im Distrikt „Hüttenwalde" aufmerksam gemacht, ging er auf die Suche, fand bald eine Spur und in Verfolg derselben ein frischgeschossenes Reh im Laub verscharrt. Die Fußspuren führten von hier aus in unseren Ort und so gelang es, den Wilderer zu fassen, dessen Gewehr nebst einem zweiten abgeschossenen Rehbock im Walde gefunden wurde.

y. **Schierstein**, 10. Febr. Am gestrigen Sonntag, abends 8 Uhr beginnend, hielt der „Männergesangverein" im neuen Saale „zum Deutschen Kaiser" sein Winterkonzert ab, das sich eines überaus zahlreichen Besuches zu erfreuen hatte. Eingeleitet wurde das Konzert durch das portugiesische Volkslied „Wo des Duero Wellen fließen" von H. Jüngst. Im Verlaufe des Abends sang der Verein auch einige Volkslieder mit der von ihm gewohnten Meisterschaft. In dem Hegarschen Chor „In den Alpen" zeigte der Verein, daß er auch im schwierigen Kunstgesang nicht nur noch auf der alten Höhe steht, sondern auch Fortschritte gemacht hat. Die beiden Volkslieder „Rosenzeit" und „Im Wirtshaus" wurden als Manuskript gesungen und fanden beifällige Aufnahme. Der anwesende Komponist G. von Rößler wurde mehrmals vom Publikum hervorgerufen, die Wiederholung des letzten Chores wurde stürmisch verlangt. Um das Gelingen des Abends machten sich ferner verdient Fräulein R. Stell, Konzertsängerin und Frl. Engel, Harfenistin vom Frankfurter Opernhaus. Der Verein hatte mit diesen beiden Engagements einen glücklichen Griff getan. Herr Musikdirektor Ferd. Bischof-Frankfurt a. M., welcher zurzeit den Verein dirigiert, durfte sich mit der wackeren Sängerschar in den ehrlich gespendeten Beifall teilen. Den Schluß der Veranstaltung bildete ein Ball.

50 Pfg.

monatlich kostet in Stadt und Land der „Wiesbadener General-Anzeiger", **frei ins Haus gebracht** zuzüglich 10 Pfg. Bringerlohn.

Durch die Post vierteljährlich M 2.17 einschliesslich Zustellungsgebühr.

g. **Niederwalluf**, 10. Febr. In der Nacht vom Samstag auf Sonntag wurde wieder ein Einbruch in einem allein stehenden Hause bei Fräulein Mondel, die mit ihrem Dienstmädchen das Haus allein bewohnt, versucht. Das Mädchen hörte zwischen zwei und drei Uhr vor seinem Fenster leise sprechen; es machte sofort ihre Herrin darauf aufmerksam. Dieselbe rief laut um Hilfe; zwei Bahnbeamten und die Nachbarn eilten sofort herbei, untersuchten Haus, Keller und Hof, fanden von den Einbrechern jedoch keine Spur. Dieselben haben es jedenfalls für besser befunden, sich bei Zeiten aus dem Staube zu machen. Es wäre nur zu wünschen, daß das lichtscheue Gesindel endlich abgefaßt würde. — Die Bautätigkeit in unserem Orte scheint in diesem Jahre wieder sehr rege zu werden, es werden in nächster Zeit vier Neubauten in Angriff genommen, auch beabsichtigen die Farbwerke einen größeren Komplex anzukaufen. — Die Vorarbeiten zu der Prinz Heinrichwerft sind schon im Gange.

Cc. **Neudorf i. Rhg.**, 10. Febr. Anläßlich seiner Wiederwahl veranstaltete Herr Bürgermeister Krechel am Mittwoch abend im Gasthause „zur Post" ein Festessen. Herr Gemeindeschöffe Jos. Nehrbauer, begrüßte im Namen aller Anwesenden den Herrn Bürgermeister mit kurzer Ansprache. Hierauf dankte Herr Bürgermeister in bewegten Worten für die Anerkennung, die ihm zu teil wurde, durch die Wiederwahl. Eine recht gemütliche Stimmung herrschte unter allen Anwesenden. Nur zu rasch vergingen die Stunden, gab doch die Zusammenkunft aufs neue Zeugnis von dem guten Einvernehmen zwischen dem Herrn Bürgermeister, den Gemeindevorstandsmitgliedern und der ganzen Gemeinde.

ur. **Neudorf i. Rhg.**, 10. Febr. Gestern nachmittag 3½ Uhr hielt Herr Landes-Obst- und Weinbaulehrer Schilling aus Geisenheim in der Winzerhalle dahier einen Vortrag über Obstbau.

n. **Eltville**, 10. Febr. Für die Ortskrankenkasse des ehemaligen Amts Eltville sind dieser Tage die Kassenstunden wie folgt festgesetzt worden: Vom 1. April bis 30. Septbr. von 7—12 Uhr vorm., vom 1. Oktober bis 31. März von 8—12 Uhr vormittags. Außerdem jeden Mittwoch und Samstag von 2—6 Uhr nachm. An allen Sonn- und gesetzl. Feiertagen ist die Kasse geschlossen. Die Auszahlung des Krankengeldes erfolgt nur am Samstag für die abgelaufene Woche. Die Kassenärzte sind die Herren Dr. Brühl und Dr. Söngen von hier und Dr. Bendick von Oestrich. — Am Freitag, 14. Februar verpachtet die Gräfl. Eltzische Gutsverwaltung auf ihrem Rente hinter zu Eltville, die am 11. November 1908 durch Ablauf der Pachtzeit frei werdenden Ackerparzellen in den Gemarkungslagen Langenacker, Oberlangenacker, Ober- und Unterbein, Steinacker, Chub und Rothe Weiher, zusammen 31 Morgen in geteilten Parzellen auf weitere neun Jahre.

m. **Oestrich**, 10. Febr. Gestern nachmittag gegen 11½ Uhr fuhr der zu Berg fahrende Schraubendampfer Wiengermann wegen des niederen Wasserstandes hier auf. Er machte den ganzen Nachmittag Versuche, frei zu kommen, was ihm aber bis zum Abend nicht gelang. Erst heute morgen gegen 9 Uhr wurde derselbe durch einen anderen Dampfer aus seiner Lage befreit. Ferner fuhr der zu talfahrende Schraubendampfer Viktoria mit vier Anhängeschiffen zwischen Oestrich und Frei-Weinheim gegen zwei Uhr nachmittags ebenfalls auf. Nach vielen Versuchen kam der Schraubendampfer los, zog dann die vier Anhängeschiffe frei, so daß sie gegen vier Uhr die Fahrt fortsetzen konnten.

s. **Lorchhausen**, 10. Febr. Der „Cäcilienverein" wird am Sonntag, 16. Febr., im Saale des Hotels „zum Rebstock" hier zwei Theaterstücke zur Aufführung bringen: „Geschwisterliebe" von Weißenhofer und „Gute Praxis" von Dr. Foust, welche nach den früheren Aufführungen schließen lassen, daß wir etwas tüchtiges erwarten und auch auf Besuch der Nachbarschaft hoffen dürfen, zumal die Abendzüge der Eisenbahn sehr günstig liegen.

lk. **Caub**, 10. Febr. Der vierte Elternabend verlief im allgemeinen befriedigend. Neben kleinen Deklamationen und Liedern war es das dramatisierte Volksmärchen „Schneewittchen" von Rektor O. Bischoff, das die zweite Schulklasse unter Leitung des Lehrers Hahn recht frisch vortrug. Der Vortrag des Abends, den auch Herr Lehrer Hahn übernommen hatte, beschäftigte sich mit der geistigen Erziehung des Kindes bis zum sechsten Lebensjahr. Herr Ortsschulinspektor Kopfermann sprach ebenfalls und seine Ausführungen fanden den allgemeinen Beifall der Erschienenen. Die Mitteilungen des Vorsitzenden über das Wachsen der Schulsparkasse wurden mit Freuden aufgenommen. In den 8 Jahren ihres Bestehens wurden 12 400 Mark vereinnahmt und 2800 M. verausgabt. Der Hauptlehrer Frohneberg sprach das Schlußwort. Der nächste Elternabend soll im November stattfinden.

* **Berndroth**, 10. Febr. Der 73jährige Landwirt und Feldhüter Heinrich Wirth stürzte am Samstag in der Scheune so unglücklich, daß er sich einen schweren Schädelbruch zuzog, an dessen Folgen er am Sonntag vormittag gestorben ist.

b. **Aus dem goldnen Grund.** Am Samstag wurde eine Automobil-Omnibusverbindung auf der Strecke Niederbrechen-Dauborn-Kirberg eröffnet. Der Wagen verkehrt täglich fünfmal; bei zunehmendem Verkehr öfter.

o. **Höchst a. M.**, 10. Febr. Unter dem Geflügelbestande des Privatiers Ernst Schmitt, Bahnstraße 4, ist die Geflügelcholera ausgebrochen und ist die Gehöftsperre angeordnet.

b. **Aus dem Kreise Usingen**, 10. Febr. Der Faselmarktkommission zu Butzbach im Großherzogtum Hessen ist die Erlaubnis erteilt worden, zu der öffentlichen Ausstellung von Rindern, Schweinen, Geflügel und landwirtschaftlichen Geräten, die mit Genehmigung der Großherzoglich Hessischen Regierung bei Gelegenheit des am 19. März 1908 in Butzbach stattfindenden Faselmarktes veranstaltet werden soll, auch im Kreise Usingen Lose zu vertreiben.

Kunst, Literatur und Wissenschaft.

Residenz-Theater.

Gastspiel Max Hofpauer. „Mathias Gollinger", Lustspiel von Oskar Blumenthal und Max Bernstein.

Einen aus Hopfen, Malz und Gottesfurcht zusammengebrauten Lustspielcharakter — den Münchener Bierbrauereibesitzer Gollinger — hatte der bayrische Hofschauspieler am Samstag zu bieten. Im Anfange erfrischte dieses Charaktergebräu durch den Reiz des Kontrastes zwischen dem Münchener Bierphilisterium einerseits und einem schnodderigen Berlinertum. Aber das Gebräu hält sich nicht, in den letzten Akten wird es zu schal und abgestanden. Schon im zweiten Akte kommen die Verfasser des im Jahre 1898 entstandenen „Charakterstückes" auf dem toten Geleise an. Die ausgesogene Verlegenheitsidee, den Münchener Brauereibesitzer lebenslustig werden zu lassen, und nach Berlin zu schicken, um sich in der Halbwelt auszutoben, muß auch hier herhalten und zieht nicht. Die Handlung gerät aufs Trockene und es werden ein paar Witze von außen hinaplaziert. Auf der Bühne erzählt man sie sich. Das ist eine Art dichterisch-geschäftliche Freigebigkeit: Jeder Besucher erhält obendrein einen Heiterkeitsbon, oder ein Gratislos zur Tombola.

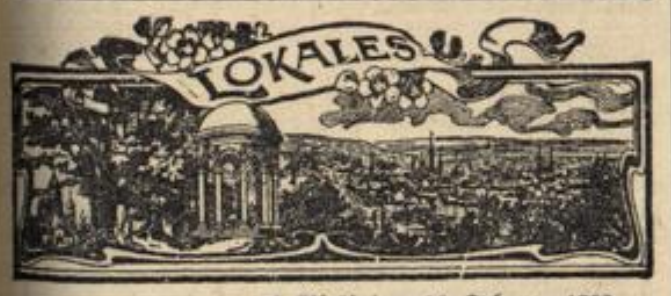
Die Absicht, einen Münchener Typus darzustellen, entschuldigt die Wahl des Gastspiel-Stückes. Im übrigen mußte es dem Künstler in Hofpauer unbehaglich sein, daß ihn der Charakterzeichner Blumenthal so im Stiche läßt, die Charakterisierung nicht vom Flecke kommt und Herr Rücker ihm die berühmte „Palme des Abends" wegnahm. Die künstlerische Qualität der Rückerschen Zeichnung eines Münchener Originals, ausgeführt in einigen granitharten, kurzen Strichen, erhob sich weit über dem, was Hofpauer aus Gollinger machte. Das war ein kompakter Münchener Bierphilister mit ausgeprägter Trinkfestigkeit und jener rosig blühenden Gesichtscouleur, die in der dumpfen Bierkeller-Atmosphäre gedeiht, mit dem Schnee des Alters in dem strammen Schnäuzer, ein lieber Kerl, aber abgesehen von der späteren Verwässerung des „Biercharakters" zu spärlich in humoristische Beleuchtung gerückt. Frl. Blandens Münchenerin, des Bierbrauereibesitzers Töchterlein, machte kein Hehl daraus, daß die Wiege der Darstellerin nicht in München stand. Aber das reizvolle, frische Spiel versöhnte. Die Herren Tachauer und Bartak waren die Repräsentanten des Berlinertums, d. h. jener berlinischen Idiotie, die man weniger aus Berlin, als aus den Witzblättern kennt. Sch.

Kurhaus.

Samstag, den 8. Januar 1908: Kammermusik-Abend.

Die heutige Kammermusikveranstaltung der Herren Irmer-Schäfer-Sadony-Schildbach und Spangenberg brachte ein musikalisch nicht bedeutendes Klavier-Trio von Godard und das B-dur-Quartett op. 18 von Beethoven in bekannter trefflicher Ausführung mit beifälliger Aufnahme zu Gehör.

Besonders reizvoll wurde das Programm durch die Mitwirkung unserer einheimischen Altistin Frl. Else Koch. Die schönen stimmlichen Mittel, die gediegene Schule und der künstlerische Geschmack der Sängerin machen sie zu einer vortrefflichen Interpretin klassischer und moderner Meister des Liedes. „Frühlingstraum" von Schubert, „Liebestreu" von Brahms, „Des Kindes Gebet" von Reger und „Heimweh" von Wolf kamen in der von warmem Gefühl getragenen Wiedergabe Frl. Kochs zu intimer und eindringlicher Geltung und lösten äußerst reichen, schmeichelhaften Beifall aus, für den die sehr zu schätzende Künstlerin mit einer feinsinnigen Wiedergabe von Schuberts „Ich frage keine Blume" dankte. H. G. G.



* Wiesbaden, 10. Februar 1908.

Damensitzung in der «Wartburg».

(Männergesangverein.)

⊙ Der fröhlichen Besatzung des (Hilde-) Brandtschen Narrenschiffes muß man rückhaltlos das Einser-Kompliment machen, daß die gestrige Damensitzung wie am Schnürchen verlief. Von vornherein kam ein sieghaftforscher Zug in die Sache und das Schiff gondelte so sicher an den bekannten Klippen der Langeweile vorüber, daß der Elferrat bezw. seine Büttengäste und Sänger (obenan aber auch der mit Recht besonders geehrte Professor Dr. Müller am Klavier) die Gesellschaft bis 1 Uhr fest im Banne hielt. Noch war das Füllhorn nicht geleert und man hätte, schien es fast, noch gerne länger zugehört. Vizepräsident Delikatesshändler Koch brachte den Vortrag des Herrn Wilh. Stillger mit wirkungsvoller Pointierung zu Gehör. Es folgten die heiteren Gaben des humorbegnadeten Herrn Hünecke und seines würdigen Mitstreiters Moumelle (Heut ist heut!). In Stillgers Narrendichtung ließ der Verfasser zum Schluß die Wiesbadener Frauen und Mädchen leben: „sie rodeln und radeln früh und spät, das kann eine nette Haushaltung geben, wenn's Luftschiff noch im Hausflur steht". Wie eine Bombe schlug der Vortrag des erwähnten Hauspoeten ein; der mit seinen Versen über den schönen Oskar, dessen Freund Schüler und über Maxen die Hörer im Lachen hielt. Er bemerkte übermütig: „Als aktiv gilt, der jeden Tag trinkt seine fünf, sechs Große, das Singen das ist Nebensach' . . ." Zwei allerliebste Küchenfeen mit weißen Häubchen lösten durch ihr Zwiegespräch Lachsalven über Lachsalven. Die eine schwärmte von den „blauen Augen" des Geliebten, die andere fiel neidisch ein: „Meener hat oochmal 'n blaues Auge gehabt". Schließlich stellte es sich heraus, daß unglücklicherweise beider Geliebter ein und derselbe war. Das schöne Frl. Grach und Herr Lorenz holten sich starken Applaus in der hübschen Adam und Eva-Szene. Herr Schauspieler Wex aus Mainz belustigte mit seinen Lachpillen das Publikum so, daß der Elferpräsident ihn zu einer Zugabe zurückhalten mußte. Herr Ernst Müller rollte die Frauenfrage auf, setzte aber dem sozialpolitischen „Wahlrechts-Vortrag" eine strahlende Reihe humoristischer Jurlichter auf. Das sehr sangbare Lied „Laßt heut' im weiten Wartburgsaal", woraus ein Reichstagsabgeordneter prächtigen Stoff zu einer Steuerrede schöpfen könnte, stammte aus Herrn Max Schülers Feder. Die lustige Lokalsatyre, die viel Beifall fand, setzte mit folgender Strophe ein:

Den allerneuesten Genuß
Hat man uns jetzt geboten:
Aus Mangel an Geldüberfluß
Ein Haus nach schönsten Moden.
Mit Borg und Ebb' wurds eingeführt,
Wer drinn war hat es schon gespürt:
Denn bei den schönsten Tönen,
Tut man das Geld uns nehmen.

war dem Kopfe des Kaufmanns Karl Malkomesius entsprungen. Herrn Max Müller's „Rückblicke" konnten wir schon früher besonders hervorheben. Herr Jean Dremmel ist ebenfalls der geborene Narr und Poet für Fastnacht. Wie wurde gestern beim Singen über die in Trikot „mit uffgeplatzte Knie" tanzende Marie gelacht, indem er die Details des Hochumer Marktes schilderte:

„Die Jule, die klimpert, ihr Guittarr' is verstimmt.
En Blinder, der guckt, ob kän Schutzmann hinne kimmt,
E Budick fällt 'sammie, en Ochs is durchgerennt,
Un in der dicke Trummel sitzt die Riesendam un flennt."

An dem temperamentvollen Verlauf der Sitzung hatte das Orchester im lichterstrahlenden Wartburg-Olymp reichen Anteil. Das Wartburglokal, in welchem gestern überhaupt eine blendende Toilettenpracht bei dichtgefülltem Saale die ideale Basis zu dem wunderbaren Gelingen des Abends gab, feierte Herr Kapellmeister Utermöhl in seinem Wartburglied: „'s ist unser Ideal, das liebe Burglokal" — „wo Josef als Budiker haust, da ist es nett, da wird geschmaust". Erwähnt sei die witzige Glosse: Der selige Müller würde sagen: „Geht heim mit Eurem Sälche, so groß wie's Gaaseställche!" Der Wartburgpilger Wilhelm Stillger, der schöne Fritz (am Protokoll) und Eduard, „auch Heinrich, Gaston, Friederich", sowie „unser Max als Oberstruntzer" wurden in diesem Liede neu verewigt. Auch Herr Fritz Heidecker hatte sich auf einen Pegasus aus dem prinzlichen Marstall Sr. Tollität geschwungen und in seinem „Hoch die Damensitzung!" dokumentiert, daß er nicht nur par excellence turnen und tanzen, sondern auch reiten kann. Herr Kaufmann Karl Zingel (von dem übrigens, wie wir hören, der 1. Preis der Damenkonkurrenz, der große, wundervolle Stahlstich Arminius in der Schlacht nach Tacitus, in gediegenem Rahmen, gespendet wurde) bot eine feinsinnige, originelle Faschingsdichtung, die der Elferratspräsident trotz der vorgerückten Stunde unter großem Beifall vorlesen konnte. Auf die besondere Auszeichnung antwortete der Verfasser in eleganten, leichtflüssigen Stegreifversen. Auf alle die übrigen noch erwähnenswerten Gaben, wie die stürmisch beklatschten Vorträge des Hofopernsängers Gerhartz und des originellen Thüringers sei raumeshalber nur kurz hingewiesen. Der Ball begann mit der Damenkonkurrenz-Polonaise. Das Ergebnis war folgendes: 1. Preis Frl. Gohte (Blumenkörbchen leb. Blumen); 2. Preis Frl. Koch (Wenn ich einmal der Herrgott wär'); 3. Preis Frl. Bein (Luftschiff); 4. Preis Frl. Schönberg (Luftschiff); 5 Preis Frl. Adelh. Maurer (Orientalischer Kopfschmuck); 6. Preis: Frau Becker und Conradi (Schwälmerin und Rokokoköpfchen).

Ausbau der Strecke Frankfurt-Limburg und Wiesbaden-Niedernhausen.

Anlage eines zweiten Geleises.

Die Handelskammer Wiesbaden hat folgende Vorstellung an die Eisenbahndirektion Frankfurt a. M. gerichtet: „Bereits seit Jahren ist die Handelskammer Wiesbaden ebenso wie andere Handelskammern (Frankfurt a. M. und Limburg) für die Anlage eines zweiten Geleises auf der Strecke Frankfurt-Limburg mündlich und schriftlich eingetreten. Im Jahre 1905 sind wir zuletzt wegen dieser Anlage bei der Kgl. Eisenbahndirektion Frankfurt vorstellig geworden. Wir erhielten darauf unter dem 11. September J. N. Va 14 9531, ein Schreiben, das weder aus Betriebs- noch aus Verkehrsgründen ein Bedürfnis hierfür anerkannte, das aber doch eine teilweise Ausführung des zweiten Geleises in Aussicht stellte.

Wir haben es unterlassen, in den letzten beiden Jahren nochmals in dieser Sache Vorstellungen an die Kgl. Eisenbahndirektion zu richten, wiewohl wiederholt Wünsche wegen Ausbau des zweiten Geleises uns gegenüber laut geworden sind. Die Verkehrsverhältnisse des letzten Jahres zwingen uns jedoch, nochmals eine dringende Vorstellung wegen dieser Verkehrsverbesserung an Kgl. Eisenbahndirektion zu richten. Die starke Zunahme des Personenverkehrs auf den beiden Strecken, die Zunahme der Personenzüge, ist bekannt. Anliegende Tabellen zeigen, daß der Verkehr der Stationen an der Strecke in den letzten Jahrzehnten allgemein um ein vielfaches sich vermehrt hat. Leider ist infolge der wechselnden Grundsätze für die Eisenbahnstatistik ein Vergleich für die ganze Betriebsperiode von 1873 bis 1907 nicht möglich, so daß nur der Vergleich für einzelne Zeitabschnitte möglich ist.

Die Vermehrung würde noch stärker sein, wenn nicht die Eingleisigkeit der Strecke eine weitere Vermehrung der Personenzüge sowie der Schnellzüge auf der überlasteten Strecke unmöglich machte. Unter dieser Unmöglichkeit leidet aber der Verkehr der an der Strecke gelegenen Orte sowohl als auch der im nördlichen Teil des Regierungsbezirks Wiesbaden gelegenen Landstriche mit der Stadt Wiesbaden als Sitz der Regierung und mit der Stadt Frankfurt als Haupthandelsplatz.

Wir halten es daher schon mit Rücksicht auf den Lokalverkehr für dringend notwendig, daß das zweite Geleise auf der Strecke Limburg-Frankfurt baldigst angelegt wird.

Aber auch mit Rücksicht auf den starken Durchgangsverkehr der preußischen Staatsbahnen aus Norddeutschland nach Süddeutschland erfordert das. Die großen Zugverspätungen auf den Rheinlinien sind z. T. durch die Ueberlastung dieser Strecken mit Güterzügen verschuldet. Eine Entlastung dieser Linien durch Leitung der Züge über die Parallelstrecken Limburg-Frankfurt ist daher notwendig.

Diese Entlastung ist aber nur möglich, wenn die überlastete eingleisige Strecke Limburg-Frankfurt zweigleisig ausgebaut wird. Somit sprechen sowohl die dringenden Bedürfnisse sowohl des Lokalverkehrs wie des Durchgangsverkehrs für die Anlage eines zweiten Geleises auf der Strecke Frankfurt-Limburg.

Dieselben Gründe sprechen auch für die Anlage eines zweiten Geleises auf der Strecke Wiesbaden-Niedernhausen, da auch der Verkehr der Stationen dieser Strecke sich bedeutend gehoben und diese Strecke für den Durchgangsverkehr nach Anlegung des zweiten Geleises eine erhöhte Bedeutung gewinnen wird."

* **Er kommt, der Postreferendar!** Die Wiedereröffnung der höheren Postlaufbahn, die nach den Mitteilungen des Staatssekretärs des Reichspostamts in der Budgetkommission des Reichstags bevorsteht, wird nach offiziösen Mitteilungen noch im laufenden Vierteljahr erfolgen. Die umgestaltete höhere Laufbahn sieht für die Anwärter das Reifezeugnis eines Gymnasiums, Realgymnasiums oder eine Oberrealschule vor. An die einjährige Elevenzeit zur Erlernung des technischen Dienstes bei den Post- und Telegraphenanstalten schließt sich ein 3jähriges akademisches Studium (Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft, Hilfswissenschaften der Telegraphie: Mathematik, Physik, Elektrotechnik, Chemie). Nach Vollendung der Studien erfolgt die erste Prüfung, nach deren Bestehen die Anwärter zu Postreferendaren ernannt werden; nach Verlauf von drei Jahren ist die zweite Prüfung abzulegen, nach deren Bestehen die Ernennung zum Postassessor erfolgt. Die Assessoren sollen in den höheren Beamtenstellen der 5. Rangklasse verwendet und je nach Befähigung, Leistungen, Führung und Gelegenheit in die oberen Stellen der Verwaltung befördert werden.

* **Fremdenfrequenz.** Die Gesamtfrequenz betrug bis zum Samstag, 8. Febr. 10 279 Personen und zwar 5132 zu kürzerem und 5147 zu längerem Aufenthalte. Der Fremdenverkehr der vergangenen Woche erreichte die Zahl von insgesamt 1525 Personen, darunter waren vorübergehend hier 462 Personen und 1063 Personen sind zu längerem Aufenthalte anwesend.

* **Polizeiwachtmeister.** Nach einem Runderlaß des Ministers des Innern wird für die bei sämtlichen Königlichen Schutzmannschaften angestellten Wachtmeister anstelle der bisher geltenden Amtsbezeichnung „Schutzmannswachtmeister" diejenige als „Polizeiwachtmeister" eingeführt. Die bereits charakterisierten Schutzmänner sind ohne weiteres berechtigt, anstelle des ihnen verliehenen Titels „Schutzmannswachtmeister" denjenigen als Polizeiwachtmeister" zu führen.

* **Neues Sanatorium.** Der Nervenarzt Dr. Otto Dornblüth, der in Frankfurt seit einer Reihe von Jahren ein Sanatorium für Nervenleidende betrieb, wird dieses nach Wiesbaden verlegen.

* **100 000 ℳ unterschlagen!** Der Kaufmann Ernst Ottrich, Inhaber des Versandgeschäftes für alkoholfreie Getränke und Gesundheitsnährmittel „Zur Gesundheit", Wiesbaden, Friedrichstraße 18, bittet uns um Aufnahme der Notiz, daß er mit dem Kaufmann O., früherer Geschäftsführer und Gesellschafter der alkoholfreien Getränke-Industrie Wiesbaden, nicht identisch ist.

* **Volksbildungsverein.** Hierdurch sei nochmals auf den heute abend im Kasinosaale, Friedrichstraße, stattfindenden Vortrag des Herrn Konservatoriumsdirektors Hans Georg Gerhard über das Thema: „Lohengrin" aufmerksam gemacht. Anfang 8½ Uhr. Eintritt 25 ₰ und 50 ₰ (num. Platz).

+ **Preis-Maskenball des „Konditoren-Verein Wiesbaden".** Der Verein feierte gestern (Sonntag), 9. Februar, in den prachtvollen Räumen der „Loge Plato" einen großen Preis-Maskenball. Lange vor Beginn der angesetzten Stunde war der Saal bis auf den letzten Platz von Masken und Nichtmasken gefüllt und bei den ersten Klängen des vorzüglichen Orchesters brach auch sofort ein echt karnevalistisches Leben und Treiben unter den Anwesenden aus, das sich immer mehr steigerte und gegen die Mitternachtsstunde seinen Höhepunkt erreichte. Ueberall herrschte Anmut und Feinheit in den Toiletten und unter den Masken. Mit dem Glockenschlage 12 fielen die in allen Farben schillernden Masken von den lieblichen, zarten und auch von manch ä . . . . . Gesichtchen. Da gab es manche Enttäuschung und Enttäuschten. Unter den zahlreichen Masken konnten wir u. a. beobachten: Zeppelins Luftschiff, Masken aus der Rokokozeit, Japanerinnen, Tirolerinnen, Rodlerin, Jägerin, Völkerfriede, Kriegstaube etc. etc. Nach der üblichen Mitternachtspolonaise wurde die Preisverteilung vorgenommen. Es kamen 10 wertvolle Damen- und 8 Herrenpreise, sowie ein Gruppenpreis zur Verteilung. Es erhielten von den Damen-Masken Luftschiff Zeppelin den 1. Preis, Königin Luise 2., Seerose 3., Jägerin 4., Backpulver Gatolin 5., Talers Abschied 6., Kriegstaube 7., Blumenbinderin 8., Rodlerin am Waldhäuschen 9. und D-Zug-Schaffnerin den 10. Preis. Von den Herren-Masken wurden prämiiert: Schlachtfest, Schneider Buff, Vogelscheuche, Oberon, Zigarrenreisender etc. etc. Das Fest hielt die Teilnehmer bis zum frühen Morgen in bester Stimmung zusammen und verlief in schönster Harmonie. Der Verein kann mit Genugtuung auf diese Veranstaltung zurückblicken.

L.K. **Rhein- und Taunusklub Wiesbaden** (E. V.). Zu dem Vortrag des Herrn Lehrer Hötzel hatte sich eine äußerst zahlreiche Zuhörerschaft eingefunden. Die geschilderte Reise führte über Basel—Bern—Montreux—Genf durch das Tal der Rhone nach Lyon und weiter nach Marseille und der Mittelmeerküste. Dann ging es nach Spanien, Algier und zurück durch Italien. Redner schilderte eingehend und belehrend das orientalische Leben und Treiben der Stadt, die Sitten und Gebräuche der Mohammedaner. Der Vortrag wurde durch eine große Anzahl prächtiger Lichtbilder illustriert. Nach Schluß desselben dankte der erste Vorsitzende des Klubs, Herr Gustav Vietor, Herrn Lehrer Hötzel für seinen interessanten und lehrreichen Vortrag mit einem dreifachen „Frisch auf!", in das alle Zuhörer freudig einstimmten. Am Donnerstag, den 13. Februar cr., findet im Kaisersaal der zweite Vortragsabend statt und wird uns Herr Lehrer Hötzel den zweiten Teil seiner herrlichen Reise, umfassend die Städte Neapel mit Vesuv, Pompeji, Rom, Ajaccio (Korsika), Montecarlo (Riviera) schildern.

* **Todesfall.** Herr Bäckermeister Karl Gräter, Bleichstraße 30 ist gestern nachmittag im Alter von 51 Jahren verstorben. Der Verblichene stammte aus Strinzmargarethä.

* **Jäher Tod.** Der Volontär Erich Meißner aus Magdeburg, beschäftigt bei der Firma Metzler, Rheinstraße 31, starb heute vormittag 9,45 Uhr plötzlich infolge eines Herzschlages mitten in seiner gewohnten Beschäftigung.

□ **Schwurgericht.** In der am nächsten Montag beginnenden Schwurgerichtstagung wird verhandelt: am ersten Tage a) wider den Winzer Karl Schönleben von Mittelheim wegen Unterschlagung im Amte, b) wider den früheren Magistratshilfsboten Hrch. Schmidt von Wiesbaden, zurzeit hier in Haft, wegen Unterschlagung im Amte und Urkundenfälschung. Am Dienstag, 18. Febr., wird verhandelt 1. wider den Taglöhner Hermann Schmidt hier wegen Straßenraubs, begangen in der Nikolasstraße dahier, und 2. wider den Restaurateur Hermann Domschke von hier, zurzeit in Dresden, wegen Konkursverbrechens.

* **Nochmals die Autodroschken in Wiesbaden.** (Eingesandt.) Von Großvaters Zeiten reden wir nicht mehr, aber Tatsache ist, daß schon 200 Droschken hier bestanden und durch Einführung der Straßenbahn wurde die Zahl auf ca. 146 reduziert. Was aus der Autoschüssel mit zu essen ist, darüber möchten wir dem Verfasser des Artikels in Nr. 32 hierdurch mitteilen, daß im Oktober 1907 in Berlin 400 Autodroschken unter dem Hammer waren und die Dresdener Automobilgesellschaft im 6. Jahre einmal Dividenden bezahlt hatte. Daß der Droschkenbesitzer sich hier seine Konzession sichert, hat seine eigenen Gründe. Daß die Autodroschken in Wiesbaden ihre Rechnung finden, liegt bedauerlicher Weise darin, daß sie nur auf der Hauptpassage von Wiesbaden Aufstellung nehmen dürfen, während die anderen Kutscher in den entlegensten Stadtteilen ihr Brot suchen müssen. Trotzdem geben wir gerne zu, daß wenn dem Publikum keine Gelegenheit zum Fahren geboten wird, es auch nicht fahren kann. Daß der Droschkenkutscher sein Pferd und Wagen zu schonen sucht, ist seine Pflicht. Seine dienstliche Pflicht aber zwingt ihn, heute zu jeder Tages- und Nachtzeit dem Publikum zur Verfügung zu stehen, und es gibt keine Stunde mehr in der Nacht bei Wind und Wetter, wo nicht auf der Straße Droschken zu haben sind. Von einem weiteren Wettstreit sehen wir ab. W. u. L.

* **Der versicherte Sänger Adam.** Die vielen Freunde und Verehrer, welche sich der verst. Kgl. Opernsänger Franz Adam während seiner Tätigkeit an der hiesigen Hofbühne zu erwerben gewußt hatte, dürfte es gewiß interessieren zu erfahren, daß die Versicherungssumme (Adam war bei der Viktoria und Zürich gegen Unfall versichert) nunmehr ausgezahlt wurde und zwar zur Hälfte der Mutter und zur anderen Hälfte der Witwe des Verstorbenen.

o. **In der Sonntagsfrühe,** gegen 4 Uhr wurde die Sanitätswache zur Hilfeleistung nach der Roonstraße 20 gerufen. Der Kassenbeamte W. Dorn hatte sich durch einen Fehlsprung einen Knöchelbruch zugezogen, der seine Aufnahme in das Krankenhaus nötig machte.

* **Schwer verletzt.** Der Fuhrmann Joh. Klöß, 27 Jahre alt, fiel am Sonntag nachmittag im Stalle so unglücklich, daß er einen Rippenbruch davontrug. Er wurde durch die Sanitätswache in das Krankenhaus verbracht.

g. **Unfall der Sanitätswache.** Als der Wagen der Sanitätswache heute vormittag gegen 10 Uhr durch die Bahnhofstraße fuhr, scheuten die Pferde und gingen durch. Bei dem scharfen Einbiegen des Wagens in die Luisenstraße brach die Deichsel und kurz vor der Mittelschule in der Luisenstraße kam das eine Pferd zu Fall. Außer einigen Hautabschürfungen erlitt das Pferd keinen Schaden. Die beherzten Führer des Wagens blieben zum Glück unverletzt.

* **Kellerbrand im Waisenhause.** Heute früh kurz nach 6 Uhr wurde die Feuerwache nach dem Waisenhaus Platterstraße 5 gerufen. Dort brannte in dem Keller eine mit Benzin gefüllte Flasche. Bei Ankunft der Wache hatten herbeigeeilte Bewohner der Platterstraße das Feuer bereits gelöscht.

* **Seine Mutter bestohlen** hat ein hiesiger junger Kaufmann. Er hatte sich in Mainz durch größere Geldausgaben verdächtig gemacht und war von der dortigen Polizei aufgegriffen worden. In seinem Besitz befand sich eine größere Geldsumme. Nachdem man sich mit der Wiesbadener Polizei in Verbindung gesetzt, wurde bald ermittelt, daß der leichtsinnige Bursche seiner in ärmlichen Verhältnissen lebenden Mutter das Geld von ihren Ersparnissen geraubt und schon die Hälfte verjubelt hatte. Seine Mutter holte ihn von Mainz ab und wird, auf seine Besserung hoffend, keinen Strafantrag stellen.

□ **Der Turnverein Wiesbaden** hielt gestern die diesjährige Jahreshauptversammlung im Vereinslokale ab. Nach dem Jahresbericht beläuft sich die Zahl der Ehrenmitglieder auf 14, der ordentlichen Mitglieder auf 788, der Zöglinge auf 127, der Damen, von über 14 Jahren, auf 60. Der Mitgliederzuwachs im Laufe des Jahres beläuft sich auf 28. An dem 2. Deutschen Turnfest in Frankfurt wird sich auch die Altersriege beteiligen. Die Turnerfeuerwehr hat infolge der Neuorganisation der städt. Feuerwehr nach 39jähriger Tätigkeit aufgehört zu bestehen. Die Beteiligung der Damen und Mädchen am Turnen betrug an je 88 Nachmittagen 11 620. Die Vereinsrechnung weist eine Einnahme und Ausgabe von 47 896 ℳ 97 ₰ nach. Die satzungsgemäß ausscheidenden Mitglieder des Vorstandes: Carstens (1. Vorsitzender), W. Hannapel (2. Schriftwart), C. Schunk (Buchführer), J. Filling (2. Kassenwart) wurden für eine weitere dreijährige Amtsdauer wiedergewählt. Vorerst in den unteren, ev. später auch in den oberen Wirtschaftslokalitäten soll nach einem Versammlungsbeschluß eine neue Entlüftung angelegt werden.

* **Stenographischer Vortrag.** Die wechselnde Bedeutung der stenographischen Zeichen für Laute, Silben und Wörter. Ueber dieses Thema wird in der Stenographieschule (Lehrstr. 10) Dienstag, 11. Febr., abends 9 Uhr anfangend, ein Vortrag gehalten, wozu Besucher der Stenographieschule, Mitglieder des Stolze'schen Stenogr.-Vereins und Gäste freien Zutritt haben.

* **Mündelsichere Kapitalanlage.** Am 13. d. M. wird eine 4prozentige Anleihe der Stadt Barmen im Betrage von 10 Millionen Mark und eine 4proz. Anleihe der Stadt Dortmund im Betrage von 12 Millionen Mark zur Zeichnung aufgelegt. Der Zeichnungspreis für erstere Anleihe beträgt 98.— Proz., für letztere 98.10 Proz. Die neuen Anleihen sind in Abschnitte zu 5000, 2000, 1000 und 500 Mark eingeteilt und mit halbjährlichen, am 1. Februar und 1. August fälligen Zinsscheinen versehen. Der erste Zinsschein ist am 1. August 1908 fällig. Beide Anleihen sind zur Anlage von Mündelgeldern zugelassen worden. Wie aus dem Inseratenteil hervorgeht, haben sich u. a. die Herren Gebr. Krier, Bankgeschäft, Wiesbaden, Rheinstraße 111, bereit erklärt, Zeichnungen auf obige Anleihen bis spätestens 12 d. M. provisionsfrei entgegenzunehmen.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlags-Anstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für den gesamten redakt. Teil: Chefredakteur Alb. Schuster, für Inserate u. Geschäftliches: Carl Röstel, beide in Wiesbaden.

Narrhalla in der Walhalla.

Unter Trompetengeschmetter und Trommelwirbel hielt Sonntag abend 8 Uhr 11 Min. das Elferkomitee in dem aufs närrischste dekorierten Saale der Walhalla seinen pomphaften Einzug, begrüßt von den voll Uebermut und ausgelassenster Freude anwesenden Damen und Herren. Herr Meurer, der Präses, hingerissen von den Ovationen, die man dem Elferrat gezollt, brachte ein Hoch auf den rheinischen Karneval am Salzbachstrande aus und machte seine Glossen über Kurhaus, Akzise, Adlerbad etc. Hierauf stieg der Kanzler Herborn in die Butt und protokollierte in launiger Weise die auf das Glanzvollste verlaufene erste Damensitzung. Er erwähnte, Schode Hohmann fühle sich durch sein letztes Protokoll etwas zu scharf mitgenommen, deshalb möchte er nur, falls Hohmann diesen kleinen Ehrenhandel zum Austrag bringen wollte, den Vorschlag machen mit Rücksicht auf seine Schwäche, kein Blut sehen zu können, daß beide sich in den Eiskellern von Hohmann erfrieren lassen. Damit die Sache aber nicht gar so schrecklich ist, wollte man einige Liter Dauborner oder noch besser zwei recht moppelige Narrhallesinnen mitnehmen. Stürmische Heiterkeit lohnte den Redner. Jetzt stieg das Lied Nr. 1: „Verschiedene Glossen", nach der Melodie „Berliner Luft" und brachte seinem Verfasser, dem Narren Becker, den Berliner Luft-Orden ein. Das Meister'sche Männer-Quartett wartete mit dem Liede „Eine Geburtstagsgratulation" auf. Leider war der Tenorist etwas indisponiert, sonst wäre der Erfolg noch größer geworden. Als Dank heftete man ihren den Meistersänger-Orden an die Brust. „Mensch, was haste nun davon!", hieß der Schlager, mit dem der Humorist Proff zu wahren Lachsalven die Zuhörer hinriß. Ein mit den politischen und städtischen Angelegenheiten bestens vertrauter Redner, Herr Ferdinand läßt seinem gerechten Zorn über verschiedene Mißstände freien Lauf in einer satyrischen und witzig gehaltenen Rede. Der „Ueber Land und Meer-Orden" ließ auf einige Zeit seinen Aerger vergessen. Zur Abwechselung wurde dann Lied Nr. 2 gesungen. Der Verfasser Schmidt, Vertreter der Kölnischen Zeitung, welcher leider nicht anwesend war, wurde durch einen Hochachtungsschluck geehrt. Drei Akrobaten, welche zwar wenig in den Rahmen einer karnevalistischen Sitzung paßten, gaben ihre zum Teil recht exakt ausgeführten Leistungen zum Besten, begleitet von den etwas übertriebenen komischen Gesten eines vierten. Der Artisten-Orden lohnte ihre teils parodistischen Vorführungen. Unter Jubel betritt der kleinste und doch größte Humorist Lehmann die Bühne. Seine Couplets stellten ungewohnte Forderungen an unsere Lachmuskeln und der Eventuell-Zuckersüße-Titi-Orden wurde ihm vom Komitee überreicht. Inzwischen hatte sich ein Summericher angemeldet. Herr Schlick, ein Mitglied der Hauskapelle, erzählte in urgelungener Weise den Brand im Jahre 1898 in Sonnenberg und illustrierte die Tätigkeit der Feuerwehren von Rambach, Sonnenberg und Wiesbaden. Herr Schlick verstand sich noch zu einer Zugabe und gab seinen Traum zum besten. Reicher Applaus und der Schlauchhaspelorden lohnte den Redner. War bisher schon die Stimmung eine äußerst aufgeräumte, so vermehrte sie sich noch durch das Lied Nr. 3, betitelt „Frohsinn". Die Verfasserin, Frau Otto Unkelbach, die schon so oft das Herz der Narrhallesen mit ihren Liedern beglückt und Proben ihres köstlichen Humors gegeben hat, versäumte es nicht, ihr Teil zu dem Gelingen der Sitzung beizutragen. Die Verfasserin dieses schönen Liedes wurde mit dem kleinen Tonkinesin-Orden beehrt. Humorist Stahl hatte es ausschließlich mit den Frauen zu tun. Gar zu gern besang er die Treulosigkeit der Mädchen, und sein Couplet „Böse Weiber" brachte einen stürmischen Heiterkeitserfolg. Selbstverständlich konnte ihm nichts anderes, als der „Böse Weiber-Orden" werden. Das Quartett beehrte uns dann mit dem Vortrage „Die Träne" von Witt. Hierbei konnte Herr Louis Trost seine herrliche Baritonstimme so ganz zur Geltung bringen. Virreche Becker betritt hierauf die Bütt. Dieser Urschode versteht es, uns Wiesbadenern so recht aus dem Herzen zu sprechen und sein gut pointierter Vortrag wurde wiederholt durch Heiterkeitsausbrüche unterbrochen. Hierauf steigt das Lied Nr. 4 und der Verfasser Narr Stahl, der uns bisher nur als Humorist bekannt, zeigte sich in einem neuen Lichte und wir können sagen, daß ihm der Anfang gut gelungen ist. Desgleichen gibt er uns später noch einige Proben seines Könnens als Büttenredner, in welcher Rolle als Weißbinder Wenzel er auch auf diesem Gebiete seinen unverfälschten Humor zum Ausdruck bringt. Ein Blumenmädchen wird auf die Bühne zitiert, die, ihre Geschäftspraktiken vorführend, sich als unser Humorist Lehmann entpuppt. Er ist auch der Verfasser des Liedes Rodel-Sport und seine Leistungen werden mit dem Rodel-Orden gekrönt. Auch Humorist Proff zeigt uns, daß er nicht nur Humorist, sondern auch ein ganz guter Damen-Imitator ist. Auf allgemeinen Wunsch muß er sich noch zu einer Zugabe verstehen und das Couplet „Mutter der Mann" zum Besten geben. Ein drolliges Zwiegespräch zwischen Becker als Dienstmann 111 und Lehmann als Berliner Reise-Onkel bildet einen würdigen Abschluß des reichhaltigen Programms. Die Hauskapelle wurde durch die Dekorierung ihres Herrn Kapellmeisters geehrt, desgleichen erhielt Frl. Scharhag den Hausorden 1. Klasse. Nach dem üblichen Schunkelwalzer, Verfasser Ehrenpräsident Chr. Glücklich, welcher leider durch Krankheit verhindert war, der Sitzung beizuwohnen, tritt Herr Tanzlehrer Jung in seine Rechte ein und führt die Paare zum Tanz. Alles in allem müssen wir Herrn Meurer das Kompliment machen, daß er es verstanden hat, diese Sitzung zu einer wirklich großartigen zu gestalten und sein immer sprudelnder Humor nie versagte.

Du arme Kaiserin von Rußland!

Paris, 9. Febr. Das Blatt Memorial diplomatique versichert, daß vor einigen Tagen die Zarin auf dem Bette des Thronfolgers das Todesurteil des Zaren und des Zarewitsch gefunden habe. Andererseits sind im kaiserlichen Palast 70 durch Kupferdrähte verbundene Bomben aufgefunden worden. Die Nachricht vom Lissaboner Attentat trug natürlich dazu bei, den höchst bedenklichen Zustand der seelisch erkrankten Kaiserin von Rußland zu verschlimmern.

Nach der Beisetzung in Lissabon.

Lissabon, 10. Febr. Die Leichen des Königs und des Kronprinzen waren während des ganzen gestrigen Tages ausgestellt. Vor der Kirche drängte sich eine große Menge, so daß es mehrfach zu Unfällen kam. **Ein Kind wurde erdrückt,** mehrere Personen verletzt. Die Führer der auswärtigen Mächte erklären einstimmig, daß der Eindruck, den der junge König machte, vorzüglich sei. — Wie aus Lissabon gemeldet wird, glaubt man in politischen Kreisen, daß König Manuel sich frühestens in 2—3 Monaten krönen lassen werde. Vielfach ist man sogar der Ueberzeugung, daß eine Krönung aus Sparsamkeitsrücksichten überhaupt unterbleiben werde.

Zum Botschafterwechsel in Petersburg.

London, 10. Febr. Die Times bespricht in einem Leitartikel den Rücktritt des französischen Botschafters in Petersburg, Bompard. Das Blatt verweist darauf, daß die **Stellung Bompards** durch den russisch-japanischen Krieg sowohl als auch **durch den Ausbruch der Revolution eine besonders schwierige** gewesen sei. Er habe der russischen Regierung die **Mitteilungen seiner eigenen Regierung nicht übermitteln können,** ohne dabei den Anschein zu erwecken, daß er Ratschläge erteile. Bompard habe trotzdem regen Anteil an dem Zustandekommen des russisch-japanischen Abkommens genommen. Es sei bekannt, daß während seiner Anwesenheit in Petersburg der **Einfluß Deutschlands gewachsen** sei. Obwohl sei es gewesen, der der Annäherung zwischen Rußland und Deutschland ein größeres Entgegenkommen gezeigt habe, als seine Vorgänger. Er konnte nicht umhin, anzuerkennen, daß die Lage Frankreichs eine schwierige ist.

—#—

Berlin, 10. Februar. Etwa 3000 Polen veranstalteten gestern eine Protestkundgebung gegen die Enteignungs-Gesetze.

Bordeaux, 10. Febr. Weder Francos, noch dessen Gemahlin oder Sohn verließen ihr Hotel. Sämtliche Besucher wurden abgewiesen. Die Frau Francos ist infolge der Aufregungen der letzten Tage erkrankt.

London, 9. Febr. Die englischen Protestanten haben eine Protestnote an König Eduard gerichtet wegen dessen Beteiligung an dem Requiem für den ermordeten König von Portugal.

Belgrad, 9. Febr. Eine Nachricht, daß Kronprinz Georg die Annahme der Appanage abgelehnt hat, ruft in allen politischen Kreisen große Sensation hervor.

Rouen, 9. Febr. Die Rheder des an der philippinischen Küste gesunkenen Dampfers Tiberghien sind benachrichtigt worden, daß von 30 Mann der Besatzung des Schiffes allem Anscheine nach nur 3 gerettet sind.

Aber gestern war der Direktor in Angst!

Die neue Oper sollte sein, das Haus war am Morgen schon ausverkauft und am Mittag sagt plötzlich der Heldentenor ab! Heiser — kein Ton in der Kehle! Der Theaterarzt schreibt ein Attest: 8 Tage Schonung. Da stürzt der Direktor in das erste beste einschlägige Geschäft und kauft eine Schachtel Fays Sodener Mineral-Pastillen, eilt damit zum Brüllinski und bittet und bettelt, bis der ein paar Pastillen in heißer Milch nimmt u. nachher noch ein paar im Mund zergehen läßt. Na — und wie hat er dann am Abend gesungen? Glänzend. Und das haben nur Fays echt Sodener getan —! Man kauft sie für 85 Pfg. die Schachtel in allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen. 7300

„Das Körpergewicht hat sich verdoppelt."

Solingen, Malteserstraße 13, den 21. Februar 1907.

„Infolge vorzeitiger Geburt war unser kleiner Carl ein sehr zartes Kind, das uns gar manche Sorgenstunde bereitete. Milch konnte der Junge kaum vertragen, und sein Gesichtchen war von einem hartnäckigen Ausschlage bedeckt. Mit acht Monaten wog das Kind nur acht Pfund und sah recht elend aus. Durch den Gebrauch von Scotts Emulsion besserte sich allmählich die schwache Verdauung des Kindes, und nach und nach begann der Kleine, die Milch gut zu vertragen, wodurch sich auch rasch sein ganzer Körper kräftigte. In dem Zeitraume von vier Monaten hat sich das Körpergewicht des Jungen gerade verdoppelt, denn heute wiegt er 16 Pfund. Das Erscheinen der Zähnchen, von denen er bereits sechs besitzt, verursachte ihm nicht die geringsten Schmerzen, was wir allein der Anwendung Ihres Präparates verdanken."

(gez.) Frau Franz Gersmeyer.

Nur echt mit dieser Marke — dem Fischer — dem Warenzeichen des Scottschen Verfahrens.

Bei Kindern, die nicht recht gedeihen wollen, schwächlich und mager sind, begünstigt der in Scotts Emulsion enthaltene Lofoten (Norweger) Lebertran das rasche Wachstum gesunden, kräftigen Fleisches, während die mineralischen Substanzen bei der Bildung weißer, starker Zähnchen vorzügliche Dienste leisten. Für die echte Scotts Emulsion bürgt die bekannte Schutzmarke — der Fischer mit dem Dorsch —, worauf beim Einkauf immer zu achten ist. 42|281

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich in großen Flaschen verkauft, und ganz gleich nach Gewicht und Maß, sondern nur in verschlossenen Originalflaschen in Kartons mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Dorsch) Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Bestandteile: Feinster Medicinal-Lebertran 150,0, primä Glycerin 30,0, unterphosphorigsaures Kalk 4,3, unterphosphorigsaures Natron 2,0, pulv. Tragant 3,0, pulv. Dragant 3,0, feinster arab. Gummi pulv. 7,0, destill. Wasser 120,0. Alkohol 2,0, pulv. Dragant 3,0, feinster arab. Gummi pulv. 7,0, destill. Wasser 120,0. Alkohol 1,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimt-, Nanbel- und Gaultheriaöl je 2 Tropfen.

An diesem Schild sind die Läden erkennbar, in denen SINGER Nähmaschinen verkauft werden.

ORIGINAL SINGER NÄHMASCHINEN

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
Wiesbaden, Neugasse 26. 1977

Karl Schipper, Hofphotograph, Rheinstr. 31.
Erstklassige Arbeiten. — Mässige Preise. 5668

Kurhaus zu Wiesbaden.

Besondere Veranstaltungen vom 11. bis 16. Februar. 1908.
(Aenderungen vorbehalten.)

Dienstag, den 11. Februar.

Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester.
Leitung Herr Kapellmeister Herm. Irmer.
Nachmittags 4 Uhr:

1. Nordische Sennfahrt, Ouverture . . . N. W. Gade
2. Finale aus der Oper „Die Regimentstochter" A. Donizetti
3. Einleitung und Chor aus der Oper „Lohengrin" R. Wagner
4. Rotkäppchen, Märchenbild . . . . F. Bendel
5. Ouverture zur Oper „Undine" . . . . A. Lortzing
6. Phantome, Walzer . . . . K. Komzack
7. Wenn aus tausend Blütenkelchen, Lied . . F. v. Blon
   Trompete-Solo: Herr E. Schwiegk
8. Im Fluge, Galopp . . . . . J. Strauss

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Le Roi l'a dit" . . L. Delibes
2. Zweites Finale aus der Oper „Fidelio" . . L. v. Berthoven
3. Menuetto in A-dur . . . . . L. Boccherini
4. Fackeltanz in C-moll . . . . . G. Meyerbeer
5. Erinnerung an A. Lortzing . . . . . A. Rosenkranz
6. a) Rheinzauber, Cavatine } a. d. Suite op. 8 A. Thomas
   b) Kinderreigen, }
7. Volkssänger, Walzer . . . . J. Strauss
8. Ouverture z. O. „Berlin, wie's weint und lacht" A. Conradi

Abends 8 Uhr, im Abonnement, im kleinen Konzertsaale:

Musikalischer Abend.

Solisten: Frau Anna Quensel-Saal aus Weimar (Sopran), Herr Alfred Saal, Erster Violoncellist des Philharmonischen Orchesters in Dortmund.
Am Klavier: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

PROGRAMM:

1. Violoncello-Vortrag mit Klavierbegleitung: Variations symphoniques von Boëllmann (Herr Saal) — 2. Lieder mit Klavierbegleitung: a) Schau her von E. W. Degner b) Heimkehr von R. Strauss c) Rosenzeit von Georg Schumann (Frau Quensel-Saal). — 3. Violoncello-Vorträge mit Klavierbegleitung: a) Cantabile von Cui b) Menuett von Becker c) Scherzo van Goëns (Herr Saal) — 4. Lieder mit Klavierbegleitung: a) Bergnacht b) Das kranke Kind von W. Berger c) Die verschwiegene Nachtigall von B. Stavenhagen d) Meisterstücke von R. Steiner (Frau Quensel-Saal).

Um einer Ueberfüllung des Saales vorzubeugen, berechtigt zum Eintritt die gleichzeitige Vorzeigung einer Platzkarte zu 25 Pf. mit der Abonnements- oder Tageskarte (2 Mark). Platzkarten sind am Tage der Veranstaltung an der Tageskasse, Hauptportal links, zu lösen.

Mittwoch, den 12. Februar.

Abends 8 Uhr, im Abonnement, im grossen Konzertsaale:

Humoristisches Konzert

des städtischen Kurorchesters.

Am 25. Todestage Richard Wagners (gest. 13. Februar 1883):

Donnerstag, den 13. Februar.

Abends 8 Uhr, im Abonnement, im grossen Konzertsaale:

Richard Wagner-Gedächtnisfeier.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.
Solist: Herr Kapellmeister Hermann Irmer (Violine).
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Freitag, den 14. Februar.

Abends 7½ Uhr, im grossen Konzertsaale:

XI. Zyklus-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.
Sollstin: Frau Lilli Lehmann, Königliche Kammersängerin aus Berlin (Sopran).
Orchester: Städtisches Kurorchester.

PROGRAMM:

1. Ouverture zur Oper „Die Entführung aus dem Serail" von W. A. Mozart. — 2. Arie der Constanze aus der Oper „Die Entführung aus dem Serail" von W. A. Mozart (Frau Lehmann) — 3. Vorspiel zum II. Akt aus der Oper „Gwendoline" von E. Chabrier. — 4. Lieder mit Klavierbegleitung: a) Klärchen b) Im Grünen c) Auf dem Wasser zu singen d) Erlkönig von Frz. Schubert (Frau Lehmann) — PAUSE. — 5. Symphonie pathétique Nr. 6 in H-moll von P. Tschaikowsky — 6. Lieder mit Klavierbegleitung: a) Heimweh b) Herr, was trägt der Boden hier? c) Weyla's Gesang von Hugo Wolf d) Heimkehr e) Morgen f) Ständchen von Richard Strauss (Frau Lehmann).

Ende gegen 9.45 Uhr.

Eintrittspreise:

Logensitz 5 Mark, I. Parkett 1.-12. Reihe 4 Mark, I. Parkett 13.-26. Reihe 3 Mark 50 Pfg., II. Parkett 3 Mark, Ranggalerie 3 Mark, Ranggalerie Rücksitz 2 Mark 50 Pfg.

Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportale.

Von 6.30 Uhr werden die Wandelhalle, der grosse und kleine Konzertsaal für die Inhaber von Zykluskonzert-Karten reserviert. Eingang für Abonnenten u. Tageskarten-Inhaber zu den übrigen Räumen (zu welchen während dieser Zeit auch Zyklus-Konzert-Karten berechtigen) von der Gartenterrasse.

Samstag, den 15. Februar.

Ab 8.30 Uhr abends in sämtlichen Sälen:

IV. Grosser Maskenball.

Karnevalistische Dekoration der Wandelhalle:
A. Weber & Co., Königl. Hoflieferanten, Kunst- u. Handelsgärtner, dahier.
Oeffnung der Fest- und Ball-Räume: 7½ Uhr.
Zwei Ball Orchester.
Anzug: Masken-Kostüm oder Balltoilette (Herren Frack und weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen.
Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.
Eintrittspreise:
Vorzugskarten für Abonnenten — bis spätestens Samstag nachmittag 5 Uhr gegen Abstempelung der Kurhauskarten zu lösen — 2 M., für Nichtabonnenten: 4 Mark (im übrigen gleichberechtigt mit der Tageskarte.)
Kartenverkauf an der Tageskasse.
An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1 Mark werden bei Lösung einer Karte zu 4 Mark in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.
Die Wandelhalle, sowie der grosse und kleine Konzertsaal bleiben, der Ball-Vorbereitungen wegen, am Tage geschlossen. Ab 7.30 Uhr Eingang zu den Lesesälen, dem Muschel-, Spiel- und Konversationssaale bis 7.30 Uhr: Türe rechts vom Hauptportale, dann von der Gartenterrasse.

Sonntag, den 16. Februar.

Nachmittags 4 Uhr, im Abonnement, im grossen Konzertsaale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten für Nichtabonnenten gegen Sonntagskarten zu 2 Mark

Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesuche nicht berücksichtigt werden.

Das Rauchen ist in allen Innen-Räumen (mit Ausnahme der Restaurationsstille) stets strengstens verboten.

Städtische Kur-Verwaltung.

Königliche Schauspiele.

30. Vorstellung. Abonnement C.

Dienstag, den 11. Februar.

Margarete.

Große romantische Oper in 5 Akten von Jules Babier u. M. Carre.
Musik von Ch. Gounod.
Anfang 7.30 Uhr. Gewöhnliche Preise.

RESIDENZ-THEATER.

Fernsprech-Anschluß 49. Fernsprech-Anschluß 49.
Direktion: Dr. phil. H. Rauch.

Dienstag, den 11. Februar 1908.

Dutzendkarten und Fünfzigerkarten gültig gegen Nachzahlung auf Loge und 1. Sperrsitz 1 Mark 2. Sperrsitz 50 Pfg. Balkon 25 Pfg.

3. und letztes Gastspiel Max Hofpauer,
Königl. Bayr. Hofschauspieler.

Mathias Gollinger.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Oscar Blumenthal und Max Bernstein.
Spielleitung: Ernst Bertram.

Mathias Gollinger	Clara Krause
Veronika, seine Frau	Bertha Blanden
Therese, seine Tochter	Rudolf Bartak
Robert Krüger, Baumeister	Elsa Noerman
Hedwig, seine Schwester	Thea Tachauer
Karl Krüger, Rentier	Albert Köhler
Friedrich Wilhelm Winternitz, Assessor	Friedrich Degener
von Ramberg, Kommerzienrat	Georg Rücker
Kappler, Buchhalter } bei Gollinger	Ernst Bertram
Corbinian, Hausknecht } bei Gollinger	Rosel van Born
Mali, Dienstmädchen } bei Gollinger	Arthur Rhode
Josef, Diener	

Die Handlung spielt teils in München, teils in Berlin.

* * * Mathias Gollinger: Max Hofpauer als Gast. * * *

Kassenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9.30 Uhr.

Operngläser, Feldstecher, in jeder Preislage
Optische Anstalt 7597
C. Höhn (Inh. C. Krieger, Langgasse 8.)

Da mein Geschäft **Michelsberg 11** baldmöglichst aufgelöst wird habe ich bei der diesjährigen Lager-Aufnahme einige Posten zum

vollständigen Ausverkauf

ausgesetzt. Die Preise dürften zur schnellen Räumung dieser Serien beitragen.

Leder-Hausschuhe u. Salonschuhe für Damen, Wert bis 7.50 . . . . . für 1.75 u. **1.00**
Herren-Leder-Halbschuhe, vorwiegend Kalb- und Chevreaux, früherer Preis bis 12.50 für **2.50**
Damen feinste Box-Kalb- u. Chevreaux-Stiefel, frühere Preise bis 15.00 für 7.50 und **5.50**

Auf alle sonstigen Waren gebe ich sehr hohe Rabattsätze.

Mein Ladenlokal Michelsberg 11 ist per bald zu vermieten. Die Laden-Einrichtung auch geteilt abzugeben. 6077

Max S. Wreschner.

Die

Automobil-Zentrale

Wiesbaden.
Telephon Nr. 739.

empfiehlt den geehrten Herrschaften ihre

Auto-Taxameter-Droschken

zur gefl. Benutzung.
Dieselben sind während der Wintermonate

geheizt.

Halteplätze sind: Am Bahnhof, am Kaiser Friedrich-Denkmal, am Berliner Hof, und gegenüber dem Hotel Metropol. 6628

Gelegenheitskäufe!

Meine Schuhwaren

sind **haltbar** und **kosten nicht viel!**

Reiche Auswahl in allen Sorten, Farben, Qualitäten und Größen zu **unglaublich** billigen Preisen findet man 6579

Marktstr. 22, 1. Kein Laden Telefon 1894.

Feinste spanische

Orangen

12 Stück 30 Pfg.

empfiehlt

Eier-Großhandlung P. Lehr,
4 Ellenbogengasse 4. 6769

Nachtrag

Miethgesuche

2-Zim.-Wohn. nahe d. Blücherplatz ges. von jung. Ehepaar. Off. unter G. H. an die Exd. d. Bl. 6881

Schöner Garten
zu pachten gesucht.
Offerten unter S. 7063 an die Exped. d. Bl. 7068

Geräumige
3-Zimmer-Wohnung
zum 1. Mai gesucht.
Offerten sub G. 7060 an die Exped. d. Bl. 7065

Vermiethungen

Hellmundstr. 36, sch., große 3-, auch 4-Zim.-Wohn. per 1. April zu verm. (Rein Hth.) Näh. daselbst Part. 6098

Nettelbeckstr. 12, 1. l. 3 Zim. u. Küche m. Balk., Hth. zu vermieten. 6935

Westendstr. 28, Vdh. gr. 3-Zim.-Wohn., Balkon., Gas u. Zub., 1. April. Näh. 2. St. l. 7002

Bertramstr. 20. Hth., 2 Zim., Küche auf 1. April zu vm. Näheres Vdh. 1. r. 7021

Frankenstr. 22, Wohn., 2 Zim. und Küche, per 1. April zu verm. Näh. Part. 7026

Hochstättenstr. 4, 2 Zim. nebst Küche, Stb. Dachst., zu verm. Näh. Bäckerei. 7034

Karlstr. 32, 1. r., 2 Zim. und Küche (Hth.), event. Werkst., Zubeh. per 1. April z. vm. 7072

Metzgergasse 31, 2. l. 1-Zimmer-Wohnung mit Küche sofort zu vermieten. 7035

Karlstr. 38, 1., möb. Zim. mit guter Pens. an 2 Geschäftsfrl. od. Kaufleute zu verm. 7008

Nettelbeckstr. 12, 1. l. Stallung für 2 Pferde m. Remise und Futterraum zu verm. 7034

Offene Stellen

Redegewandter geschäftstüchtiger Herr

von sicherem Auftreten und guter Bildung wird für den Vertrieb eines Lieferungs-Pracht-Werkes von hervorragender Bedeutung für Wiesbaden und Umgegend als 271

Stadt-Reisender

gegen festes Gehalt und Provision für sofort zu engagieren gesucht. Angebote m. Angabe von Referenzen unter **O 2. 2276** an **Bernh. Arndt,** Annoncen-Exped. Berlin W8, Mohrenstraße 26.

Vertreter gesucht.

Älteste und größte Rolläden- und Jalousie-Fabrik sucht ein in Baukreisen gut eingef. **Vertreter.** Offerten unter J. 276 an die Exped. d. Bl. 276

Schreinerlehrling
zu Ostern gesucht 7033
Hellmundstr. 52.

Zahnarzt
sucht zur Erlernung der Zahntechnik **Lehrling** aus gut. Familie. Offerten unter Z. 6300 an die Exped. d. Bl. 7069

Junges Laufmädchen
gesucht. **Carl Hattemer,**
7075 Dotzheimerstraße 74.

Ein **Mädchen** zu 2 Kindern gesucht.
Näh. **J. Herrchen,** Röderstraße 41. 7076

Eine Frau sucht im Waschen und Putzen Arbeit. 7057
Albrechtstraße 44.

Frl. Marie B.

Bitte Ihren Brief unter M. L. M. 100 hauptpostlagernd abzuholen. 274

Kaufgesuche

Gebrauchte
Badewanne
zu kaufen gesucht
Off. unter P. E. 1878 an die Expedition dieses Blattes. 8038

Verkäufe

Gelegenheit!
Eine großartiges Mahagoni-Zimmer, innen Eichen, neu sehr preiswert zu verkaufen F 7045
Möbelf. **Aug. Henrich,** Yorkstraße 4.

Eine pol. Bettst. m. Sprungr. u. Keil, 2 Kissen u. Bettdecke, 1 gr. Badewanne bill. zu verk. Schierstein erstraße 22, Hth., 2. l. Nur zu Hause von 3.30—5 Uhr. 7027

Hochmod. Wohn- u. Geschäftshaus

am Kaiser-Friedrich-Ring und Bahnhof, mit 4 mal 4-Zim.- u. 5 mal 3-Zim.-Wohn., Hth., Stb., Laden, großen Werkst., Lagerräumen, Toreinfahrt, Blendsteinverputz, im Rokokostiel, aus direkter Hand mit einer Anzahl von 6000—8000 Mk. zu verkaufen.
Offerten unter H. 119 an die Exped. d. Bl. 7067

Wellensittiche,
im Freien selbstgezüchtet, Stück 2 Mark. **Dr. Urlaub,** Marktstraße 12, 1. 7063

Maskenkostüme, Gärtnerin u. Domino billig zu verl. 7036
Weilstraße 7, p.

Zirka 60 Stck. sehr kräftige verpflanzte
Obst-Hochstämme,
vorzügl. bewurzelt, in den besten Wirtschaftssorten à M. 1.50, M. 2.—, gibt ab 7037
Ernst Perschke
Schierstein, Stubersche Sandgrube. 7037

Verschiedenes

Phrenologin
Schulgasse 7, 2. rechts. 7074

Wäsche wird zum Waschen, Bügeln u. Flicken aufs Land angenommen, gut u. billig besorgt. Näh. bei Frau **Rupprecht,** Stiftstraße 5, 2. St. 7064

Stickerin
empfiehlt sich im Weiß-, Bunt- und Goldsticken 7036
Wellritzstr. 30, Hth., 1. St.

Zucht- u. Legehühner
Beste Eierleger,
versende gut u. billig
M. Becker, Geflügelhof, **Widenau** (Sieg) 36.
Preisl. gratis u. franko.
138/111

Eingemachte Gemüse!

Sauerkraut,	1 Pfd.	7 Pfg.
Lappenkraut	1 „	12 „
Weiße Rüben	1 „	12 „

Salz- und abgebrühte Bohnen, 1 Pfd. 22 u. 25 Pfg.,
Kartoffeln, Kpf. 24 u. 28 Pfg.

Fritz Weck,
Frankenstr. 4. 4635

Nähmaschinen

all. Systeme, ohne den renommiertesten Fabr. Deutschlands, mit den neuest., überh. existierenden Verbesserungen empf. bestens Ratenzahlung.
Langjährige Garantie. 231
G. du Fais, Mechaniker
Kirchgasse 24. Telephon 3764
Eigene Reparatur-Werkstätt

Geschlechts-

u. Hautleiden, alte Fälle, beh. mit bestem Erfolge. Kein Quecksilber. Diskr. Beh.

Robert Dressler,
Institut für Naturheilmethode, Kaiser-Friedrich-Ring 4, 10—12, u. 4—6. 5762

Molkerei hat ein **größeres Quantum tiefgekühlter**
Vollmilch
an **solvente Zahler** abzugeben. Angebote u. A. B. 197 an die Exped. d. Bl. erbeten. 197

Telegraphischer Kursbericht
der Frankfurter und Berliner Börse
mitgeteilt von der
DEUTSCHEN BANK, Wiesbaden
Wilhelmstrasse 10a

	Anfangs-Kurse vom 10. Februar 1908. Frankf. Börse	Berl. Börse
Deutsche Bank	235.60	235.60
Diskonto-Kommandit	174.80	174.90
Dresdner Bank	138.—	—.—
Schaaffhausen'scher Bankver.	135.50 ca.	135.10
Darmst. Bank	125.90	125.75
Nationalbank f. D.	117.—	116.80
Oesterreich. Credit	204.25	—.—
Baltimore	82.40	82.40
Canada	—.—	145.60
Lombarden	26.50	—.—
Nordd. Lloyd	105.80	105.60
Paketfahrt	118.30	118.—
Laura	217.50	—.—
Dortmunder Union	—.—	—.—
Bochumer	198.50	197.60
Phönix	—.—	—.—
Gelsenkirchener	185.—	184.75
Harpener	199.25	199.—

Tendenz: schwach.
Privatdiskont: 4⅝.

Kassa-Kurse der Berliner Börse.

	vom 10 Febr. 08.
Chem. Werke Albert	3·6.—
Allgemeine Elektr.-Gesellschaft	199.70
Lahmeyer	121.70
Rheinstahl	167.—
Rheinmetall Vorz.	95.50
Eschweiler	201.50
Bochumer	198.—
Phönix	174.50
Harpener	199.10
Gelsenkirchener	184.20
Prince Henri	116.60
Hansa	—.—

Zeichnungen auf die **neue, mündelsichere**
4% Dortmunder Stadtanleihe von 1908
zum Emissionskurse von **98.10%** werden bis spätestens 12. Februar 1908 **provisionsfrei** entgegengenommen von
Gebrüder Krier, Bank-Geschäft,
Wiesbaden, Rheinstraße 111. 7025

Zeichnungen auf die **neue, mündelsichere**
4% Barmer Stadtanleihe von 1908
zum Emissionskurse von **98.—%** werden bis spätestens 12. Februar 1908 **provisionsfrei** entgegengenommen von
Gebrüder Krier, Bank-Geschäft,
Wiesbaden, Rheinstraße 111. 7024

Auszug aus den Zivilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 10. Februar 1908.

Geboren: Am 5. Februar dem Fuhrmann Ludwig Bruchhäuser e. S., Karl Ludwig. — Am 3. Februar dem Fuhrunternehmer Philipp Blum e. S., Eduard Philipp Heinrich. — Am 5. Februar dem Stuckateur Karl Raab e. T., Olga Elsa Hildegard. — Am 3. Februar dem Bureaugehilfen Wilhelm Scheid e. S. Adolf Otto Heinrich Gustav. — Am 6. Februar dem Herrnschneider Christian Euler e. S., Karl Wilhelm. — Am 8. Februar dem Juwelier Adolf Tappermann e. S., Karl Wilhelm Ludwig. — Am 5. Februar dem Masseur Jakob Dombrower e. S., Josef. — Am 4. Februar dem Gärtnergehilfen Otto Kaiser e. S., Karl-Heinz Reinhard. — Am 4. Februar dem Schlossergehilfen Nikolaus Reichold e. S., Johann.

Aufgeboten: Waschmeister Gottfried Mütz hier mit Karoline Wolfert hier. — Verwitweter Landwirt Bertold Paul Lenz in Baiershausen mit Katharina Grenzebach in Asbach. — Schreiner Heinrich Hintze hier mit Gertrude Bergmann hier. — Kaufmann Karl Peter Gros hier mit Johanna Luise Klara Keller in Bierstadt. — Briefträger Martin Seitz in Erbenheim mit Amalie Becht das. — Kaufmann Meier Nußbaum in Fulda mit Klara Kahn hier. — Kaufmann Ernst Kirschhöfer hier mit Marie Höfel hier. — Maschinenmeister Friedrich Schlosser hier mit Aloyse Wedesweiler hier.

Gestorben: 8. Februar Tünchergehilfe Heinrich Karst, 30 J. — 8. Februar Klara Thome, 4 Mon. — 9. Februar Bäckermeister Karl Gräter, 51 J. — 9. Februar Wilhelmine geb. Büger, Ehefrau des Schreinermeisters Wilhelm Lotz, 59 J. — 10. Februar Anna geb. Gattinger, Ehefrau des Gärtners Jakob Brahm, 61 J. — 8. Februar Sophie geb. Schmidt, Ehefrau des Messerschmieds Karl Thoma, 69 J. — 9. Februar Gertrude, T. des Feuerwehrmannes Wilhelm Fey, 2 Tg.

Königliches Standesamt

Versteigerung der Küchenabfälle im städtischen Krankenhause Wiesbaden.

Am **Sonnabend, den 29. Februar ds. Js., vormittags um 11 Uhr,** findet im Bureau des städtischen Krankenhauses die **Versteigerung der Küchenabfälle** aus der Anstaltsküche (Verpflegungsstärke zirka 550 Köpfe täglich) für den Zeitraum vom 1. April 1908 bis 31. März 1909 öffentlich meistbietend statt.

Die Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gegeben. 6143

Wiesbaden, den 1. Februar 1908.

Städtisches Krankenhaus.

Danksagung.

Für die überaus vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste meines innigst geliebten, unvergeßlichen Mannes, unseres guten Schwiegersohnes, Bruders, Schwagers u. Onkels, **Heinrich Strimmel,** sagen wir hiermit allen, besonders dem Herrn Vikar Burmeister für die trostreiche Grabrede, der „Freiw. Feuerwehr", dem „Militärverein", den Herren Prinzipalen, Arbeitern und Lindes Monteuren der „Maschinenfabrik Wiesbaden", dem „Metallarbeiter-Verband", sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden, ganz besonders auch Herrn Dr. Schröder für seine liebevolle aufopfernde Behandlung und allen denen, die uns hilfreich zur Seite standen, unseren herzlichsten Dank.

Dotzheim, den 7. Februar 1908.

Im Namen der tieftrauernd Hinterbliebenen:
Frau **Katharine Strimmel und Angehörige.**

Bekanntmachung.

Am Dienstag, den 11. Februar cr., mittags 12 Uhr, versteigere ich im Versteigerungslokale Helenenstraße 24, zwangsweise gegen gleich bare Zahlung:

1 Billard, 1 Schreibtisch, 1 Waschtisch, 1 Schraubstock, 1 Stanze, 1 Wage u. a. m. 7049

Semrau, Gerichtsvollzieher kr. A.

Holzversteigerung.

Freitag, den 14. Februar d. Js., vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im **Wallauer Gemeindewald,** Distrikt Jungerbauwald und Moosen zur Versteigerung:

14 Rottannen-Stämme,
882 Rottannen-Stangen I. bis V. Klasse,
40 Rmtr. Eichen-Knüppelholz,
760 Eichen-Wellen.

Der Anfang der Versteigerung beginnt mit dem Eichenholz.

Wallau, den 7. Februar 1908. 273

Der Bürgermeister: **Schleunes.**

Der
Große Preis-Maskenball
der
Hotel- u. Restaurantangestellten
arrangiert vom
Verband Deutscher Gastwirtsgehilfen

findet **Dienstag, den 18. Febr. 1908,** im **Kaisersaal** statt. Die Preise sind im Zigarrengeschäft von **H. Beneke,** Wellritzstr., ausgestellt. **Der Festausschuß.**

Tanzordnung: **H. Zimmermann.** 7061

Trink-Eier,
von dem Geflügelzuchtverein Wallau **jeden Tag frisch** unter Garantie nicht älter als **24 Stunden.** Per Stück 13 Pfg., bei mehr als 12 Stück 12 Pfg., Kocheier 8 Pfg. Siedeeier 9 und 10 Pfg. empfiehlt in alleiniger Niederlage:

Hubert Schütz, Wiesbaden 7031
Telefon 3769. **Adolfstr. 6.**

Speditions-Gesellschaft. Wiesbaden.
Speditions-Fuhr- u. Möbeltransport-Geschäft.
Speditions-Gesellschaft Wiesbaden

Möbeltransporte
von Zimmer zu Zimmer unter Garantie.
— **Verpackung.** — **Aufbewahrung.** —
Speditionen aller Art.
Passagiergut. — Zollabfertigung.
Waggonladungen. — Lastfuhrwerk.
Eigene Lager- u. Umladehalle mit Geleisanschluß.
Eigenes massives Lagerhaus zur Aufbewahrung von Koffern, Möbeln 2c.
Vertretung der Hamburg-Bremer **Afrika-Linie,**
Bureau und Lagerhaus: **Adolfstraße 1,** an der Rheinstr.
Speditions-Gesellschaft Wiesbaden.
G. m. b. H. 1111
Telephon 872. Telegr.-Adr. „Prompt".

Der kluge Mann
deckt stets Bedarf an
Zigarren
direkt aus der Fabrik
von 94
Ed. Schäfer, München, Augustenstr. 76.

Karlstr. 32, 1. r., 3 Zim. u. Küche (Hth.), event. m. Werkst., Zubeh. per 1. April zu vermieten. 7070

Sedanstraße 10, Hth. 2., mbl. Zimmer zum 15. Febr. zu vermieten. 7050

Nerostr. 20, zwei große heizb. Manj.-Zim. zu verm. Näh. Schuhladen. 7051

Blücherstr. 18, 3. r., sch. möbl. h. Manj. zu verm. 7066

Mauritiusstr. 3, 2. St. l. fein möbl. Zimmer m. Pension zu vermieten. 7028

Weißenburgstr. 1, 1. l. möbl. Zimmer billig zu verm. 7041

Karlstr. 32, 1. r., Werkst., Remise, Hofr., event. mit 3-Zim.-Wohn. per 1. April zu vermieten. 7071

Gesucht zum 15. Februar kräft. sauberes Mädchen vom Lande f. Haus- u. Küchenarb., Lohn M. 25. **Pöll's Kochschule** für Damen, Adelheidstr. 69, p. 7039.

Einfaches Lehrmädchen
gesucht 7040
Metzgergasse 23.

Lehrling ges. Emil Stein, Maler und Lackierer, Moritzstraße 64. 7055

Gesucht zum 15. Februar ein bess. **Alleinmädchen** zu zwei Damen, welches im Kochen und Hausarbeit erfahren ist. Wäsche außer dem Hause. Vorzustellen von 10 bis 3 Uhr, abends nach halb 8 Uhr. 7048
Kaiser-Friedr.-Ring 46, 1 lks.

Für unser kaufm. Bureau suchen wir einen
Lehrling
mit guter Schulbildung. 7053
Brühl & Weinberg,
Baumaterialien, Herderstr. 10.

Sichere Existenz.
Zigarrengeschäft mit fester Kundschaft krankheitshalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Erf. Mk. 500. Offerten unt. E. 7047 an die Exp. dieses Blattes. 7047

Kaufmann
f. z. Aush. Beschäft. gleich viel w. Art, auch Adressenschreiben. Offerten u. **R. 7084.** 7052

Koch-Aepfel
10 Pfd. 60 Pfg. 7023
Hirschgraben 8, p.

Kl. Gärtnerei Familienverhältnisse halber bill. abzug. 7046
Westendstr. 32, H. p. l.

3 Kinder-Bettstellen ebenso 3 Fastnachts-Anzüge bill. abzugeben Rüdesheimerstr. 16, 1. 7054

Frauen-
leiden, Regelstörungen usw. beh. **Harrich,** Köln-Braunsfeld 198. Frau B. in N. schreibt: „Ihre Kur hat großartig gewirkt." Rückporto erbeten. 253

Heirat w. alleinst. symp. Frl. mittl. J., 52 000 M. m. nur sol. Herrn (w. a. ob. Verm.) d. Büro **Fides,** Berlin S. 42. 244 12

Ein Herr gleich wo wohnh., sofort gesucht z. Verkauf von **Zigarren** an Wirte, Händler 2c. Vergtg. ev. 250 Mk. pro Mk. oder hohe Prov. 84|156
A. Rieck & Co., Hamburg.

Lokal-Sterbe-Versicherungskasse.
Der Vorstand der Kasse besteht für das Jahr 1908 aus folgenden Herren:
Ehrhardt, Vorsitzender, Westendstraße 24,
Stoll, Kassenführer, Zimmermannstraße 1,
Lenius, Schriftführer, Jahnstraße 22,
Riß, stellv. Vorsitzender, Friedrichstraße 12,
Ernst stellv. Kassenführer, Phillippsbergstr. 37,
Formberg, stellv. Schriftführer, Sedanstr. 11,
Bergas, Blücherstr. 22,
Halm, Hermannstr. 19,
Kunz, Feldstr. 20,
Reusing, Bleichstr. 24,
Schleider, Moritzstr. 15,
Sprunkel, Kl. Burgstr. 2,
Walter, Nerostr. 10,
Wehner, Hellmundstr. 28,
Zipp, Herderstr. 35.
Sämtliche Briefe sind an den Vorsitzenden Herrn Lehrer Ehrhard, Westendstr. 24, zu richten. 7043

Oefen u. Herde
werden ausgeputzt u. repariert.
A. Kießling,
40 Riehlstr. 2 3.

Der Fürsorgeverein
für
Frauen, Mädchen u. Kinder
(E. V.)
übernimmt Vormundschaften, Pflegeschaften, Nachlaß- und Testamentsvollstreckungen.

Er wendet sich nicht nur den sittlich gefallenen Mädchen, sondern erstreckt seine Fürsorge auch auf die Strafgefangenen und entlassenen Frauen, Mädchen und Kinder.

In unserm Büro, **Luisenstraße 27b,** sind Sprechstunden an den Wochentagen, **Montag** und **Donnerstag,** vorm. von 10—11 Uhr. Unser Justitiar erteilt **unentgeltlich** Auskunft u. Rat in allen Rechtsfragen. Wir bitten unsere Mitbürger unsere Tätigkeit gütigst unterstützen zu wollen. Schriftl. Anfragen, sowie Anmeldungen zum Eintritt in unsern Verein, als zahlende Mitglieder (Mindestbetrag Mk. 1.— jährlich) oder als tätige Mitglieder sind zu richten an die Vorsitzende, Frau Hauptmann **Feldt,** Rüdesheimerstraße 22. 4861

Der Vorstand.

Schmidt, Bürgermeister i. P.
Wiesbaden, Moritzstraße 72, 2. Stock
Telefon 3621.
Haltestelle der Elektrischen beim Landeshaus.
Sachverständiger für gerichtliches Rechnungs- und Grundbuchwesen.

Gestützt auf meine langjährige Tätigkeit im Gerichts- und Verwaltungsdienste, vollkommen vertraut mit den örtlichen Verhältnissen, bitte ich meine Dienste in Anspruch nehmen zu wollen.

Gewissenhafte Wahrnehmung **privater Interessen** zugesichert:

1. Schätzung von Immobilien,
   Bewertung von Hypotheken-Briefen,
   Restkaufschillingen;
   in **Zwangsversteigerungen:** Berechnung des Mindestgebots, Kaufgelderbelegung.
2. **Aufnahme von Inventarien, Nachlaßteilung,** Testamentsvollstreckung, lebenslänglichen Verpflegungsverträgen, Gütertrennungs- und Gesellschaftsverträgen, Hypotheken-Cessionen, Löschungen 2c. 2c.

Sprechzeit: Vormittags von 8 bis 11; Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. 4661

Dental-Office Fritz Dahm,
5453 **Nerostraße 27.**
Sprechstunden für Zahnleidende 9—1 2—6.

Langgasse 9, Geschw. Meyer, Langgasse 9,

empfehlen zur **Confirmation**

schwarze, weisse und farbige Stoffe

in **grosser** Auswahl. 7059

In einer Minute

ist es möglich, selbst ganz ungepflegte Zähne durch Anwendung

imprägnierter Zahnbürsten

blendend weiss zu machen. Garantiert unschädlich. Patentiert in 14 Kulturstaaten. Zu haben à **60 Pf., 1.— u. 1.50 Mk.** in **Drogerien, Parfümerien.** Verkaufsstellen durch rote Plakate ersichtlich.

General-Vertreter f. Grossh. Hessen, Hessen-Nassau u. Waldeck:

Geyer & Müller, Frankfurt a. M.

Niederlage bei:

Adler-Drog. Machenheimer, Bismarckring a. d. Dotzheimerstr.
Drog. Cratz, Langgasse.
Drog. Alexi, Michelsberg.
Apoth. Lilie, Moritzstrasse.
Apoth. Kocks, Westend-Drogerie.
Drog. Sanitas, Koehler.
Luxemburg-Drogerie.
Drogenhaus Massig, Scharnhorststr.
Otto Schandua, Albrechtstr.
Th. Rumpf, Saalgasse.
Willi Graefe, Webergasse.

299/66

Zahlungs-

schwierigkeiten werden durch Vergleich beseitigt, verwick. Geschäftsverhältnisse geordnet, Erbschafts- und Teilungssachen reguliert, Rat in Rechts- u. Steuersachen erteilt; sowie alle diesbez. Schriftsätze, Reklamationen 2c. angefertigt. Langjähr. Tätigkeit als Rechtsbeistand verbürgt streng reelle u. gewissenh. Ausführung erteilter Aufträge. 7030

Bureau für Rechtssachen,
Wiesbaden
Scharnhorststraße 12.

Bei

Störungen, Stockungen

der **Blutzirkulation** von unübertroffener tausendf. bewährter Wirksamkeit für Frauen ist und bleibt nur echtes 1783

Menstruationspulv. „Regina".

Generalvertrieb für Wiesbaden

Fritz Bernstein,
Wellritzstraße 39.

---

400 Ltr. Ia Vollmilch sofort abzugeben.
Off. unter L. 6750 an die Exped. d. Bl. erbeten. 6751

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 12. und Samstag, den 15. Februar cr., nachmittags 3 Uhr, werden im Versteigerungslokale Bleichstraße 1, verschiedene Mobilien öffentlich zwangsweise gegen bare Zahlung versteigert. 7007

Wiesbaden, den 10. Februar 1908.

Schramm, Vollziehungsbeamter.

Rheinisch-Westf.

Handels- und Schreib-Lehranstalt
Inhaber **Emil Straus.**

Bewährtestes Institut 1. Ranges

für Damen u. Herren.

Nur 38 Rheinstrasse 38,
Ecke Moritzstraße. 5234

Lehrfächer:

Buchführung, einf., dopp., amerik.,
Hotel-Buchführung,
Wechsellehre, Scheckkunde,
Kaufm. Rechnen, Kontorarbeiten,
Handelskorrespondenz,
Stenographie, Maschinenschreiben,
Schönschreiben, Rundschrift,
Vermögens-Verwaltung.

Vormittag-, Nachmittag- und Abend-Kurse.

Nur erste Lehrkräfte. Besondere Damen-Abteilungen.

Prospekte, Auskünfte etc. frei d. d. Direktion.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Tode meines geliebten Gatten u. unseres Vaters, für die zahlreichen Blumenspenden und allen, welche ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, besonders Herrn Pfarrer Weber für die tröstende Grabrede, sowie seinen ehemaligen Herren Vorgesetzten und Kollegen unseren innigsten Dank. 7015

Im Namen der trauenden Hinterbliebenen:
Frau **Luise Dönges Wwe.,** und **Kinder.**

Danksagung

Herzlichen Dank allen denen, welche uns bei dem schweren Verluste unseres lieben Sohnes, Bruders und Bräutigams, 7022

Ludwig Lehr, Kutscher,

so hilfreich zur Seite standen, sowie Herrn Pfarrer Eberling für die trostreichen Worte, dem Evang. Arbeiterverein für den erhebenden Grabgesang und seinen Kollegen, dem Kutscherverein, für ihre Anteilnahme.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie **Christian Lehr. Anna Weigel,** Braut.

Sarg-Magazin.

Wilhelm Mayer, Wellritzstraße 9.
Großes Lager. 6304 **Billige Preise.**

Trauerstoffe, Trauerkleider, Trauerröcke, Trauerblusen,

in allen Größen und Preislagen 6004

J. Hertz,
Langgasse 20.

Verein für Feuerbestattung.

Anmeldestelle und Auskunftserteilung auf dem Bureau

4 Bärenstrasse 4
(Erdgeschoss links). 9

Versteigerung

von Hutfedern und Blumen und Geschäfts-Einrichtung.

Wegen Geschäftsauflösung läßt die **Firma Ed. Seel Wwe.,** Federn- und Blumenhandlung, am **Mittwoch, den 12. Febr. cr., morgens 9.30 und nachmittags 2.30 Uhr** beginnend, in meinem Versteigerungssaale

7 Schwalbacherstraße 7

die **gesamten Warenvorräte,** best. in:

Strauß- u. Fantasiefedern in allen Farben, Hut- u. Ballblumen in größt. Ausw., gebund. Blumengarnitur. u. dergl. m., sowie die **Geschäfts-Einrichtung** als: Theke, Reale, Schreibpult, eis. Firmenschild, Kartons 2c.

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Günst. Gelegenheit für Schneiderinnen u. Modistinnen

Besichtigung am Versteigerungstage.

Wilhelm Helfrich,
Auktionator u. Taxator, 7060
Telephon 2941. Schwalbacherstr. 7. Telephon 2941.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 11. Februar cr., mittags 12 Uhr, werden im Versteigerungslokale Helenenstraße 24 dahier:

ca. 4000 Rollen Tapeten, 1 elektr. Orchester, 1 Klavier, 2 Büffets, 1 Kredenz, 2 eich. Ausziehtische, 2 Schreibtische, 1 Vertikow, 1 Pfeilerspiegel, 1 Kleiderschrank, 1 Waschkommode, 3 Ladenschränke, 1 Warenschrank, 1 Rollschrank, 1 Abfüllmaschine, 1 Korkmaschine, eine Kapselmaschine, 100 Flaschen Weißwein, 1 Eisschrank, 300 Mtr. gold. und silb. Borde 2c. 2c

öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung versteigert. 7058

Wiesbaden, den 10. Februar 1908.

Sielaff, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 11. Februar 1908, mittags 12 Uhr, versteigere ich im Pfandlokale Helenenstraße 5:

2 Büffets, 2 Pianinos, 1 Kassenschrank, 1 Ladenschrank, 2 Vertikos, 1 Sofa, 1 Kanapee, 1 Tisch, 2 Schreibtische, 1 Sekretär, 1 Wanduhr, 1 Konsolchen, 1 Ladentheke, 1 Wage, 1 Dezimalwage, 1 Nähmaschine, 1 Teigteilmaschine, 1 Fahrrad, 1 Handkarren, 1 Rolle und 2 Pferde

nachmittags 4 Uhr versteigere ich in der **Waldstraße** Pfandlokal „Deutsches Eck": 1 Sofa, 1 Nähtischchen, 1 Konsol und 1 Wagen

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung.

Wiesbaden, den 10. Februar 1908. 7073

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Akademische Zuschneide-Schule

von Frl. **J. Stein,** Wiesbaden, **Luisenplatz 1a, 2. Et.**

Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Platze

und sämt. Damen- und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Pariser Schnitte. Leicht faßl. Methode. Vorzügl., prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Direkte. Schülerinnen tägl. Kost. w. zugeschn. und einger. Taillenmust. inkl. Futter-Knpr. Mk. 1.25 Rockschn. 75 Pf. bis 1 Mk. 485

Büsten-Verkauf: Lackb. schon von Mk. 8.— an. Stoffb von Mk. 6.50 an mit Ständer von Mk 11.— an.

Wasserdichte Betteinlagen. | Gesundheits-Binden. I. Qualität, p. Dtzd. 1 Mk., p. ½ Dtzd. 60 Pfg. | chem. reine Verbandstoffe.

Irrigateure,

nach Professor **Esmarch,** complet mit Schlauch-, Mutter- und Clystier-Rohr von **Mk. 1.** — an.

Grosse Auswahl in **Suspensorien** Clystier-Spritzen von 50 Pf. an.

Inhalations-Apparate. | Leibbinden in allen Preislag.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege.
Kirchgasse 6. — Telephon 717.

---

von 1 Mark an

Bienenhonig

per Pfund ohne Glas garantiert rein.

Bestellung per Karte wird sofort erledigt. Die Besichtigung meines Standes, über 90 Völker, und Probieren meiner verschiedenen Ernten gerne gestattet. 7859

Carl Praetorius,
Telephon 3205 nur Walkmühlstraße 46 Telephon 3205.

Montag, Dienstag, Mittwoch:

Reste-Tage.

Kirchgasse 39/41. **S. Blumenthal & Co.,** Kirchgasse 39/41.

7012

Sonnenberg!

Allgemeine Wähler-Versammlung!

Behufs Ersatzwahlen der hiesigen Gemeindevertretung werden die **Wähler der 3. Klasse** auf

Dienstag, den 11. d. M., abends 8.30 Uhr,

in das Gasthaus „**Zur Krone**", diejenigen **Wähler der 2. Klasse** auf

Donnerstag, den 13. d. M.

in das Gasthaus „**Zum Nassauer Hof**" zu einer Besprechung ergebenst eingeladen.

275 **Mehrere Wähler.**

Gute leere

Kisten

billig abzugeben. 7029

J. Hertz,
Langgasse 20.

Tüchtige Fachleute

suchen **Wirtschaft** zu mieten.
Offerten u. H. G. 100 an die Exped. d. Bl. 7016

Bekanntmachung.

Die Geschäftsräume der Abteilungen 5 und 6 des unterzeichneten Gerichts, welchen die Bearbeitung der Vormundschaften, Pflegeschaften, Beistandschaften, der anderen familienrechtlichen Angelegenheiten, der Fürsorgeerziehungen, der Standesamtssachen, der Entgegennahme der Erklärung des Austritts aus der Kirchen- oder Synagogengemeinde, der Stiftungssachen aus dem Amtsgerichtsbezirk Wiesbaden obliegt, befinden sich vom **10. d. Mts.** ab in dem Hause

Oranienstraße Nr. 17, II. Stock.

Wiesbaden, den 6. Februar 1908.

6869 **Königliches Amtsgericht.**

100,000 Mark.

Allen Freunden und Bekannten zur gefl. Nachricht, daß ich **nicht** der Kaufmann **D.** bin, welcherwegen Betrugs gegen Herrn **H.** verurteilt wurde.

Ernst Dittrich,
Wiesbaden, Friedrichstraße 18.
Versandgeschäft für alkoholfreie Getränke und Gesundheitsnährmittel.
Fernsprecher 1962. Preisliste umsonst.
Beste Bezugsquelle für alkoholfreie Obst- und Traubenmoste, Himbeersäfte, Fruchtsäfte und Früchte für Diabetiker, Konserven, Marmeladen, Gelees, Honig 2c.
Bestellungen werden frei Haus geliefert. 7042

Sie schützen sich gegen **Geschäftsverluste** durch Abonnement bei der

Auskunftei Bürgel,

Mauritiusstr. 5, 2. **Wiesbaden.** Fernsprecher 2344.
Einzelauskünfte, Sammelberichte.
Ueberwachung zweifelhafter Forderungen.
7013 Beschaffung von Agenten und Agenturen.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag, den 11. Februar d. J., nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage wegen **Sterbfalles** folgende Mobilien in dem Hause

Hellmundstraße 34, Pt.

2 kompl. Betten, 1 do. engl. eisernes, 1 Waschtoilette, 1 Waschkommode, 3 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Nußb.-Spiegelschrank, 3 zweitür., 1 eintür. Kleiedrschrank, Nußb.-Kommoden, 1 Kameltaschendiwan, 1 Sofa, Tische, Stühle, Bilder, 1 Blumenkorb mit Blumen, Nähmaschine, Sessel, Teppiche, Vorlagen, Vorhänge, Lampen, Glas, Porzellan, Nippes, Nipptische, 1 Badewanne, Waschbütten, Koch- u. Küchengeschirr, Kaffee- u. Teeservice, Küchenschrank, Anrichte, Speiseschrank u. a. m.

öffentlich meistbietend freiwillig gegen gleich bare Zahlung.
Besichtigung 2 Stunden vor Beginn der Auktion.

Adam Bender,
Auktionator u. Taxator.
Geschäftslokal: **2 Bleichstraße 2.** 7014
Telephon 1847. **Telephon 1847.**

Emaille-Firmenschilder

liefert in jeder Größe als Spezialität 4305

Wiesbadener Emaillier-Werk, Mattia Rossi Metzgergasse 3.

Militär-Kameradschaft

Wiesbaden, gegründet 1907.

Samstag, den 15. Februar, ab abends 8 Uhr:

Großer Preis-Maskenball

im großen Saale der „Wartburg", Schwalbacherstraße.

3 Damen- und 3 Herrenpreise.

Maskenkarten im Vorverkauf 1 Mk., Kassenpreis 1.50 Mk., Nichtmasken 1 Mk., 1 Dame frei, jede weitere Dame 50 Pf.
Preismasken müssen bis 10 Uhr anwesend sein.
Maskenkarten im Vorverkauf: **Speisehaus Fischer,** Friedrichstraße 33, **Carl Reinemer,** Zigarrengeschäft, Kirchgasse 24, **Treidler,** Maskengarderobengeschäft, Goldgasse, **R. Eller,** Zigarrengeschäft, Nerostraße, Kulmayer, Friseur, Scharnhorststraße, Ecke Blücherstraße.
NB. Die Maskenpreise sind bei Carl Reinemer, Zigarrengeschäft, Kirchgasse 24, ausgestellt. 7032

Der Vorstand.

Stenographie-Schule.

(Staatlich genehmigt).

Die **Eröffnung** der Kurse (Stenographie und Maschinenschreiben) erfolgt am **14. Februar,** abends 8 Uhr, im Schulgebäude an der **Lehrstraße.**

Anmeldungen werden bei dem Leiter der Schule, Lehrer **H. Paul** Philippsbergstr. 16, sowie bei Beginn des Unterrichts entgegengenommen.

7010 **Das Kuratorium der Stenographieschule.**

Backe nur mit Kunerol.

In jedem besseren Kolonialwaren- und Delikatessen-Geschäft zu haben.

137/111

Großer Schuhverkauf! 963

Gut! Nur Neugasse 22. 1 Stiege hoch Billig.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für die hiesigen Justizbehörden für die Heizungs-Periode 1908/1909 notwendigen **Brennmaterialien** soll an einen Lieferanten in Verdingungswege vergeben werden.

Die Lieferungs-Bedingungen und das Massen-Verzeichnis sind im Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 44, in den Nachmittags-Dienststunden einzusehen. Daselbst sind verschlossene Offerten, versehen mit der Aufschrift „Angebot auf Lieferung der Brennmaterialien für die hiesigen Justizbehörden", bis zum **29. Februar d. Js.** einzureichen.

Die Auswahl unter den Angeboten bleibt vorbehalten.

Wiesbaden, den 1. Februar 1908.

Der Landgerichts-Präsident.
Der erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 11. Februar 1908, mittags 12 Uhr, werden in dem Hause Kirchgasse 23:
2 Schreibtische, 1 Schränkchen
öffentlich zwangsweise versteigert.
Wiesbaden, den 10. Februar 1908.
7044 **Schweighöfer,** H.-Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 13. Februar d. J., nachmittags, soll in den Kuranlagen das nachverzeichnete Gehölz öffentlich meistbietend versteigert werden:

1. **22 Platanen-Stämme,**
2. **23 Haufen do. Stamm- und Astholz.**

Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr an der Sonnenbergerstraße, vor der Kronenbrauerei.

Wiesbaden, den 10. Februar 1908. 7020

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der **Fourage** für das Pferd des hier stationierten Oberwachtmeisters der Landgendarmerie soll vom 1. April 1908 bis dahin 1909 im Submissionswege vergeben werden. Der Bedarf beträgt im ganzen ungefähr 30 Zentner Hafer, 15 Zentner Heu und 25 Zentner Stroh.

Die Offerten, welche auf einen bestimmten Durchschnittspreis oder zu den jeweilig mittleren Marktpreisen bezw. einer bestimmten Erhöhung der letzteren gerichtet werden können, sind mit entsprechender Aufschrift bis zum **20. Februar, vormittags 11 Uhr, im Rathause, Zimmer Nr. 51** dahier, einzureichen, woselbst auch die näheren Bedingungen im Termin eingesehen werden können. In den Offerten ist anzugeben, daß die Bedingungen bekannt sind.

Wiesbaden, den 6. Februar 1908.

7000 **Der Magistrat.**

Verdingung.

Die Abnahme des auf der Kehrichtverbrennungsanstalt im Rechnungsjahr 1908 sich ergebenden Alteisens, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 19, bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„Maschinenbauamt Nr. 65"** versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 2. März 1908,
vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 10 Tage.

Wiesbaden, den 7. Februar 1908. 6934

Städtisches Maschinenbauamt.

Bekanntmachung.

Die Eheleute Taglöhner **Eduard und Lina Fraund,** geboren am 26. April 1879 zu Höhr bezw. 20. Mai 1874 hier, zuletzt Schachtstraße Nr. 30 wohnhaft, entziehen sich der Fürsorge für ihre 4 Kinder, so daß dieselben aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden müssen.

Wir ersuchen um Mitteilung ihres Aufenthalts.

Wiesbaden, den 7. Februar 1908.

7001 Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.

Bettfedern, Daunen, Betten

Federleinen, Barchent kauft man am besten und billigsten im

Bettfedernhaus, Mauergasse 15.

Einziges Spezialgeschäft am Platze.

Graue Federn 35, 50, 60, 90, 1.25, 1.60, 2.—, 2.40, 2.60. — Weiße Federn 2.—, 2.75, 3.—, 3.50, 4.— 4.35. — Daunen 3.—, 3.50, 4.50. 5.50, 7.— bis zu den besten.
Fertige Kissen gefüllt Stück 1.40, 2.—, 2.50, 3.50, 4.50, 5.—, 5.50, 7.50 bis zu den besten.
Fertige Deckbetten gefüllt 5,—, 7.—, 9.—, 11.50, 13.—, 14.—, 15.—, 17.—, 19.—, 21.— bis zu den besten.
Einfüllen der Bettfedern im Beisein des Käufers. Nur garantiert neue gewaschene, staubfreie Federn. Zum Teil eigene Fabrikation. Anerkannt streng reellste und billigste Bezugsquelle.
Lieferant von Vereinen, Behörden, Anstalten und Hotels.

Spezialität: Brautbetten. 7018

Das ausserhalb des Geschäftshauses innegehabte Lager **Taunusstrasse 43** muss ich bis zum 15. Februar räumen. Die dortstehenden Möbel:

Speise-, Schlaf- u. Herrenzimmer, Salons

sowie **Einzelmöbel**

verkaufe deshalb **zu und unter Einkaufspreisen.**

Möbelhaus Gust. Schupp Nachf. Fritz Mahr

Gegründet 1871. **Wiesbaden, Tannusstrasse 39.** **Telephon 151.**

Um Irrtümern vorzubeugen, bemerke ich, dass die Geschäfts-Lokalitäten **Taunusstrasse 39** nach wie vor bestehen bleiben. 6994

Weyershäuser & Rübsamen

17 Luisenstrasse 17.

Möbelfabrikation und Lager.

Ausstellung in drei Etagen.

Braut-Ausstattungen

in bekannt guter Qualität zu billigsten Preisen.

F. 1993. Grösste Auswahl am Platze. F. 1993.

Pickel im Gesicht

und am Körper, Blüten, Mitesser, Wimmerln, Röten, Sommersprossen, Hautjucken, Furunkel, Hautgeschwüre ec., wer davon befreit, gebrauche **Zucker's Patent-Medizinal-Seife,** D. R. P., ärztlich empfohlen und tausendfach bewährt. Preis 50 Pfg. (kleine Packung, 15 % ig) und Mk. 1.50 (große Packung 35 % ig, von **stärkster** Wirkung).

Wunderbare Erfolge,

zumal bei gleichzeitiger Anwendung von **Zuckooh-Crême,** dem herrlichsten und eingigartigsten aller Hautcrêmes, Preis Mk. 1.—, Probetube 75 Pfg., sowie der nach dem gleichen Patent hergestellten, wunderbar **mild** wirkenden **Zuckooh-Seife.** Preis 50 Pfg. (**kleine** Gebrauchspackung) und Mk. 1.50 (**große** Geschenkpackung), werden zahlreich berichtet. Jeder, der bisher vergeblich hoffte, mache einen Versuch. Für die zarte Haut der **Kinder** verwendet die denkende Mutter **Vilmoor-Kinder-Seife,** D. R. P., Preis 50 Pfg., und **Vilmoor-Kinder-Crême,** Preis 40 Pfg., Doppeldose 70 Pfg., das Edelste, Beste und Reinste für die kindliche Haut. **Ueberall zu haben.** Wo nicht, direkter Versand durch **E. Zucker & Co., Berlin,** Potsdamerstr. 73.

In **Wiesbaden** erh. i. d. **Apotheken u. Dr. A. Albersheim,** Wilhelmstr. 30, **F. Altstätter Wwe.,** Ecke Lang- u. Webergasse, **A. Kraß,** Langgasse 29, **Drogerie Mochus,** Taunusstr. 25, **Ring-Drogerie,** Bismarckring 21, **Germania-Drogerie,** Rheinstr. 55, **C. Köhler,** Mauritiusstr. 3, **C. Portzehl,** Rheinstr. 55, **Chr. Tauber,** Kirchgasse 6; **Biebrich: Flora-Drogerie.**

Für Hausfrauen Elektra-Kerzen brennen am hellsten

Billige Kerzen

Guß leicht beschädigt: 1 Dtzd. **55, 80, 120** Pfg. Hier **Chr. Tauber, Drog. Kirchg. 6.**

Orangen Orangen

5 Stück 10 Pfg.

offeriert solange Vorrat **Jos. Ullmann,** Mittelrhein. Obst- u. Südfrüchten-Zentrale 6932 Marktstr. 6, Ecke Mauergasse.

Hilfe g. Blutstockung. **Timermann, Hamburg,** Fichtestraße 33.

Grundstück-Verkehr

Gesuche und Angebote

Haus

auf dem Lande gesucht.
Offerten u. H. W. an die Exp. d. Bl. 11

In Wiesbaden suche

Haus

m. gr. Hof od. Gart. in verkehrreicher Lage an breiter Straße ev. auch Baugelände gegen rentables Zinshaus in Mainz am Bahnhof gelegen zu tauschen.
Off. unter W. C. A. 5696 an die Exp. d. Bl. 5696

Hotel,

rentabel, an **tüchtigen Fachmann abzugeben.** Offerten unter **F. J. 2070** befördert **Daube & Co., Frankfurt a. M.** 142 111

Kleineres Haus,
inmitten der Stadt, große Werkst., u. 2 Wohnung., zu verk.
Anfragen u. K. 6033 an die Exped. d. Bl. 6034

Geschäftshaus

Karlstr. 39, m. großen Werkstatt-Bureau-, Keller-, Lager- u. Hof-Räumen, Stallungen ec., gut rentierend, preiswert zu verkaufen
Näheres beim Besitzer, Dotzheimerstr. 28, 3, 1 8352

Zu verkaufen

Haus m. Wirtschaft im oberen Stadtteil, hochrentabel unter sehr günstigen Bedingungen direkt v. Besitzer. 2875
Offert. u. **J. 2874** an die Exp. dieses Blattes.

Baumstück
Ahelberg Schützenstraße zu verkaufen. 4870
Näh. Adlerstr. 41, 1. St.

Verkauf oder Tausch!

Ein sehr rentabl. Geschäftshaus mit Bäckerei (jährl. Ueberschuß von ca. 3—4000 Mk.) sof. unter Taxe zu verk., event. zu vertauschen. Näh. in der Exped. d. Bl. 6929

Die Villa Cherusterweg Nr. 8, Ecke Römerweg, Adolfshöhe (Haltest. Schillerstr.), enth. gr. Diele, 6 Zimmer, Küche Veranda, 2 Erker, Balk., Zentralheizung, kompl. Badeeinricht. ec., für **39 000 Mark zu verkaufen.** Näh. daselbst. 5498

Bäckerei mit Weinwirtschaft
wegen Todesfalls zu verk. 5460
Offert. unt. B. 5460 an die Exp. d. Bl. 5469

Schankwirtschaft!

Unabhängiges gut bürgerl. Haus für Mk. 150 000, mit 15 Mille Anzahlung weg. Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen. Es gehen über 5000 Mark für Wohnungsmiete ein. Gefl. Off. sub J. 6728 an die Expedition dieses Blattes. 6731

Schöne Villa

an der Adolfshöhe, Verhältnissehalber sofort billig zu verkaufen eventl. per 1. April 1908 zu vm., 6 Zim., 1 Fremdenzim., 2 Mans., Küche, Badezim., Waschküche, 3 Keller, schöner Obstgarten mit Gartenhäuschen, prachtv. Auss. a. d. Rhein, direkte Haltest. der Elektr. Anzahlung M. 4000, Rest zu 4 Proz. bleibt stehen. Näh. zu erfr. in der Exp. d. Bl. 6554

---

30 Ruten Obstgarten
zu verkaufen. 5712
Näh. in der Exp. d. Bl.

Zu verkaufen od. zu vermieten sind die neuerbauten

Villen

Schützenstr 16 u. Walkmühlstraße 55, gesunde Lage am Walde (elektr. Bahn), mit jedem Komfort, auch den verwöhntesten Ansprüchen genügend. Erdgeschoß u. Obergeschoß je 4 bezw. 5 gr. Zimmer, Wintergarten ec. mit vielen Nebenräumen, eine davon mit Auto-Garage. Näh. b. Eigentümer **J. F. Führer,** Wilhelmstraße 26, Tel. 2726. 9427

Hübsche Villa,

Nassauerstraße 11 (Adolfshöhe) belegen, mit allem Komfort ausgestattet, äußerst bill. zu verkaufen. Näh. Architekt **Meurer,** Luisenstraße 31,1. St. 9396

Hotel,

gutgehend von **erstklassigem Fachmann zu kaufen gesucht.** Dir. Off. u. **F. L. 2069** bef. **Daube & Co., Frankfurt a. M.** 141|110

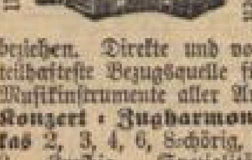
Ja Ja

die wirksamste med. Seife ist die **echte Steckenpferd-Teerschwefel-Seife** von **Bergmann & Co., Radebeul** mit Schutzmarke: Steckenpferd gegen alle Arten **Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge,** wie Mitesser, Finnen, Flechten, Blütchen, rote Flecke ec à St. 50 Pfg. bei: Otto Lilie, Drog., C. Portzehl, C. W. Poths Nachf., Ernst Kocks. 2415

Wegen Umzugs **Ausverkauf sämtl. Kleiderbüsten** in Stoff und Lack mit und ohne Ständer zu jedem annehmbaren Preise
Albrechtstraße 36,
5891 **1. rechts.**

Sie sparen Geld, wenn Sie Ihre Harmonikas von der preisgekrönten Musikinstrumentenfabrik

Ernst Hess,
Klingenthal i. S.
Nr. 311a



Ueber 6000 Dankschreiben

beziehen. Direkte und vorteilhafteste Bezugsquelle für Musikinstrumente aller Art. **Konzert-Zugharmonikas** 2, 3, 4, 6, 8chörig, 1, 2, 3reihig. Spezialität: **Chromatisch gestimmte Wiener Harmonikas. Neuester Katalog** mit über 350 Abbildungen **an jederm. umsonst. Ueberzeugen Sie sich, daß meine Harmonikas die anerkannt solidest gebaut und preiswertesten sind. Wenn anderweit billiger angeboten, so geschieht dies auf Kosten der Qualität.** 242

Wo kauft man die **besten**

Zigarren und Zigaretten? 4740

Bei

Rosa Pinkernelle,
Kleine Webergasse 11.

Uhren

repariert fachmännisch gut und billig

Friedrich Seelbach,
32 Kirchgasse **32** 291

Rheinisches

Technikum Bingen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau. 3982

Chauffeurkurse.

Geschäfts-Verkäufe
jeder Art vermittelt Bureau Confiance 5803
Marktstraße 12, 1.

Frauen!

Wenn Sie leidend? so schreiben Sie an Peter Ziervas in Kalk 115 b. Köln (Rückp. erb.) Spezialbehandlung: **Frauenleiden.**
Einige von vielen Hundert Danksagungen: Frau B. in W. schreibt: „Best. Dank, Ihr Mittel wirkte schon nach 3 Tagen." — Herr N. in M. schreibt: „Nachdem meine Frau 3mal Ihren Tee genommen, war alles in Ordnung und war ich überrascht von der großen Wirkg.". — Frau H. i. B. „Mehrmals hat Ihr Mittel bei mir geholfen. Senden Sie sofort neues paket" Per Nachnahme. 37

Anzündeholz

liefert frei ins Haus, fein gespalten, à Ztr. 2 Mk.,
Abfallholz, à Ztr. 1.20 M.

Heinrich Förster,
Seitzenhahn (Amt L.-Schwalbach). Telephon 95.

Frauen!

Gegen Einsendung v. M. 1.— (auch in Marken) versende ich das Buch: **Die Störungen der Blutzirkulation** von Dr. med. Lewis. (Prospekte gratis). 74
P. Ziervas, Kalk 115, b. Köln

Frauen

Bilden; Abhilfe, bestimmt. Vorgänge etc. Prospekt mit viel. freiwill. Dankschreiben gegen 20 Pf. Rückporto. „Hygiene", Niederlößnitz b. Dresden.

Wo kaufen wir Möbel?

Wenn Sie billig kaufen wollen, gehen Sie **Bismarckring 3.**
Eig. Werkstätten. Lieferung frei. Früher Yorkstraße 4 6140

So lange Vorrat:

Zwetschen,

per Pfd. **15** Pfg.,
Ringäpfel, per Pfd. **50** Pfg.
empfiehlt 6753

Chr. Keiper,
Webergasse 34.

Größte feinste italien.

Eier

garantiert reinschmeckend.
Vorzügl. z. Sieden u. Roheffen
St. 9 Pf., 25 St. M. 2.20
7006 empfiehlt

P. Lehr,
Tel. 138. Ellenbogengasse 4

Gekittet w. Glas, Marmor, Alabast., sow. Kunstgegenstände aller Art (Porzellan feuerfest u. im Wasser haltb.) 4838
Uhlmann, Luisenplatz 2

Anzündeholz

fein gespalten per Ztr. Mk. **2,20**

Brennholz

per Ztr. Mk. **1,30**
liefert frei Haus 7734

Hch. Biemer
Dampfschreinerei,
Dotzheimerstraße 96.
Tel. 766. Tel. 766

Klafterholz

wird billigst auf der Maschine geschnitten bei 7005

Karl Lang,
Zimmergeschäft im Wellritztal.
Telephon 3818.

Umzüge

per Federrolle u. Möbelwagen für Land und Eisenbahn, ohne Umladung werden unter Garantie billig besorgt bei **H. Stieglitz,** Hellmundstraße 37. 8 4

Berlitz School
Sprachlehrinst. für Erwachsene
Luisenstrasse 7.
9604

Kaiser-Panorama,

Rheinstr. 37, unterh. d. Luisenpl.
Progr. für die Woche vom 9. bis 16. Februar 1908.
Interessante Reise in Finnland, das Land der tausend 7004 **Seen.**
Tirol. Interessante Reise von Klausen bis Meran.

Hypotheken-Verkehr

Gesuche und Angebote

3000 Mk.

als Nachhypothek 13000 M. Taxe sofort gesucht. 6107
Off. unter A. H. an die Exp. dieses Blattes.

7000 Mark
auf Hypothek geg. 70 Proz. der Taxe auf Häuser u. Land ges.
Offerten unter P. 6913 an die Exped. d. Bl. 6913

Hypothek

an 2. Stelle von 16000 M. sof. gesucht. Off. u. J. 4544 an die Exped. d. Bl. 4544

Hypothekenkapital

an 1. und 2. Stelle, sowie **Bank**kapital per sofort an **Vereinsmitglieder** zu vergeben durch die Geschäftsstelle des **Haus- und Grundbesitzervereins, Luisenstraße 19.** 6640

Nehme zum 1. April d. J. Anträge auf **Darlehensbewilligungen** entgegen. Koulante zeitgemäße Bedingungen werden zugesichert. 5700
Wiesb. d. 19. Jan. 1908.
Schmidt, Bürgermeister i. P.
Telephon 3621.

Geld-Darlehen, Ratenrückzahlg Selbstgeber **Gattel,** Berlin 60, Blücherstr. 29, Rückporto. 77/156

Geld

disk. direkt v. Kapitalist, bequ. Rückz. beschafft **nachweislich A. Blüher, Wiesbaden,**
Dotzheimerstr. 32, p. 6176
Zu spr. 8—8 u. Sonnt. vorm.

Hypotheken-Kapital

(1. und 2. Stelle)
offeriert billigst, auch nach auswärts 143|111

M. Brück jr.,
Sensal,
Frankfurt a. M.,
Schillerstr. 4. Tel. 6398.

Wir bieten unser ausgeklagte

Forderung

von 759 M. 39 Pfg. geg. **Firma Carl Vorpahl** Butter- und Eierhandlung Wiesbaden, Marktplatz 5, 297/66 zum Verkaufe an.
Weißelberger u. Jamenfeld, Eier-Import, Kassel.

Geld Darlehen, Raten, Rückzahl. Selbstg., **Dießner,** Berlin 112, Belle-Allianceftr. 71 (Rückporto. 79/156

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 2-mal wöchentlich, Dienstags, und Freitags. Auch wird derselbe jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermietung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblierten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 3 Zeilen bei 2-mal wöchentlichem Erscheinen mit Mark 1.— pro Monat berechnet, bei 4-mal wöchentl. Erscheinen Mark 2.— pro Monat, bei tägl. Erscheinen 3 Mark monatlich. ..... Einzelne Vermietungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. .....

Miethgesuche

Ein kl. Haus mit Garten od. Acker zu mieten od. zu kaufen ges. Offerten u. W. Ph. 275 an die Exped. d. Bl. 6931

Leere herrschaftl. **Wohnung** von 6—8 Räumen oder kleine Villa m. sch. Gart., zum 15. März oder 1. April auf längere Jahre zu mieten gesucht. Gefl. Off. unt. N. 170 an die Exp. d. Bl. 265

Jg. Mann sucht gut **möbl. Zimmer** z. 1. März, im Preise von 18—20 M. monatl. m. Kaffee. Off. u. A. A. 10 bitte zu richt. an d. Exp. d. Bl. 6590

Geräumiges helles **Lokal** mit oder ohne Wohnung im Zentr. der Stadt vom pünktl. Mietzahler zu mieten gesucht. Off. u. E. G. 6387 an die Exped. d. Bl. 6388

Vermiethungen

7 Zimmer.

Gutenbergplatz 2. herrschaftl. 7-Zimmer-Wohnung per 1. 4. 1908 zu vermieten. Näheres Sonntags v. 10—2 Uhr bei Grüll part. 9303

Kaiser-Friedrich-Ring 65, Parterrewohnung, hochherrschaftlich eingericht., 7 Zim., 1 Garderobezimmer m. Zentralheizung und reichl. Zubehör, auf 1. April 1908 zu verm. Näh. beim Hausmeister oder Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. 6033

Moritzstr. 35. 7 Zimmer mit Zubehör (3. St.) auf 1. April zu vermieten. Preis 1200 M. Näh. daselbst. 5437

Rüdesheimerstr. 20, 1. St., Wohn. mit allem der Neuzeit entspr. Zubeh. per sofort zu verm. Näh. beim Hausmeister Fritz, Hth., 1. St. 3952

6 Zimmer.

Kaiser-Friedrich-Ring 3, 2. 6 Zim. mit reichl. Zubeh., Pr. 1700 M. Einzusehen 11 bis 1 Uhr. Näh. Freseniusstr. 41. 2032

Kaiser-Friedrich-Ring 74, ist die 2. u. 3. St. 6 Zim., Küche u. reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5359 Näheres daselbst.

5 Zimmer.

Dotzheimerstr. 21, 2., schöne 5-Zim.-Wohn. mit gr. Balkon usw. p. 1. April zu vm. Näh. das. im Laden, b. Fuchs, oder Adelheidstraße 11, bei Hoeflinn. 6213

Friedrichstr. 46, 2., 5 Zim., Küche, Speisekammer, Klosett, 1 Kammer, 2 Keller u. Verschlag zum 1. Mai 1908 zu verm. Näh. bei Hausverw. Kandler, Nr. 48, H. 2. 6652

Hermannstr. 12, 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Preis 600 M. 4660

Herrngartenstr. 6, 2 herrschl. 5-Zim.-Wohnungen mit allem Komfort, sowie 2 komf. Läden oder größere Bureaus per April od. sofort zu verm. 4535 Näheres daselbst 2. Et.

Langgasse Ecke Bärenstraße im Hause J. Hirsch Söhne, ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, 5 Zimmer, 2 Mans. per 1. April zu verm. Preis M. 750. 6594

Loreley-Ring 3, im Eckhaus, Haltestelle der elektr. Straßen, bahn, herrliche freie Lage, großartige Aussicht a. d. Taunus, sind herrschaftlich ausgestattete 2-, 3-, 4-, 5-, 6- u. 8-Zim.-Wohnungen per 1. April zu vm. Näh. Loreley-Ring 10, od. Dotzheimerstr. 56, P. 5197

Oranienstr. 24, im 1. St. 5 Zim. Küche, Speisekam., Balk., 2 Keller, 2 Mans. zu vm. 4846

Yorkstraße 27. Hochpart., 5 Zimmer u. Zubehör sofort mit oder ohne Geschäftsraum zu vermieten. Näh. Laden oder 3. Stock rechts. 5464

4 Zimmer.

Albrechtstr. 36. 4-Zim.-Wohn. mit Zubehör (1. u. 3. Stock) zu vermieten. Näheres Röderstraße 35. 5011

Bertramstr. 4, 4-Zim.-Wohn. zu vermieten. 6601

Blücherstr 29, Vdh. sind 3 mal 4 Zimmer mit Zubehör, sowie 3 mal 3 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Hinterh. b. Frau Wagner, part. 5972

Blücherplatz 3, 3., eine schöne 4 Zim.-Wohn. m. reichl. Zubehör per 1. April cr. zu vm. Näh. das. Hth., part. r. 4805

Bülowstr. 10, 3., sch. 4-Zim.-Wohn. m. reichl. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näheres Part. l. 2280

Dotzheimerstr. 21, 3., sch. 4-Zim.-Wohn. mit Balkon usw. per sofort zu verm. Näh. das. im Laden bei Fuchs, od. Adelheidstr. 11, b. Hoefling. 6214

Friedrichstr. 48, Hth. 2., 4 Zim., Küche, Speisek. u. Klos., 1 Kammer und 1 Keller zum 1. April 1908 zu verm. Näh. beim Hausverwalter Kandler, Hth. 2. 6207

Hallgarterstr. 5, 4 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Erker, Elektr. und Gas, der Neuzeit entsprechend, zum 1. April 1908 zu vermieten. 5943 Näheres daselbst part. 5943

Hellmundstr 41, Vorderh., im 2. St., ist eine Wohn. von 4 gr. Zim. u. Küche zu vm. Näh. bei **J. Hornung & Co.,** im Laden daselbst. 5164

Hellmundstr. 58 (Ecke Emserstraße) 4-Zimmer-Wohnung per 1. April zu verm. Näh. Emserstraße 22, Part. 5025

Johannisbergerstr. 5, schöne 4 Zim.-Wohn. mit Balkon und Zubehör zu verm. Näh. das. od. Rheingauerstr. 14, 1. 6614

Kapellenstr. 5, 1, neu einger. möbl. Wohn. von 4—5 Zim. mit Küche, auch einz. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 5772

Karlstr. 39, 2., 4-Zim.-Wohn. per 1. April zu verm. Näh. daselbst beim Hausmeister oder Dotzheimerstr. 28, 3. l. 4726

Kleiststr. 2, sind Wohnungen von je 4 Zimmer, Küche und reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4716 Näh. daselbst beim Hausverwalter.

Kleiststr. 8, neuzeitl. eingericht. 4 Zim.-Wohn. zu verm. Näh. daselbst und Walluferstraße 11, bei Höhn 6703

Im Hause Loreley-Ring 10, sind herrschaftl. ausgestattete 3- u. 4-Zim.-Wohn. per sofort od. 1. April zu verm. Näh. das. part. 4954

Mauritiusstraße 1 (Ecke Kirchgasse 44), 4-Zimmer-Wohnung per 1. April zu verm. Näh. Lederhandlung **Marx.** 5023

Nikolasstr. 19, sch. gr. Frontspitzwohn. v. 4 Zimmern m. Zubehör sofort zu verm. 6748 Näh. 2 Tr. b. Grellmann.

Oranienstr. 34, 4 Zim. und Küche, 1 Mans., 2 Kell., Bad, Warmwasser, event. 3 Zim. u. Küche per 1. April 1908 zu verm. Näh. das. 4506

Oranienstr. 52, 3., 4-Z.-Wohn. mit Balkon zu vermieten. Näh. Laden. 4955

Rheingauerstr. 8, 4 Zimmer und Küche mit Zubeh. 2c. zu verm. Näh. Part. 6674

Neubau, zweite Ringstr. 2 verlänger. Westendstr., schöne 4-Zimmer-Wohn. zu verm. Näh. daselbst od. bei Schlossermeister Haybach, Herderstr. 2, 1. 9903

Roonstr. 6, 1., 4 Zimmer, Mans., 2 Keller, Erker für 600 Mk. zu verm. 6228

Römerberg 15, Frtspw., 1 gr. u. 3 kl. Zim., Küche und Zubehör, auf gleich oder spät. zu vermieten. 5381 Näh. daselbst oder beim Eigentümer Platterstr. 112, Schweizergarten.

Rüdesheimerstraße 20, 1. St. eine 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten 2757

Scharnhorststr. 10, 2. St. schöne 4-Zimmer-Wohnung m. 2 Mans. per 1. April zu verm. Näheres Laden. 4655

Webergasse 39, Ecke Saalgasse 1. St., 4-Z.-Wohn. auf 1. April zu vm. Näh. im Eckład. 4695

Schulgasse 7, freundl. 4-Zim.-Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu verm. 5539 Näheres part.

Yorkstr. 7, 4-Zimmer-Wohnung sofort zu verm. 8314

Yorkstraße 27, 1. 4-Zimmer-Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Laden od. 3. r. 5945

Prachtv. 4-Zimmer-Wohnung mit Küche und Zubeh., in herrl. gesund. Lage, mit Ausf. auf Rhein im Rheingau, neu herger., per sofort oder 1. April an ruhige Leute preisw. zu verm., event. auch Gartenant. elekt. Licht m. Licht u. Wasserl. vorh. Gefl. Off. u. J. 260 an d. Exp. dieses Blattes. 260

3 Zimmer.

Adelheidstr. 81, Part., 3 Zim. nebst Zubeh. (Hth. part.) auf sofort zu vermieten. 1127

Adlerstr. 29 (Neubau) eine sch. 3-Z.-Wohn. auf 1. April 1908 zu verm. Näh. 1. St. 4802

Bertramstr. 3, 1. St., schöne 4-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör per sof. oder später zu vermieten. Näh. Dotzheimerstraße 41, Part. 1874

Bertramstraße 13, 3-Zimmer-Wohnung, nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4602 Näh. daselbst bei Hiort.

Dotzheimerstr. 20, Mb. 3-Zim.-Wohn. u. Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. das. b. Kraus, 2. 6728

Dotzheimerstr. 55, Mtlb., sch. 3-Z.-Wohn. m. Gas, Kohlenaufz., Balk. zu verm. Näheres Vdh., 1. St. l. 373

Dotzheimerstr. 69, sch. 3-Zim.-Wohn. (Hth.) per 1. April zu verm. Näh. Vdh., part. 6933

Dotzheimerstr. 81. Neub. Vdh. schöne 3-Zimmer-Wohnung per sofort zu verm. 36

Dotzheimerstr. 82, versetzungshalber 3-Zimmer-Wohnung, 2 Et. per sofort oder später zu vermieten. Näh. Vdh. 1. Et. 6712

Dotzheimerstr. 107, Vdh., 3-Zim.-Wohn. per 1. April zu verm. Näh. 1. r. 5547

Dotzheimerstr. 109, schöne 3-Zimmer-Wohnung preiswert zu vermieten. 5747 Näheres Vdh. 1. St.

Dotzheimerstr. 111, Vorderh., mod. 3-Zim.-Wohn m. Zubeh. auf gl. od. spät. zu vm. 5485

Dotzheimerstr. 124, Neubau, Vdh., sow. Mtlb., sind mehrere sch., große 3-Zim.-Wohn. per sof. oder spät. zu verm. Näh. im 2. St. links. 2304

Dotzheimerstr. 126, Gth. 2- event. 3-Zimmer-Wohnung per sofort zu verm. 5895

Drudenstr. 8, 3 Zimmer u. Küche zu vermieten. Näh. Vorderh. 1. St. 1860

Kellerstr. 9, 3 Zim mit Zubeh. auf 1. April zu verm. 4599

Eltvillerstr. 8, schöne 3-Zim.-Wohn. für Apr. zu verm. Näh part. r. 5859

Emserstr. 40, Dachwohnung, 3 Räume (monatl. 17 Mk.) per November, 1 leere Mansarden (9 Mark monatl.) per sofort zu verm. Näheres daselbst 5540

Erbacherstr. 4, 3 Zimmer m. Zubehör im Abschl., beleg. im Hth., Dachst., zu verm. Näh. Vdh. 2. St. 7065

Friedrichstr. 14, 3 Zim. und Küche im Abschl. nebst Zubeh. per sof. od. spät. zu vm. 6089

Friedrichstr. 29, 3 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. 4658

Gneisenaustr. 12, Vorder- u. Hinterh., sind schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubeh. per sofort zu verm. 1844 Näh. daselbst part. links.

Gneisenaustr. 20 (Gartenh.), part., 3-Zim.-Wohn. m. Zubehör zu verm. 6436

Göbenstr. 22 (Neubau), schöne 3-Zim.-Wohn. m. Erker, Loggia, Balkon, Bad, Küche, Kohlenaufzug u. s. w., alles d. Neuz. entspr., per 1. April 1908 zu vm. Näh. das. u. Göbenstr. 20, 1. r., bei Dielmann. 945

Neubau Gebr. Vogler, Hallgarterstr. 3 und Kleiststr. 5 sind schöne 3- u. 4-Zimmer-Wohn. der Neuzeit entsprechend einger., preiswert zu vermieten. Näh. part. 3248

Neubau Hallgarterstr. 8, sch. 3-Zim. Wohn. m. allem Zubehör, der Neuz. entspr. einger., preisw. zu vm. Näh das 6717

Hellmundstr. 2, Vdh. 3. L., 3 Zimmer, Küche, 2 Keller, 1 Mansarde, per 1. April 1908 zu vermieten. 6588

Hermannstr. 21, bei Wiegand, 3-Zim.-Wohn. auf 1. April zu vermieten. 4795

Herrngartenstr, 13, 3 Zim. im 1. od. 4-Zim.-Wohn. im 3. St. mit reichl. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 5440

Hochstätte 10, Hth. 2. St. 3-Zim.-Wohn. auf sofort zu vermieten. Näh. Vdh. 1 r 1972

Jahnstr. 7, sch. Frontsp.-Wohn. 3 Zim. und Küche p. 1. April zu verm Näh. Part. 9479

Jahnstr. 8, 3-Zim.-Wohnung per 1. April zu verm. Näh. 1. St. 5451

Johannisbergerstr. 3, schöne 3-Zim.-Wohn. im Vorderhaus zu vermieten. 5116

Johannisbergerst. 5, sch. 3-Zim.-Wohn. im Gth. m. Zubehör zu verm. Näh. das. oder Rheingauerstr. 13. 1. 6615

6 2-Zimmer-Wohnungen, 1 3-Zim.-Wohn., 1 1-Zim.-Wohn. m. Küche, Balkon in freistehend. Gartenhaus per oder sofort sp. zu verm. Neub. Markloff, Rüdesheimerstr. 30, Wohnung Kaiser-Friedrich-Ring 28. 3810

Karlstraße 3, 2. St., 3 Zim. u. Zubeh. p. 1. April zu verm. Näh. Dotzheimerstr. 12. 6324

Karlstr. 28, Hth., Wohn. von 3 Zim. und Küche im Abschl. sof. bill. zu verm. 6123 Näh. Mtlb. part.

Karlstr. 38, Hth. 2. St. 3 Zim. u. Küche zu verm. 5701 Näh. Vorderh. P.

Kellerstr. 11, eine sch. Frontsp.-Wohn. im Gth. von 3 Zim. mit od. ohne Garten z. vm. 899

Kiedricherstr. 4 P., 3-Zim.-Wohn. per 1. 4. 08 zu verm. Näh. Kiedricherstr. 2, 1. 6515

Kiedricherstr. 6. 1. u. 3. E., je 1 Wohn. von 3 Zim., Küche, Bad Erker u. Balkon nebst Zub. eventl. mit Lagerraum per 1. Nov. zu verm. Näh. p. l. 1753

Kiedricherstr. 9, Eckneubau, 3- und 2-Zimmer-Wohnungen m. Balkon u. Erker, Frontspitzw. von 2 u. 1 Zimmer, sowie Läden u. Wohn. zu verm. Näheres im Hause. 5709

Kiedricherstr. 9, 1., 2., 3. Obergeschoß 3-Zimmer-Wohn. nebst Bad, Erker, Balkon u. Kohlenaufzug zu vermieten. Näheres 1. Obergeschoß. 7356

Kirchgasse 47, Dachstock, ist eine schöne Wohnung mit Abschluß, 3 Zimmer, Küche und 1 Keller, an eine kleine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. Preis 400 Mark. 7531 Näh. parterre im Kontor von **L. D. Jung.**

Kleiststr. 8, neuzeitl. eingericht. 3-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. daselbst und Walluferstraße 13, bei Höhn 6700

Knauostr. 1. 2. L., 3-Z.-Wohn. event. mit Gärtchen sof. oder 1. April zu vm. Platterstr. 76, bei Nies. 1847

Körnerstr. 6, 3-Zim.-Wohn. mit Küche per 1. April zu vm. Näh. bei Burk. 4956

Lehrstr. 11, 1., neuhergerichtete 3-Zimmer-Wohn. nebst Zubeh. an ruhige Familie zu vermieten. 9380

Loreley-Ring 7, schöne 3- und 4-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. das. Part. Kein Hth. Schöne Aussicht nach d. Taunus. 5971

Ecke Lothringer- u. Westendstraße 5 3-Zimmer-Wohnung sofort zu verm. 6747 Näh. 1 Tr. b. Zehner.

Lothringerstr. 4, gr. 3-Zim.-Wohn. (Hochpart.) z. b. Preise von 520 Mk. per sof. od. spät. zu vermieten. 724

Lothringerstr. 5 u. 6. Neubau 3-Zimmer-Wohnung m. Bad, Gas von 500 M. an zu verm. Näheres part. 6372

Michelsberg 7, 3—4-Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April 1908 zu vermieten. Näh. Goldgasse 15. 4493

Moritzstraße 7, Vdh. Frtsp. 3 3 Zimmer und Küche sofort (neu renoviert) zu verm. 5877 Näh. 1. St. b. Kraft.

Moritzstr. 12. Mitte 2. E., 3-Zimmer und Küche an ruhige Leute per 1. April zu vermieten 6035

Nettelbeckstr. 4. 3-Zim.-Wohn. per sof. od. spät. zu vm. 6462

Nettelbeckstr. 5. Part. links, gr. schöne 3-Zim.-Wohn. im Preise von 500—570 M. auf 1. April zu verm. 5307

Nettelbeckstr. 16, schöne 3 u. 2-Zimmer-Wohnung u. Eckladen sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 8820

Neugasse 12, neu herger. 3-Z.-Mans.-Wohn., Abschl. bill. zu vermieten. 5498 Näheres Vorderh. 1.

Oranienstr. 25, Hth. Mans. 3 Zim. Küche u. Zubeh. sofort zu vermieten. 2941 Näheres Vorderh. part.

Schöne geräumige 3-Zim.-Wohnung in gesunder Lage sofort od. sp. preisw. z. vm. Näheres Philippsbergstr. 38, 2. rechts. 615

Philippsbergstr. 51, 1. St., eine schöne 3-Zimmer-Wohn. sof. od. 1. April zu vm. Näh. Nr. 53. Schätzler. 6840

Platterstr. 4, schöne 3-Zim.-Wohnung mit Küche, 2 Keller, Alkoven und Mans., ringsum Garten, per 1. März zu vm. Näh. 1. Stock. 6699

Ecke Rauenthalerstr. in meinem Neubau sind schöne 3-Zimmer-Wohnungen preiswert zu verm. Näheres daselbst oder Hallgarterstr. 8. 4235

Rheinstr. 43, 3 Zimmer u. Küche per sofort. oder später zu verm., Pr. 350 M. 5230 Näh. Blumenladen.

Rheinstr. 44, 2. l., 3 Zimmer, 1 Küche, 2 Mans., 1 Keller auf 1. April 1908 zu verm. Näh. 1. Stock rechts. 4597

Rheingauerstr. 17. sch. 3-Zim.-Wohn. der Neuzeit entsprechend zu vermieten. 2954 Näh. Vdh. 1. St. l.

Rheingauerstr. 26, sch. 3-Zim.-Wohn., der Neuz. entsprechend ausgest. zu verm. 2326

Riehlstr. 2, eine Wohnung 3 Zim., 1 Küche, 2 Keller u. 1 Mansarde zu verm. 3202

Riehlstraße 3, Vdh., schöne 3-Zim.-Wohn., 2 Balk., Gas, reichl. Zubeh.; Mtlb., 3-Zim.-Wohn., Gas usw., bill. zu vm. Näh. Wilh. Wolf, Mtlb. 2717

Riehlstr. 10, Hth., Dachstock, sch. 3-Zim.-Wohn. f. 25 Mk. monatl. auf gleich oder später zu verm. 5329

Neubau Zweite Ringstr. 2, verlängerte Westendstr., sch. 3-Zim. Wohn. zu verm. 9902 Näh. daselbst od. b. Schlosserm Haybach, Herderstr. 2. 1.

Römerberg 35. 3 Zimmer m. Zubehör, 280 M., auf 1. April 1908 zu verm. 4605

Röderstr. 21, eine sch. Frontspitzwohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6457 Näheres 2. Stock.

Rüdesheimerstr. 34, Vdh. (Neubau im Sommer gebaut) sind eleg. mod. 3- u. 4-Zim.-Wohnungen mit allem Komfort der Neuzeit entsprechend eingerichtet per 1. April o. früher zu vermieten. 5064 Näh. Hallgarterstr. 7 u. 4, p.

Scharnhorstr. 9, 2. St., sch. 3-Zimmer-Wohnung gleich oder später zu verm. 5378

Scharnhorststr. 12, schöne 3-Zimmer-Wohnung billig zu vermieten. 6696 Näh. Butter- u. Eierladen.

Scharnhorststraße 18, in unmittelbarer Nähe der Haltestelle der elektrischen Bahn, ist die sehr sch. im Hochpart geleg. 3-Zimmer-Wohnung für 560 M. zu vermieten. Kein Hinterh., kein Geschäft, absolut ruhige luftige Wohnung. 6157 Näh. daselbst.

Sedanplatz 1, 1. 3 Zim., 1 Küche, 1 Mans. u. 2 Keller auf 1. April zu verm. Preis 600 M. Näh. 1. Stock. 5870

Sedanstr. 5, 3 Zim., Küche u. Mans. nebst Zubeh. p. 1. April zu vermieten. 4798

Sedanstr. 6, 3-Zim.-Wohnung per 1. April zu verm. 5902

Sedanstr. 11. schöne 3-Zimmer-Wohnung zu verm. 6319

Schenkendorfstr. 4, 3-Zimmer-Wohnung, Sout., auch als Bureau per 1. März bezw. 1. April zu verm. 6024 Näheres im part.

Seerobenstr. 9, Hth., 3-Zim.-Wohn. mit od. ohne Werkst. auf 1. April zu verm. Näh. Mtlb., 1. Stock. 5276

Seerobenstr. 11, Hth., eine sch. 3-Zim.-Wohn. vom 1. April ab zu vm. Ausk. Vdh., 2. r. 4578

Schiersteinerstr. 18, Mtb. u. Hth. je eine 3-Zimmer-Wohn. mit Zubehör per 1. April zu vermieten. 4746

Schiersteinerstr. 22, Wohnung von 3 Zimmer, Küche, Mans. u. reichl. Zubehör (Hinterh.) sofort od. sp. zu verm. 4615 Näh. Vorderh. part. l.

Steingasse 25, eine 3-Zimmerwohn. (Dachwohn.) m. Zubeh. auf gl. od. spät. zu vm. 6637

Schwalbacherstr. 27, große 3-Zimmerwohn. im Mtlb. auf 1. April zu verm. 5078

Schwalbacherstr. 79, 1. 3 Zim., Küche u. Mans. zu verm. Näh. im Laden. 5887

Taunusstr. 19, 3-Zimmer-Wohnung 3. St. gl. od. spät. zu vermieten. 5467

Taunusstraße 40, Hth. Mans., 3 Zim., Küche per 1. April zu vm. Näh. Vdh., 2. St. 6016

Waldstr. 6, am Personenbahnhof, schöne 3 Zim.-Wohnung per sofort billig zu vermieten. 1200 Näh. daselbst bei Gustav Mohn.

Waldstraße 90, 1., 3 Zim. u. K. zu verm. Näh. das. 1. r., oder Dotzheimerstr. 172, p. 8749

Walramstr. 8, 2 3-Zim.-W. zu vermieten. Näh. das. im Bäckerladen. 5144

Walramstr. 25, gr. 3-Zimmer-Wohnung, 1. Et., m. Zubeh. im Vordh. auf 1. April zu vermieten. N. i. Lad. 5725

Walramstr. 32, Frontspitzw., 3 Zim., Küche u. Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 6067

Yorkstr. 27, Erdgeschoß, schöne 3-Zim.-Wohn. zu vm. 5465

Walkmühlstr. 24, sch. Frontspitzwohn., 3 kl. Zimmer, für 320 Mk. zu verm. 6582

Wallauerstr. 5, Gth. 3-Zim.-Wohnung per sofort billig zu verm. Näh. Lenz Vdh. 3. 2373

Wallauerstraße 7, M., 2-Z.-Wohn., part. u. Dachst., zu vm. Näh. Vdh. part. 1752

Wallauerstr. 9, Hth. schöne gr. 3-Zimmer-Wohnung preiswert per 1. April zu verm. 4604 Näh. Vorderh. part.

Ecke Eckernförder u. Waterloostraße, schöne 3-Zimmer-Wohnungen per sofort oder später zu verm. 9837

Waterloostr. 6 ist eine schöne 3-Zim.-Wohn, Küche u. sämtl. Zubehör, der Neuzeit entspr., mit Garten zu verm. 5686

Werderstr. 6, Mtlb., 1. Stock, sch. 3-Zim.-Wohn. im Abschl. zum April zu verm. Näh. Vdh., part. lks. 6301

Westendstr. 20, sch. 3-Zim.-Wohn. wegzugshalb. sof. mit Nachl. zu vm. Näh. P. 6513

Westendstr. 26, 3., sind per 1. April 1908 2 sch. 3-Zim.-Wohn. zu vm. Näh. das. 6792

Westendstr. 40, herrl. 3-Zim.-Wohnung sofort zu vermieten. Preis 480 M. Näh. Bismarckring 37, 3. l. 6503

Yorkstr. 3 1. 3 Zimmer mit reichl. Zubeh., Balkon u. gr. Terrasse auf 1. April zu verm. Näheres parterre oder Nerostraße 38, 1. 4414

Yorkstr. 27, 2. St., 3 Zimmer und Zubehör zu verm. Näh. 3. St. r., od. Laden. 5466

Zimmermannstr. 4, Vdh. part., 3-Zimmer-Wohnung m. Nebenraum, Bad, Balkon, 2 Keller, per 1. April zu verm. 6271 Näheres Hth. part.

Zietenring 5, schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Küche u. Keller per sofort zu verm. 5563 Näh. daselbst 1. Et.

Zietenring 5, eine schöne 3-Zimmer-Wohnung zu verm. Näheres 1. St. 4680

Bahnhof Dotzheim schöne 3-Z.-Wohn., neu hergerichtet, Preis 400 Mk., sofort oder per sofort zu verm. Näh. Rheinstr. 43, Blumenl., Wiesbaden. 8668

5 Zimmer u. Küche am Bahnhof Dotzheim sofort zu verm. Preis 350 M. 9911 Näh. Rheinstr. 43, Wiesbaden.

Dotzheim 3-Zimmer-Wohnung, Balkon m. Zubehör u. Mans.-Wohnung, nahe der elektr. Bahn, zu verm. 4935 Näh. Wiesbadenerstr. 34.

2 Zimmer.

Aarstraße 10, 2 Zim. und Küche (Frontsp.), 2 Zim. und Küche (1. St.), per gleich od. später zu verm. 6504

Adlerstr. 9, 2 Zim., Küche u. Zubehör, sow. Mansard-Wohn. zu vermieten. 6102

Adlerstraße 16, 1 u. 2 Zim.-Wohn. auf gl. od. spät. zu vm. Näh. 3. bei Theis. 8600

Adlerstr. 17. Wohn. im Stock 2 Zim. u. Küche auf 1. April, 1 Wohn. 2 Zimmer u. Küche Dach, sofort u. 1 Zimmer zu vermieten. 6291

Adlerstr. 21, 2 Wohn., je 2 Zim. und Küche, per 1. April zu vermieten. 6758

Adlerstr. 36, sind 2 Zim. m. Zubehör u. Dachw. billig zu vermieten. 4958

Adlerstr. 56, eine große Stockwohn. v. 2 od. 1 Zimmer und Küche, sowie 1 Dachwohn. von 2 Zim. u. Küche auf gleich od. später zu verm. 7489

Albrechtstr. 5, Dachwohnung 2 Zimmer, 1 Küche u. Keller auf sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. 9591

Bertramstr. 10, Hth., Dachlogis, 2 Zim. u. Küche, auf 1. April zu verm. 6752

Bleichstr. 39, Vdh. sch. Dachwohn., 2 Zim., Küche u. Kell. od. 1 Zim., Küche u. Keller m. Abschluß auf 1. April zu vm. Näh. Frankenstr. 19, 1. 6759

Kl. Burgstr. 5, Frontsp. und im Hth., kl. 2-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Laden. 28

Blücherstraße 29, Hth., 3 mal 2 Zimmer u. Küche zu vermieten Pr. 300 M. 6849 Näh. Sout. b. Frau Wagner.

Blücherstr. 38, Neubau, verel. 2-3-Zim.-Wohn. von 370 Mark an auf sofort zu vermieten. Näheres b. o. Scharnhorststraße 2, 1. r. 1747

Blücherstr. 44 sind 2 Zimmer und Küche mit Balkon zu vermieten. Näh. Hth. 1. St. 3191

Bülowstr. 9 sind zwei 2-Zim.-Wohnungen im Hinterh. zu verm. Näh. Vdh. 4567

Dotzheimerstr. 4, Hth. 1., eine 2-Zim.-Wohn mit Zubeh. auf 1. April zu verm. 5967

Dotzheimerstr. 9, Dachwohn., 2 Zim. u. 1 Küche, p. 1. April zu verm. Näh. Hth. p. 5470

Dotzheimerstr. 14 ist im Stb. die Part.-Wohn. von 2 Zim., Küche u. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. Vdh. 6101

Dotzheimerstr. 28 (Neubau), Mtlb. 1., 2-Z.-Wohn., schön, geräumig, per 1. April zu vm. Näh. das. Vdh., 3. l. 4727

Dotzheimerstr. 36, gr. 2-Zim.-Wohn. mit Küche und Keller im Stb. per 1. April zu vm. Näh. Bureau.

Dotzheimerstr 55, schöne 2-Z.-Wohn. (Mittelb.) mit Gas, Kohlenaufzug per sofort oder spät. zu vm. Näh. V., 1. l. 4776

Dotzheimerstr. 72, Vdh. part., eine schöne 2-Zim.-Wohn. im Mtlb. zu verm. 6096

Dotzheimerstr 81 (Mittelbau), schöne 2-Zim.-Wohn. per sof. zu vermieten. 34

Dotzheimerstr. 88, Mtb. 2-Zimmer-Wohn. m. Zubehör sofort zu vermieten. 6296 Näh. Vorderhaus 1. St. daselbst Hinterhaus 1 Zimmer und Küche zu verm.

Dotzheimerstr. 107, Hth., 2-Zim.-Wohn. per sof. zu verm. Näh. Vdh., 1. r. 5548

Dotzheimerstr 109, 2- u. 3-Zim.-Wohn. der Neuz. entspr., sofort oder spät. billig zu verm. Näh. Neubau Hassel. 5111

Dotzheimerstr. 109, schöne 2-Zimmer-Wohnung im Mtb., preiswert zu verm. 5750 Näheres Vdh. 1. St.

Dotzheimerstraße 111, Stb. 2-Zim.-Wohnungen auf gleich oder später zu verm. 5484

Dotzheimerstr. 114, schöne 2-, 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen m. herrlicher Aussicht per sofort zu vermieten. 5562 Näh. Zietenring 5, 1. Et.

Dotzheimerstr. 146. Vorderh., sch. 2-Zim.-Wohn. mit Küche, Keller per sof. od. spät. zu vm. Preis 360 Mk. bis 450 Mk. Näh. im Restaurant. 5357

Dotzheimerstr. 120, schöne Frontsp., 2 Zim. u. Küche, auf gleich od. später zu verm. Näh. Laden. 4526

Dotzheimerstr. 146, 1 prachtvolle Frontspitzw. 2 Zimmer, Küche, 2 Keller Preis 320 M. auf gleich zu verm. 2619

Dotzheimerstr. 124, Neubau, Mtlb., sow. Stb., sind mehrere schöne 2-Zim.-Wohn. p. sof. od. 1. April zu vermieten. Näh. im 2. St. links. 2302

Eleonorenstr. 5, kl. 2-Zimmer-Wohnung u. Küche bis 1. April zu verm. 5528

Elvillerst. 16, schöne 2-Zim.-Wohnung Mtb., per 1. April billig zu verm. 6795 Näh. Vdh. Hoch. r.

Erbacherstr. 6. Hinth. schöne 2-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Vorderh. p. r. 1590

Faulbrunnenstr. 12, zwei ineinandergeh. Mans. (heizb.) per 1. April zu verm. 5893

Feldstr. 10, Stb. part., 2 Zim. u. Küche per sof. od. spät. zu vermieten. 8032

Feldstr. 16 sind sch. 2- und 1-Zim.-Wohn. im Hth. (Neub.) auf 1. April zu verm. Näh. Feldstr. 16, Vdh., 1. St. 6780

Feldstr. 17, sch. 2-Zim.-Wohn. preiswert auf 1. April zu vermieten. 4596

Feldstr. 22, Mans.-Wohnung von 2 gr. Zim. und Zubehör zu verm. 4703

Frankenstr. 7, Hth. Dachw., 2 Zim. u. Küche auf sofort zu vermieten. 9965

Gneisenaustr. 10, sch. 2-Zim.-Wohnung mit Bad zu vermieten. 6479

Gneisenaustr. 18, 2. r., 2 gr. Mansarden zu verm. 6190

Gneisenaustr. 20, 2-Zimmer-Wohn. mit Küche im Abschl. u. Keller zu vm. Näh. P. 5697

Goldgasse 18, Laden, Frtsp., 2 Zim., Küche u. Zubehör sof. zu vermieten. 5766

Goldgasse 18, Laden, 2 Zim., Küche u. Zubeh. zu vm. 5765

Göbenstr. 22, Neubau, 2-Z.-Wohnungen im Mittelbau (P. und 1. St.) zu verm. 946 **K. Dietmann.**

Hallgarterstr. 2, sch. 2-Zim.-Wohnung per sofort od. später zu vermieten. 27

Hallgartenerstr. 3 und Kleiststraße 5, Neubau Gebr. Vogler, sind im Hinterhaus schöne 1- u. 2-Zimmer-Wohnung per sofort zu verm. Näh part. 3249

Hallgarterstr. 5, 2 Zimmer, Küche Balk. im Seitenb. preisw. zu vermieten per 1. April 1908 Näh. das. Vdh. p. l. 5944

Hartingstr. 1, 2 Zim., Küche und Keller bill. zu verm. Näh. bei **D. Geiß,** Adlerstraße 60, 1. St. 1181

Hellmundstr. 33, sind 2 Zim. u. Küche im Dachstock zu vermieten. 6917

Hellmundstr. 52, 2., kleine Man.-Wohn. zum 1. Dezember zu vermieten. 8533

Hermannstr. 17, 1. l., 2 Zim., Küche u. Zubeh., auf Verlang. auch mit Bierkellerraum auf 1. April zu verm. 6029

Jahnstraße 19, Frontspitzw., 2 Zim. u. Küche, ev. m. Stall, zu verm., 2 heizb. Mans., 1 Zim. u. Küche auf gl. od. sp. z. vm. Näh. Aug. Kelschenbach. 5476

Johannisbergerstr. 2, Stb., Part.-Wohn., 2 Zimmer und Küche per 1. März zu vermieten. 6563

Johannisbergerstr. 3, Zweizimmer-Wohn. im Hth. z. vm. Näh. zu erfr. in der Bäckerei oder bei Ch. Fischer. 5417

Johannisbergerstr. 5, sowie 2-Zimmer-Wohnung m. Balk. im Vorderhaus, sowie 2-Zim.-Wohn. im Gth. m. Zubehör zu vermieten. 6616 Näheres daselbst oder Rheingauerstr. 13 1.

Karlstraße, sch. 2-Zim.-Wohn (Stb. 1.) gleich zu verm. Näh Dotzheimerstr. 12. 8967

Karlstr. 6, 2-Zimmer-Wohn. im Abschl. im Dachstock zu vermieten. 6761

Karlstr. 39, Mtlb., part. u. 2., 2-Zim.-Wohn. per 1. April zu vm. Näh. das. b. Hausmeister od. Dotzheimerstr. 28, 3. l. 4725

Kastellstr. 10, pt. eine Dachw., 2 Zimmer, Küche und Zubeh. auf sofort zu verm. 5741

Kellerstr. 10, Mans.-Wohnung, 2 Zim., Küche, sof. an ruhige Mieter zu verm. Näh. daselbst 1. l. 3244

Kiedricherstr. 9, Frontspitzw., 2 Zimmer und Küche mit Kohlenaufzug per sofort zu vermieten. 9819 Näh. 1. Obergeschoß.

Kleiststr. 8, Vdh. u. Hth., sch. 2-Zimmer-Wohn. zu vm. Näh. das. und Wallauerstr. 13, bei Höhn. 6702

Loreley-Ring 7, Frtspw. von 2 bis 3 Zimmern zu verm. Näheres parterre. 6562

Loreley-Ring 8, Neubau, links der oberen Dotzheimerstr., sch. 2-Zim.-Wohn. m. Balk. u. reichl. Zub. im Hth., zu verm. 4952 Näheres daselbst.

Loreley-Ring 10, Hth., schöne 2-Zimmer-Wohnungen für sof. oder später preiswert zu vermieten. 5196 Näh. daselbst.

Ecke Lothringer- u. Westendstraße, 3 2-Zimmer-Wohnung, für sofort zu vermieten. 6746 Näh. 1 Tr. b. Zehner.

Lothringerstr. 3 u. 6, Neub., im Mtlb., 2-Z.-W. im Abschl. von 300 M. an zu vm. Näh. im Vdh., part. 6535

Marktstraße 8, Mansardwohn., 2 Zimmer, Küche auf gleich an ruhige Leute für 18 M. p. Monat zu vermieten. 9825

Mauritiusstraße 1 (Ecke Kirchgasse 44), Frontspitzwohnung, 2 Zim. u. Küche, per 1. April zu verm. Näh. Lederhandlung **Marx.** 5024

Metzgergasse 14, 2 bis 3 Mansarden zu vermieten. 5317

Dachwohnung, 2 od. 3 Zim. und Küche, per 1. Nov. zu verm. Näh. Moritzstraße 28, Zigarren-Laden. 9473

Nerostr. 20, Stb., sch. 2-Zim.-Wohn. mit Küche u. Keller p. 1. April zu verm. Näh. im Schuhladen. 5793

Nettelbeckstr. 5, Part. links, große 2- und 1-Zim.-Wohn. sof. oder später zu vm. 5305

Nettelbeckstr. 11, 1. r. gr. 2-Zimmer-Wohnung im Vdh., der Neuzeit entspr., 2 Balkons usw. per sofort oder spät. bill. zu vermieten. 6033 Näh. daselbst.

Nettelbeckstraße 14, sch. 2-Zim.-Wohn. billig zu verm. Hinterh. 9760

Nerostr. 35-37, Mans.-Wohn., 2 Zimmer u. Küche zu vm. Näh. das. b. Müller. 6815

Oranienstr. 24, 2 Zimmer, Küche u. Keller, Hth. 1. St. sofort zu verm. 6164

Oranienstr. 29, Mansardwohn. 1 Zimmer zu verm. Oranienstraße 29. 2448

Platterstr. 8, 2 sch. Zimmer Küche u. Keller per 1. April zu verm. Näh. Part. 4843

Ecke Rauenthalerstraße, in meinem Neubau, sind schöne 2-Zimmer-Wohnungen preisw. zu vermieten. Näh das. oder Hallgarterstraße Nr. 3. 4236

Rauenthalerstr., schöne 2-Zim.-Wohnung mit allem Zubehör, per sofort mit Nachl. zu verm. Näh. Albrechtstr. 36, Lad. 6217

Rauenthalerstr. 7, Mittelbau, schöne 2-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 5507

Rauenthalerstr. 7, Hth., ist eine Part.-Wohn., welche sich für eine Wäscherei gut eignet, per 1. Juli zu verm. 6898

Rauenthalerstr. 8, schöne 2-Zimmer-Wohnung per sofort oder 1. April zu verm. 4740 Näh. Mtb, part. Nortmann.

Rauenthalerstr. 12, 2 Zimmer Küche u. Zub. zu verm. 8246

Rheinstr. 77, Hth. p. 2 Zim. u. Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. Vdh. p. 6522

Rheingauerstr. 17, Hinterh., 2 Zimmer und Küche zu vm. Näh. Vdh., 1. links. 6324

Saubere Frau oder Mädchen kann geg. Verrichtung v. Hausarb. 2 sch. Frtsp.-Zim. erh. Rheingauerstr. 20, P. l. 6337

Neubau Ecke Römerberg u. Schachtstraße 26 2 Zimmer u. Küche per 1. Februar 1908 zu vermieten. 5481 Näheres bei G. Koch.

Römerberg 6, kl. Dachw. auf gleich od. 1. Apr. zu vm. 6880

Riehlstr. 9, 2-Zim.-Wohn. sof. zu verm. Preis 250 M. 2930

Riehlstraße 15, Seitenbau, schöne 2-Zim.-Wohn. per sofort zu verm. Näh. Vdh. 2171

Röderstr. 11, schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 5504

Rüdesheimerstr. 20, Hth. 1. 1. St., 2 Zim. und Küche per sofort zu verm. Näh. Vorderh., 1. St., Böckemeier. 8666

Neubau Rüdesheimerstr. 27, sch. 2-Zim. Wohn. (Stb.) per sofort zu vermieten. Näheres das Part. 3210

Rüdesheimerstr. 34 u. Hallgarterstr 4 u. 7 sind schöne 2-Zimmer-Wohn. mit Küche, Balkon (Gasautomat) 2 Keller per sofort oder später preisw. zu vermieten. 5065 Näh. Hallgarterstr. 4 u. 7. p.

Rüdesheimerstr. 36, Neubau Gth. schöne 2-Zimmer-Wohn. sofort oder später zu verm. Näh. daselbst oder Göbenstr. 16 bei Berghäuser. 1875

Saalgasse 4/6, Wohn., 2 Zim und Küche, event. m. kl. Werkstätte zu vermieten. 5839

Schachtstr. 6, kleine Wohnung für 2—3 Pers. zu verm. 5857

Schachtstr. 30, frdl. Dachw., 2 Zim. und Küche, für 18 M. zu verm. Näh. Part. 6215

Scharnhorststr. 2, Frtspw. 2 Zim. u. Küche zu verm. Näh. 1. r. b. Christian. 1284

Scharnhorststr, 9, Hth., sch. 2-Zimmer-Wohn. per sofort zu vermieten. 7557

Scharnhorststr. 11, Hth., zwei Zimmer und Küche zu verm. Näh. Vdh. part. 6091

Scharnhorststr. 12, schöne 2-Zimmer-Wohnung zu vermieten (Vdh). 3349

Scharnhorststr. 41, Gartenh., 2 Zim. u. Küche auf 1. April zu verm. Näh. Vdh. p. 4763

Sedanstr. 6, 2-Zimmer-Wohn. per 1. April zu verm. 5901

Seerobenstraße 20, Stb. part. 2 Zimmer, Küche und Zubeh. zu vermieten. 5289

Scheffelstr. 8, Stb., 2-Zim.-Wohn. (1. u. 3. Et.) per sof. an ruhige Leute zu verm. Näh. Scheffelstraße 8, 3. Etage, bei Schwank. 6505

Scheffelstr. 10, sch. 2-Zimmer-Wohnungen, Balk., Gas 2c. zu verm. Näh. daselbst. 5919

Schiersteinerstr. 16, Mittelb., geräumige 2 Zimmer-Wohnung zu verm. Näh. Vdh. p. 5513

Steingasse 23, 2 Zim. (Dachwohn.) mit Zubeh. auf gleich oder später zu verm. 6638

Steingasse 28, 2-Zim.-Wohn. (neues Hinterh.) mit Küche im Glasabschluß per sofort zu vermieten. 5008

Wellritzstr. 3, 2 Zim. u. Küche (Hth.) zu verm. 7431

Steingasse 31. abgeschl. 2-Zim.-Wohnung, Küche 2c. auf gleich oder spät zu verm. 4571

Steingasse 38, ein Logis von 2 Zimmern, Küche u. Keller, im 1. St., auf 1. April zu vermieten. 6585

Stiftstr. 1, schöne Seitenbau-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller u. Zubehör auf 1. Apr. zu vermieten. Näheres 1. St. l. 6567

Schulgasse 4, eine Wohnung, 2 Zim., Küche u. Keller, per sof. od. später zu vermieten. Näh. das. Hth. 6241

Schwalbacherstraße 23, Wohnung mit Werkstatt, sowie Lagerräume zu verm. 4812

Schwalbacherstr. 27. Hinterh., sch. 2-Zim.-Wohn. mit Küche auf 1. April zu verm. 5281

Schwalbacherstraße 65, zwei Zimmer, Küche und Keller billig zu vermieten. 5711

Waldstr. 90, 2., 2 Zimmer u. Küche per sofort billig zu verm. Näh. P. Lerch, Dotzheimerstr. 172, p. 6785

Waldstr. 32, eine Wohnung, 2 Zimmer und 1 Küche, auf Januar zu verm. 2372

Waldstr. 44. Ecke Jagerstraße schöne 2-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näh. parterre. 3321

Walramstr. 8, Dach-Wohnung, 2 Zim. u. Küche, per 1. April zu vm. Näh. Bäckerladen. 5296

Walramstr. 23, Stb. 2 gr. 2-Zimmer-Wohnungen m. Zubeh. eine auf 1. April u. eine auf 1. Februar zu verm. Näh. im Laden. 5726

Ecke Eckernförder- u. Waterloostraße, schöne 2-Zimmer-Wohnungen per 1. April oder später zu verm. 9836

Waterloostr. 6, Hochp., ist eine schöne 2-Zimmer-Wohnung, Küche u. sämtlichem Zubeh. d. Neuzeit entsprech. zu vm. 5687

Waterloostr. 6 ist eine schöne Frontsp.-Wohn., bestehend aus 2 Zim. und Küche m. Balkon, zu vermieten. 5685

Wellritzstraße 38, Hth., 2-Z.-Wohnungen zu verm. Näh. Vdh. part. 5210

Wellritzstr. 45, Hth., 2 Zim. und Küche auf 1. April zu vermieten. 6609

Wellritzstr. 49, 2 Zim., Küche (Hth., Dach) u. Keller p. gleich od. spät. zu vermieten 33

Werderstr. 4, Vdh. schöne Frontsp.-Wohn., 2 Zim. und Küche, auf sof. od. später zu verm. Näh. daselbst. 5888

Werderstr. 6, Mtlb., 1. Stock, sch. 2-Zim.-Wohn. im Abschl. zum April zu verm. Näh. Vdh., part. lks. 6302

Winklerstr. 4, Neubau Hauser, sch. 2-Zimmer-Wohnungen per 1. April billig zu verm. 4628

Dotzheim. Im Dachst. 2 Zim. und Küche, im 2. St. 3 Zim. event. 2 Zim. und Küche mit allem Zubeh. sof. oder später preisw. zu verm. Näh. b. Jul. Beisiegel, Neugasse 36. 253

Dotzheim, Biebricherstraße, in der Nähe d. Straßenmühle, zwei 2-Zim.-Wohn. nebst Küche und Zubeh. sofort zu verm. **Peter Lappes.** 6244

Biebricherstr. Dotzheim, 2 Zim., Küche, 1 Balkon sofort billig zu verm. Kann auch Stallung m. Futterraum daz. gegeb. werd. Näheres Rüdesheimerstr. 17, part. 670

Dotzheim, Wiesbadenerstr 41. n. Bahnhof, schöne 2-Zimmer-Wohnung, herrliche Aussicht im 3. St. zu verm. 4025 Näheres part. links.

Bierstadt, Talstraße 7, sind mehrere 2-Zimmer-Wohnungen nebst Zubeh. u. Wasserleitung zu vermieten. 325

Sonnenberg, Kapellenstr. 2, bis 4, hinter der Wilhelmshöhe, 2- u. 3-Zimmerwohn. m. Zubehör und Garten (170 bis 350 Mk. zu verm. Näh. daselbst. 4489

1 Zimmer.

Adelheidstr. 6, sch. Zim. und Küche an ruh. Leute auf gleich zu vermieten. 6380

Adlerstr. 29, ein Zimmer u. Küche auf sofort od. später zu vermieten. 5548

Adlerstr. 52, l. Zimmer und Mansarde zu verm. 6629

Adlerstraße 55, Dachz. und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 2706

Adlerstr. 59, schön Mansard-Wohnung, 1 Zimmer, Küche u. Keller ab 1 März oder 1. April zu verm. 6763

Adlerstr. 60, eine heizb. Mans. zu verm. Näh. bei D. Geiß, 1. St. daselbst 204

Adlerstr. 60, Vdh. 1 Zimmer, Küche, u. Keller per 1. April zu vermieten. 4184 Näh. b. D. Geiß daselbst.

Adlerstr. 67, Dachw., 1 Zim., 1 Küche u. 1 Keller, sowie 1 Zimmer u. Küche im Stock zu vermieten. 5655

Adolfstr. 3, Mansardzim. und Küche zu verm. Näheres Gartenhaus, 2. 2309

Adolfstr. 3, heizb. Mansarde zu vermieten. Näh. Gartenhaus, 2. 2308

Ein sch. großes **Mansardenzimmer** mit Plattofen an ruh. alleinst. Frau per 1. April zu verm. Dieselbe muß Straße u. Hof sauber halten. Näheres Adolfsallee 26, 3. 3916

Bertramstr. 13, Hth., 2. St., heizbare Mans. m. 2 Betten zu vermieten. 5947

Bleichstr. 20. Vdh. 1- u. 2-Zim.-Wohn. mit Zubehör sofort zu vermieten. 4931

Blücherstr. 7. Hth. 2. St. u. 3. 1 Zimmer u. Küche an kleine Familie zu verm. 3259 Näh. Bismarckring 24 1 l.

Blücherstr. 44 ist 1 Zimmer und Küche im Hinterhaus zu vermieten. Näheres Hinterhaus 1. Stock. 3192

Dotzheimerstr. 6, Hth., Dachwohn., 1 Zim. u. Küche (10 M. monatl.) an einz. Pers. zu vm. Das. ist auch ein Lagerraum, auf Wunsch mit Kontor und Keller abzugeben. 6095

Dotzheimerstr. 62, Mansardwohnung, 1—2 Zim. u. Küche, zu verm. Näh. Part. 5628

Dotzheimerstr. 120, 1 Zim. u. Küche auf gleich od. später zu vm. Näh im Laden. 4537

Eckernförderstr. 12, 1 schönes Zimmer und Küche zu vermieten. 9838

Ellenbogengasse 6, 1 Mans. u. Küche sof. zu verm. 619

Faulbrunnenstr. 10, 2 sch. Mans.-Wohn., 1 Zimmer und Küche, per 1. April od. früher zu verm. Näh. 1. r. 6235

Hartingstr. 1, 1 Zim., Küche u. Keller billig zu verm. 7915 Näh. b. D. Geiß, Adlerstr. 60, 1.

Hallgarterstr. 4, schöne 1-Zim.-Wohnungen mit Küche u. Kell. per sofort oder später preisw. zu vermieten. 5063 Näh. Vorderh. part.

Helenenstraße 9, Hth. Dach, 2 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 6945

Helenenstr. 12, helle Dachwohn., 1 Zim., Küche u. Keller auf 1. März oder 1. April zu vermieten. 6684

Hellmundstr. 29, kl. Mansard-Wohn. bill. zu vermiet. 2542

Hellmundstr. 35, part. 1 Zimmer u. Küche zu vm. 6916

Hellmundstr. 41 sind Wohn. von 1 Zim. u. Küche zu vm. Näh. b. **J. Hornung & Co.,** im Laden daselbst. 5165

Hermannstr. 17, 1. l., 1 Zim. und Küche im Vorderhaus auf 1. April zu verm. 6030

Herrngartenstr. 13, 4. St. 1—2 Zim., Küche und Keller sof zu verm. Näh. Part. 4975

Hirschgraben 4, 1 Zim., Küche u. Keller zu verm. 1892

Hochstr. 2, Zimmer und Küche zu vermieten. 263

Jahnstr. 19, kl. Dachwohnung 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 5030

Jahnstr. 29, Vdh., Mansard-Wohn., 1 Zim., Küche u. K., sof. zu vm. Näh. Part. 2307

Johannisbergerstr. 5, schöne 1-Zimmer-Wohnung m. Zubeh. im Gartenhaus zu verm. 6617 Näh. daselbst oder Rheingauerstraße 13, 1.

Karlstr. 38, Mtb. p., 1 Zimm. und Küche zu vermieten. Näh. Vorderhaus p. 2092

Karlstr. 39, Mtlb. p., 1-Zim.-Wohn. per 1. April zu verm. Näh. das. b. Hausmeister oder Dotzheimerstr. 28, 3. l. 4728

Kirchgasse 19, schönes Zimmer u. Küche zu verm. 7802

Lothringerstr. 5, Hth. 1 Zim. u. Küche bill. zu verm. 5584

Ludwigstr. 3, 1 groß. Zimmer und Küche zu verm. Näheres Ludwigstr. 11. 3069

Ludwigstr. 15, ein kl. Dachlogis auf gleich od. 1. April zu vermieten. 6803

Ludwigstr. 10, eine heizbare Mansarde billig zu verm. Näh. zu erfr. Yorkstr. 19. 274

Mauritiusstr. 8, p. sof. od. sp. eine kl. Wohn. (1 Zimmer u. Küche) im 3. Stock zu vermieten.

Moritzstr. 3, gr. helle Mans. nebst Küche, neu hergerichtet, sof. od. spät. zu verm. 4715

Rauenthalerstr. 7, 1 Zimmer und Küche zu verm. 2779

1 Zimmer.

Moritzstr. 45, 1 Zimmer u. Küche, Dachstock, an ruh. Leute gleich oder spät. zu verm. Näh. Vorderh. 1. Et. 1829

Rheingauerstr. 8, schöne 1-Zimmer-Wohnung per sofort zu vermieten. 6675 Näheres part. r.

Steingasse 12, neues Hinterh., 1 Zim. und Küche per gleich oder später zu verm. 6797

Riehlstr. 2, 1 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller zu verm. 3204 Näheres 1. St. r.

Nerostr. 6, sch. Frtsp.-W. im Vdh., 1 Zim., Küche im Abschl. und Keller sof. zu vm. 6483

Riehlstr. 3, 1 Zim. und Küche im Abschluß (Mtlb. part.) zu verm. Näh. das. bei Wolf. 5849

Riehlstr. 9, 1-Zim.-Wohn. sof. zu verm. Preis 18 M. 2931

Röderstraße 3, schöne 1-Zim.-Wohnung m. Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten. 5564 Näh. bei Zhmig.

Römerberg 10, Hth. 3., sch. helles Zim. zu verm. 9764

Römerberg 10. Hth. 1., 1 Zimmer u. Küche zu verm. Näheres daselbst 3. 6225

Römerberg 11, 1 Frtspw., 1 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 5419

Scharnhorststr. 9, Hth. schöne 1-Zimmer-Wohnung per sofort zu verm. 9743

Scharnhorststr. 44, Gth. 1 Zimmer u. Küche auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Vdh. part. 4794

Sedanstr. 5, Hth. 1 Zimmer und Küche per gleich oder spät. zu vermieten. 255

Seerobenstr. 7. heizb. Mans. zu vermieten. 10[illegible]0

Schiersteinerstr. 6, gr. heizb. Mans. zu verm. 2258

Schiersteinerstr. 22, heizbare Mansarde zu verm. 9208 Näheres part. links

Steingasse 17, 1 Zim., Küche u. Keller, sofort oder später zu vermieten. 6155

Walramstr. 19, Dachw. Küche u. K. an ruh. Mie., sof. z. vm. Näh. b. Trautmann. 4201

Wellritzstr. 33, 1., freundliche heizb. Mansarde an anständige Person zu verm. 3278

Wellritzstr. 35, 1 Mansarden-Wohnung, Zimmer u. Küche zu verm. an kl. Fam. 3279

Werderstr. 6, 1 sch. gr. Frtsp.-Zim. mit Küche u. Keller zum April zu verm. Näh. Vdh., part. lks. 6303

Westendstr. 20, ein Zimmer u. Küche zu verm. 6037 Näh. Vdh. part.

Winklerstr. 4. Neubau Hauser, im Mittelbau, schöne 1-Zim.-Wohnungen per 1. April billig zu vermieten. 4629

Wörthstr. 16, eine heizbare Mansarde sof. zu verm. mit oder ohne Möbel. 6714 Näh. Laden.

Zietenring 12, 1 Zimmer und Küche zu verm. 3027 Zu erfr. b. Hausm. Dittmar

Leere Zimmer etc.

Bertramstr. 22, 2. l., leere Mans. zu verm. 511

Eleonorenstr. 7, 2. r. großes schönes leeres Balkon-Zimmer mit 3 Fenstern (schöne Aussicht) u. Ofen sehr bill. zu verm. 195

Hartingstr. 13, part., 2 leere gr. Zimmer und 2 leere Mansarden zu verm. 9397

Hermannstr. 28, Hth. 2. Et. leeres Zimmer zu vermieten, sepr. Eingang. 6905

Karlstr. 28, 1 leere Mans. m. Kochofen, event. mit Bett an ält. Pers. zu vermieten. Näh. Mtlb. part. 6124

Roonstr. 6, 1. l., leeres Zim. per sofort zu verm. 5296

Römerberg 10, Hth. 3 schöne leere Zimmer zu verm. 5049

Schwalbacherstr. 27, heizb. leere Mansarde auf gleich od. 1. Febr. zu verm. 5079

2 leere Zimmer im 1. Stock und ein gleiches Hochp. zu vm. Zu erfragen bei J. Reinhard, Yorkstr. 33, p. 7670

Möblirte Zimmer.

Gemütliches Heim
findet geb. älterer Herr bei geb. Dame. 5182 Näh. zu erfr. i. d. Exp. d. Bl.

Bei einer Beamten-Familie ist sch. möbl. Zim. an Herr od. Dame sofort abzugeben. Näh. in der Exped. d. Bl. 7852

Adelheidstraße 89, Hth. 2., einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 9736

Adlerstr. 5, 2. r. einf. freundl. möbl. Zim. zu vm. Neub 9065

Adlerstr. 16, 2. r., gut möbl. Zimmer zu verm. 570

Adlerstr. 16, 2. St. r., gut möbl. Zim. zu verm. 162

Adlerstr. 49, Vdh., 2. l., möbl. Zimmer zu verm. 1235

Adolfsallee 6, 2. gut möbl. Zimmer zu verm. 5937

Adolfshöhe, Schillerstr. 13, möbl. Zim. zu verm., monatl. 15 M. Anzuf. vorm. v. 10 1 Uhr. 6199

Albrechtstr. 8, Hth., 1. links, schönes möbliertes Zimmer zu vermieten. 6737

Arndtstr. 3, möbl. Zimmer zu vermieten. 5799

Bismarckring 31, 3. r., einfach möbl. Zim. evt. mit 2 Betten sofort zu verm. 2306

Blucherst. 16, M. 1. l. möbl. Zimmer zu verm. 6452

Große Burgstraße 9, 2., gut möbl. Zim. (auch f. dauernd) mit od. ohne Pens. z. vm. 37

Dotzheimerstr. 21, 3. möbl. Mansarde sofort an anständ. Fräulein zu verm. 6267

Dotzheimerstr. 55, Mtlb. 2., möbl. Zimmer mit Kaffee für 16 M. monatl. zu vm. 2687

Eleonorenstr. 3, 1 St. r. möbl. Zimmer bill. zu verm. 500

Emserstraße 25, fr. Zimmer, auch mit mehr. Betten zu vermieten. 6779

Emserstr. 35, möbl. Zimmer zu vermieten. 6783

Frankenstr. 5, Part., 1 schön möbl. Zimmer zu verm. 380

Frankenstr. 15, 3. l. möbl. Zimmer mit 2 Betten an 2 anständige Arbeiter zu vm. 7075

Frankenstr. 27, 3. St. l., ein reinl. Arb. erh. Logis. 854

Friedrichstr. 12, Mtlb., 2. St. l., möbl. Zim. zu vm. 6478

Friedrichstr. 47 (Zentr.-Speisehaus), 1. St., sep. Zim., gut möbl., billig zu verm. 6878

Gerichtsstr. 5, 3., gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu verm. 6868

Hallgarterstr. 8, Hth., 1. l., sch. möbl. Schlafst. f. 2.50 M. per Woche zu verm. 6598

Hartingstr. 1, eine heizb. Mansarde zu verm. Näh. bei D. Geiß, Adlerstr. 60, 1. 800

Hellmundstr. 17, 2. r. groß., möbl. Zimmer an 1 od. 2 Herren zu verm. 2401

Hellmundstr. 36, 1. Etage frdl. möbl. Zim. (sep.). Klavier, gute Pension zu 1. November frei 6984

Hellmundstr. 40. 1. l., schön möbl. Zim. mit od. ohne Pen. zu verm. 7291

Hellmundstr. 49, 3. l., möbl. Zimmer zu verm. 5598

Reinlicher Arbeiter erhält Logis Hellmundstr 51, 3. H. 8709

Hellmundstr 52, Vdh., 1. Et., möbl. Zim. mit od. ohne Pens. zu verm. 1813

Herderstr. 8, P. r., ein schönes Zim. mit 1—2 Betten an saub. Arb. zu verm. Preis 3.50 M. per Woche. 6326

Herderstr. 21, erhalten bessere Arbeiter Kost und Logis. 512

Hermannstr. 21, 2. l. möbl. Zimmer, f. 3,50 M. d. Woche zu vermieten. 5496

Hermannstr. 21, 1 links, erh. Arb. schönes Logis. 2508

Jahnstr. 25, 3. r., möbl. Zimmer zu verm. 1599

Karlstr. 9, Part., ein beff. Arbeiter kann sch. Schlafstelle erhalten. 5205

Karlstr. 30, Mtb. p. möbliert. Zimmer zu verm. 5241

Karlstr. 38, 1., erhält junger Mann Kost und Logis. 6836

Kirchgasse 49, 3. St. r. einf. möbliertes Zim. zu vm. 6961

Kellerstr. 5, Part., möbl. Zim. an saub. Arb. für 3 M. per Woche zu vm. 6370

Knausstr. 1, 2. l. schön möbl. Zimmer sof. zu verm. 6602

Marktstr. 12, Vdh. 4. Späth, erhalt. ans. Arb. sch. Log. 6498

Mauergasse 8, 1. St., Zim. m. Pens. v. 50 Mk. an monatl. zu verm., auch auf Woche. 6719

Metzgergasse 18, möbl. Zim. für 2.50—3.50 Mk. per Woche zu verm. 6251

Moritzstr. 35, 1., gut möbl. Zimmer per sofort billig zu vermieten. 518

Müllerstr. 1, 2. Etage, einfach möbl. Zim. für 10 M. monatl. zu vermieten. 5597

Oranienst. 21, 3., sch. möbl. Zim. m. sep. Eing. f. 3.50 M. per Woche zu verm. 6361

Oranienstr. 35, Hth., 1. rechts, einf. möbl. Zim. m. 2. Betten zu verm. 6266

Philippsbergstr. 20, 1. r., ein sch. möbl. Zimmer billig zu verm. 4533

Rauenthalerstr. 7, Hth., ist ein schönes Zimmer u. Küche zu vermieten. 5507

Rheingauerstr. 8, 1 Zimmer u. Küche sofort zu verm. Näh. part. r. 5066

Riehlstraße 8, Hth. 3. St. l. ein frdl. sch. Zim. zu vm. 999

Roonstraße 8, 3. l. einfach freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 6682

Roonstraße 17, möbl. Mans.-Zimmer mit 2-schläfigem Bett, billig zu vermieten. 5646 Näheres 1. Stock.

Röderstr. 33, 2 Zim., Küche und Keller per 1. April zu vermieten. 6982

Röderallee 4, erhalten reinliche Arbeiter Kost u. Logis, pro Woche 10 M. 6953

Römerberg 29, 2. m. Zimmer zu vermieten. 575

Römerberg 36, Hth. 1. St. kann Mädchen Schlafstelle erhalten. 6821

Sedanstr. 6, Hth. p. möbl. Zimmer zu verm. 1243

Seerobenstr 2, 3. St. ein kl. möbl. Zimmer mit g. Kost wöchentl. 10 M. auf gleich od. später zu vermieten. 6416

Schulberg 6, 2., erh. jg. Mann Kost und Logis. 493

Schulberg 15, Vdh. 1. rechts, möbl. Zim. zu verm. 4161

Schwalbacherstr. 7, 4. St. Schlafstelle frei. 1864

Schwalbacherstr. 27, M. 1. r. Arbeit. erh. Kost u. Log. 6410

Schwalbacherstr. 49, möbl. Zimmer mit od. ohne Kost per sof. oder später zu vermieten. Näh. Part. 9955

Schwalbacherstr. 63, Hth. p., ein möbl. Zim. b. z. vm. 6488

Eine br. Person ohne Anh. erh. g. Schlafst. gegen. tägl. 1 Stunde Hausarbeit. Näh. Schwalbacherstr 37, 3. l.

Kl. Schwalbacherstr. 14, Part., sch. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 9262

Kl. Schwalbacherstr. 19, Neub. 1. r., erh reinl. Arb. Kost und Logis die Woche f. 14 M. 9121

Waldstr. 55, (Rest. Burggraf) möbliertes Zimmer mit od. ohne Pension billig zu vermieten. 5082

Walramstr. 8, 1. r., sch. möbl. Zimmer sof. zu verm. 4856

Walramstraße 23, 2. r. möbl. Mansarde zu verm. 5369

Wellritzstr. 14, 1. St. l., zwei bessere Arbeiter erhalten schönes Zimmer 9408

Mädchen 1946
erh. Schlafst., Wellritzstr. 19, Stb. 1 l.

Westendstraße 3, 3. St. möbl. g. Zimmer frei. 3927

Westendstr. 13, 3. l. schön möbl. Balk.-Zim. f. 16 M., monatl. zuvermieten. 6678

Westendstr. 32, Hth. p. möbl. Zimmer bill. zu verm. 5323

Zietenring 12, 2. Schäfer, sch. möbl. Zimmer, gesunde Lage, zu verm. 6466

Läden.

Adlerstr. 7, Eckladen, mit 2 Zimmer u. Küche auf gleich oder später zu verm. Näheres daselbst 3. 4889

Laden mit 2-Zimmer-Wohnung sofort od. spät. zu verm. 6636 Näh. Adlerstr. 28, 1. St. r.

Geräumiger Laden sofort zu verm. mit Mietnachlaß. Näh. Bismarckring 30, 3. St. 1482

Blücherstr. 44 ist ein großer Metzgerladen nebst allem Zubehör billig zu verm. Näheres Hth., 1. St. 3195

Ecke Bülow- u. Gneisenaustraße 27, Laden per gleich oder später zu verm. 6165

Neubau Betz, Dotzheimerstraße 28, schöner Laden mit Ladenzim. od. L.-M. u. A. sof. oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 8782

Dotzheimerstraße 80, Laden mit Wohnung zu vermieten. 697 Näheres 1. Stck.

Dotzheimerstraße 114 und Zietenring 5 sind **Läden,** geeignet für Metzgerei und Bäckerei, zu vermieten. Näh. Zietenring 5, 1. Et. 5561

Dreiweidenstr. 4, Laden ein schönes ungen., möbl. Zimmer zu verm. 6838

Faulbrunnenstr. 12, im Pfau, Laden mit Ladenzimmer zum Preise von 700 M. pro Jahr, sofort oder spät. zu verm. 6790

Ellenbogengasse 6, Laden zu vermieten. 4596

Goldgasse 16, Laden m. 3-Zim.-Wohn. zu verm. 6534

Göbenstr. 22 (Neubau), schöner Laden mit 2-Zim.-Wohn. per 1. April 1908 zu verm. Näh. daselbst u. Göbenstr. 20. 1. r., bei Dielmann. 947

Hirschgraben 11, Laden mit 2-Zimmer-Wohnung auf sofort zu vermieten, 5183 Näh. Büdingenstr. 4, 1.

Laden mit kl. Zimmer, am. liebsten als Bureau zu verm. Näh. Kaiser-Friedr.-Ring 76 Part. links. 5968

Kiedricherstr. 4, Laden mit od. ohne Wohn. zu vm. Näh. Kiedricherstr. 2, 1. 6516

Kiedricherstr. 9. 2 Läden mit 2 Zimmer und Küche sofort zu verm. Näh. 1. Obergesch. 9820

Ein Laden,
beste Geschäftslage der Stadt zu vermieten.
Näheres zu erfrag. Marktstraße 11, bei **Philipp Schönfeld.** 5580

Laden
mit Ladenzim. per sof. zu verm. Näh. Mauergasse 21, Metzg.

Schöner Laden
sofort od. später zu verm. Näh. Drogerie **Roos,** Metzgergasse 5. 5352

Michelsberg 15, Eckladen, 5 Schaufenster. mit oder ohne Entref., 1 kleiner Laden, 1 do. Coulinstraße 3, alle mit Wohn., per 1. April 1908 zu verm. **Gebr. Haberstock,** Albrechtstraße 7. 6216

Eckladen mit 4 Erkern sofort oder später zu vermieten. 5795 Michelsberg 18.

Moritzstraße 34, ein geräumig. Laden zu vermieten. 6586

Nettelbeckstr. 16, sch. Eckladen mit 3-Zimmer Wohnung sofort oder später zu vermieten. Näh. 2. St. links. 9243

Rauenthalerstr. 19. Laden m. Ladenzimmer für Friseur sehr gut geeignet preiswert zu verm. Näheres daselbst oder Hallgarterstr. 8. 4237

Rheinstr. 99, kl. Laden mit Werkstätte, auch als 2-Zim.-Wohn., m. ev. Hausverwaltung zu verm. Näh. das. P. 6430

Riehlstr. 2, ein Laden, 2 Zim., Küche, 2 Keller zu vm. 3203

Neubau, zweite Ringstr. 2, verlänge. Westendstr., schöner Laden mit 2-Zim.-Wohn zu verm. Näh. daselbst oder bei Schlossermeister Hayback, Herderstraße 2, 1. 9900

Roonstr. 6, per April Laden mit 2 Zim., Küche und Keller für 600 Mk. zu verm. 5358

Röderstr. 21. 2. St. schöner gr. Eckladen, Ladenzimmer, nebst Wohn. von 3 Zim. u. reichl. Zubeh., auch Laden oder Wohn. extra auf gleich oder später zu vermieten. 2814

Römerberg 15, Lad. m. 4 Zim. u. nötigem Zubehör auf gleich oder später preiswert zu verm. Näh. das. 1. St. oder beim Eigentüm. Platterstr. 112. 5380

Saalgasse 16 Laden per sof. zu vermieten. 2379

Schnellsohlerei,
Schachtstraße 14 16, Laden, m. 2-Zim.-Wohn. zu verm. ab 1. März, in w. f. Jahren m. Erfolg Schuhmacherei betrieben wurde. 6458

Schulgasse 7, schöner Laden m. kl. Wohnung auf 1 März zu vermieten. 5538 Näheres part.

Der seit 15 Jahren von Herrn Krell innegehabte **Eckladen Ecke Taunusstr. u. Geisbergstr.,** vis-a vis dem Kochbrunnen, ist auf 1. April 1908 zu verm. Der Laden hat acht Schaufenster, ca. 300 Quadratmeter Fläche, sow. entsprechende Nebenräume. Näheres Taunusstraße 13, 1. St. 6457

Westendstr 1, ist der Schuhladen (Schnellsohlerei) per 1. April zu vermieten. Näh. 2. Etg. l. 5463

Wörthstr. 6, Ecke Rheinstraße, zwei Läden per sofort zu verm, Näheres 1. Etage. 5462

Dotzheim.

Mühlgasse 6 (neu erbaut), Eckladen m. Ladenzim. auch Wohn., sow. schöne 3-Zim.-Wohnung., Mühlgasse 8, schöne 2-Zim.-Wohn. sofort od. spät. bill. zu verm. Reflektanten b. schriftl. Anfragen nach Mühlgasse 8 od. Wiesbad. Schwalbacherstr. 79 b. Weilnau zu richten. 3382

Dotzheim Laden billig zu verm. Näh. Wiesbadenerstr. 30. 740

Geschäftslokale.

Neubau, Kiedricherstraße 12, große Geschäftsräume mit gr. Lagerkellern für jeden Betrieb, auch für Kutscher geeign., zu vm. Näh Blücherstr. 30, 2. 1838

Rüdesheimerstr. 25, Bäckerei billig zu verm. 4612

Kolonialwarengeschäft mit Einrichtung, hübsch. 2-Zimmerwohnung u. Zubeh. z. Preise von 800 Mk. zu verm. Näh. F. Wenzel, Yorkstr. 19. 5841

Yorkstr. 19, Bäckerei, eine heizbare Mansarde zu verm. Preis 7 M. 6937

Werkstätten etc.

Lagerplatz,
ca. 50 Quadm. per sof. zu verm. Off. unter L. 5873 an die Exp. d. Bl. 5874

Für Fuhrunternehmer!
Sofort zu vermieten:
Hübsche 3-Zimmer-Wohn. m. Stallung f. 5 Pferde.
Dem Mieter ist Gelegenheit geboten, dauernd f. d. Ziegelei zu fahren. 6939
Ziegelei **Eichbaum,** Dotzheim, Näh. zu erfr. Adelheidstr. 12. Büro.

Stallung für 2, 4, 6 u. 8 Pferde, nebst großer Scheune, Remisen, großer Hofraum u. sämtl. Zubehör, mit oder ohne Wohnung in dem Hause Lahnstr. 26, ganz auch geteilt zu vermieten. Näh. Adolfsallee 57, 1. 6988

Werkstätte, m. od. ohne 2-Zim.-Wohn. Mtb. 1. zu verm. 6220 Näh. Blücherstr. 15.

Großer Lagerkeller f. Brauerei od. Bierdepot in der Nähe des Güterbahnh. sof. zu vm. Näh. Blücherstr. 30 2. b. Becht 5903

Blücherstr. 44 ist ein schöner großer Bierkeller zu vermieten. Näh. Hth., 1. St. 3194

Blücherstr. 44 sind zwei große Burauräume zu verm. Näh. Hth., 1. St. 3193

Dotzheimerstr. 21, Souterrain, hell, als Arbeits- oder Lagerräume, event. mit Pferdestall per sofort oder später zu vm. Näh. bei Hoefling, Adelheidstraße 11. 6212

Dotzheimerstraße 81. Neubau, schöne große Lagerräume und Werkstätte per sofort event. später zu vermieten. 35

Dotzheimerstr. 88. sch. **Werkstätte,** ca. 60 Q.-Mtr., mit od. ohne Wohn. zu verm. 3395

Dotzheimerstr. 109, geräumige Kellerräume zirka 100 Quadm. groß als Lagerräume billig zu vermieten. Näheres 1. St. 5749

Dotzheimerstr. 109, 1 Werkstatt mit Bureau zirka 40 Quadrm. groß billig zu verm. Näheres Vdh. 1. St. 5748

Dotzheimerstr. 111, gr. Werkstätten und Lagerräume, ganz oder geteilt, sof. zu verm. 5483

Dotzheimerstr. 111. Flaschenbierkeller mit oder ohne Wohn. per sof. oder später zu vermieten. 5695

Dotzheimerstr. 124, schöne helle Werkst. mit oder ohne 2—3-Zim.-Wohn. per sof. od. 1. April zu verm. Näh. im 2. St. links. 2305

Dotzheimerstr. 124, Stall für 2 Pferde, auch für Bierkeller geeignet, mit oder ohne 2—3-Zimmer-Wohnung per sofort oder 1. April zu verm. 2303 Näh. im 2. St. l.

Drudenstr. 8, Vdh. 1. St. Werkstatt mit oder ohne 3-Zimmer-Wohnung per 1. April zu verm. 5162

Eleonorenstr. 10, Flaschenbierkeller mit 2-Zim.-Wohn. zum 1. April zu verm. Näh. Nr. 5, bei Roßbach. 4747

Eleonorenstr. 10, Flaschenbierkeller, auch als Lagerkeller, zum 1. April zu verm. Näh. Nr. 5, bei Roßbach. Ein Lagerplatz direkt an der Straße zu vermieten. 4747

Emserstr. 40, 1 Werkstätte, 1 Dachwohnung, 3 schöne Räume per 1. November monatl. 17 M., 1 Mansarde, monatl. 9 M. per sofort zu vermieten. 8591 Näh. daselbst part.

Gneisenaustr. 9, 1., Ecke Yorkstraße, 1 Automobil und 1 Lagerraum p. sof. od. später zu vermieten. 693

Hallgarterstr. 10, Stall für vier Pferde, Wagenremise und Futterraum m. u. ohne Wohn, sof. zu verm. 1549

Hallgarterstr. 7, Stallung für 1 Pferd mit Remise u. Futterraum auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 5935

Hartingstr. 1, Schlosserwerkstatt, auch für Schreiner geeignet, per 1. Juli sehr billig zu verm. Näh. bei D. Geiß, Adlerstraße 60. 6160

Johannisbergerstr. 3, Bierkeller, sowie eine Werkstatt zu vermieten. 5415

Karlstr. 39, große Lagerräume sofort oder spät. zu verm. Näh. Dotzheimerstr. 28, 3. 8699

Karlstr. 39, eleg. Stallung für 2 Pferde, event. mit Remise sof. oder später zu vermieten. 8695 Näh. Dotzheimerstr. 28 3

Karlstr. 39, großer Keller mit Expeditionsraum, Büro, Aufzug, ev. Stallung sofort oder später zu vermieten. Näheres Dotzheimerstr. 28, 3. 8698

Karlstr. 39, große helle Arbeitsräume, ev. m. Büro, Lagerräume, Keller, Aufzug sof. od. spät. zu vermieten. Näheres Dotzheimerstraße 28, 3. 8697

Karlstraße 39, Auto-Garage groß od. geteilt sof. od. sp. z. vm. Näh. Dotzheimerstr 28, 3. 8696

Kastellstr. 10, eine Halle und Lagerraum zu verm. 3067

Kirchgasse 11, im d. Geschäftsl., große u. kleine Werkstatt mit u. ohne Wohn. zu verm. 4624

Klarenthalerstr. 5. Lagerraum zu vermieten. 9415

Loreley-Ring 10, 2 Werkst., Lagerräume, Bierkeller per

Für Wäscherei. Separ. Waschküche nebst Bügelraum per sof. zu verm. Bleiche ganz in der Nähe. Näheres 1723 Lothringerstraße 4.

Lothringerstr. 5 u. 6 sind Werkstätten und Wohnungen billig zu verm. Näh. Part., beim Hauseigentümer. 5583

Nettelbeckstr. 5, Part. links, eine gr. helle Werkst., 86 qm, od. eine von 48 qm, mit 2- od. 3-Zim.-Wohn. auf 1. April zu verm. 5306

Nettelbeckstr. 13, h. Nordb., schöne Werkstatt u. Bureau sofort billig zu verm. 6899

Trockene helle Lagerräume und Werkstätten billig zu vermieten. Näh. Philippsbergstraße 16, part links. 9073

Rheingauerstr. 8, p. r., eine Werkstatt nebst Lagerraum, auch als Bureau zu verm. 4933

1 schöne helle Werkstätte
40 qm, mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten 3115 Riehlstraße 22, 1. Stock.

Roonstr. 6, Torfahrt, gr. Hofr. für Mosaik u. Tonpl. sehr geeignet, jetzt Möbelgeschäft zu vermieten. 2957

Neubau Ecke Römerberg u. Schachtstraße 26 1 sch. helle Werkstatt für jedes Geschäft passend, sofort zu verm. Näh. bei G. Koch. 5482

Rüdesheimerstr. 27, 1 Werkstatt mit 2-Zim.-Wohn. sofort zu vermieten. Näheres daselbst part. 2414

Scharnhorststr. 24, trock. ca. 70 qm groß. Keller, ev. Lagerraum m. Gas, Wasser, Feuerung und Torfahrt event. mit Wohnung, 3 od. 4 Zimmern zu verm. Näh. 3. St. r. 6688

Scharnhorststr. 34, Stall per gleich zu verm. 6561

Schiersteinerstr. 22 sowie m. Packraum 2c., sowie ein kleiner Lagerraum zu verm. Näheres part. links. 1476

Schulberg 21, 2 gr. Parterreräume, als Lagerraum oder auch geteilt, für ruh. Geschäftswerkstätten gleich zu vm. 5262

Walramstr. 25, gr. Schlosserwerkstätte mit Vorhof und gedeckter Halle auf 1. März od. später zu vermieten. Näheres im Laden. 1188

Waterloostr. 3, 1 Neubau, als Bureau oder Lagerraum, 1 gr., 2 kl. Zimmer, desgl 1 große Werkstatt per sof. zu vm. Näh bei Kober, 2. Et 3521

Wellritzstr. 19, Stall für ein Pferd zu verm. 6642

Yorkstr. 22, schöne neue Werkst. für jeden Betrieb geeignet per sofort zu verm. 4420

Ziethenring 14, Vrdh. sout., 2 gr. Lagerräume p. 1. April zu vermiethen. 3158 Näheres bei Gebrüder Toffolo Blücherstraße 17.

Pensionen.

Villa Grandpair,
Emserstr. 15 u. 17. Telef. 3613. Familien-Pension 1. Ranges.
Eleg. Zimmer,
großer Garten, Bäder, vorz. Küche Jede Diätform. 8067

Der Arbeitsmarkt

des

Wiesbadener General-Anzeiger

wird **täglich mittags 3 Uhr** in unserer Expedition, Mauritiusstraße 8, angeschlagen. Von 4½ Uhr nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Gym.-Primaner
sucht zum Mai Lehrstelle auf dem Büro e. größeren Geschäftes. Off. sub J. 7010 a. d. Exp. d. Bl. 7009

Saub. jg. Frau s. für 2 Std. Monatsst. Zu erfr. in der Exp. d. Bl. 6908

Offene Stellen

Männliche Personen.

Krankenversicherung
sucht bei lohn. Bezügen tüchtige **Vertreter** an allen Orten. Off. erbitte u. H. 100 an die Exp. d. Bl. 6[illegible]

Selbständiger Rockmacher
gesucht. 6922
Fr. Wagner, Schneidermeister, Bismarckring 12.

Buchbindergehülfe gesucht. Näh. Adolfstraße 5, Buchbinderei. 6744

Ein junger Bursche
vom Lande findet dauernde Stellung. **B. Merten**, Dotzheimerstraße 117. 6774

Zu Ostern finden in unserer Druckerei zwei
Lehrlinge
Aufnahme, welche sich zum **Schriftsetzer od. Maschinenmeister** ausbilden wollen. Eine wöchentliche Vergütung wird sof. gewährt.
Wiesbadener General-Anzeiger
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Ein **Schriftsetzer-** und ein **Drucker-Lehrling** finden zu Ostern Aufnahme bei sofortiger Vergütung 6237
Druckerei **Plaum**, Goethestr. 4.

Lehrling
mit guter Schulbildung sucht
Schild's
Zentral-Drogerie,
Friedrichstraße 16. 5365

Lehrlinge zu Ostern f. Büro und Werkstätte gesucht von
Hch. Brodt Söhne, 5115
Installations-Gesch. für Gas-, Wasser- u. elektr. Anlagen, Wiesbaden, Oranienstraße 24.

Lehrling
mit guter Schulbildung gesucht von 5026
Hch. Adolf Weygandt,
Eisenwarenhandlung,
Ecke Weber- u. Saalgasse.

Lehrling.
Für das Büro m. Fabrik- u. Handelsgeschäft, suche ich per April einen Lehrling mit guter Schulbildung, aus achtb. Familie.
Wiesbadener Marmor- u. Baumaterialien-Industrie **M. J. Bretz.** (Aug. Oesterling Nachfl.)
Wiesbaden, Dotzheimerstr. 28. 6972

Lehrling
gesucht 6290
Jul. Fleinert, Malermeister
Tüncher- u. Anstreichergeschäft, Herrngartenstr. 13.

Ein Sohn achtbarer Eltern als
Lehrling
für größeres Bureau ges. Gelegenheit für gründliche kaufmännische Ausbildung ist gegeben. Off. u. F. B. 6146 an die Exped. d. Bl. 6146

Installateurlehrling zu Ostern in die Lehre gesucht 6762
Karlstr. 6.

Wagnerlehrling gesucht auf Ostern oder sofort 6963
Wagnerei **Ackermann**,
Helenenstraße 12.

Lehrling
gesucht. 6965
Bäckerei **Phil. Scheffel Söhne**,
Webergasse 13.

Lehrling
für mein Kolonialw.- und Delikatessengeschäft gesucht. 6754
Chr. Keiper,
Webergasse 34.

Intelligenter **Junger Mann** od. Mädchen aus guter Familie, zur Ausbildung gesucht gegen kl. Vergüt. Schreibmaschinenhaus Stritter, Stellennachw., Wiesbad. Röderallee 14 u. Kirchg. 38. 5257

Ich suche zum Eintritt per Ostern d. J. einen
Lehrling
mit guter Schulbildung, aus achtbarer Familie und erbitte schriftl. Offerten an **L. D. Jung** Kirchgasse 47. 6789

Lehrling
mit guter Schulbildung für **kaufm. Bureau** gesucht 5097
H. Hohlwein,
Schwalbacherstraße 41.

Braver
Schlosserlehrling
gesucht. 5098
H. Hohlwein,
Schwalbacherstraße 41.

Ein Schlosserlehrling
gesucht. **Schmidt & Else**,
6856 Göbenstraße 15.

Schlosserlehrling ges. 6017
Schachtstraße 9.

Schlosserlehrling
gesucht. **W. Boeckins**, Adlerstraße 61. 6477

Ein kräftiger **Bäcker-Lehrling** zur Ostern gegen sofortige Vergütung gesucht. 5912
Karl Fritz, Michelsberg 3.

Sattlerlehrling
gesucht. 5942
L. Arndt, Blücherstr. 7.

Ein Schreinerlehrling
gesucht 5946
Schachtstraße 25.

Schreinerlehrling
ges. **Jacob Keller jr.**, 5531
Schreinermeister, Walramstr. 32.

Malerlehrling
gesucht. 5264
H. Moos, Dreiweidenstr. 6.

Malerlehrling
sucht **G. Loschenkohl**, Nettelbeckstraße 5. 6441

Malerlehrling zu Ostern gesucht 6843
Bertramstr. 13.

Photographie!
Lehrling gesucht. 6850
Gebr. Pfusch, Rheinstr. 21.

Gärtner-Lehrling
für Baumschule, Freilandkulturen u. Landschaft gesucht 6428
W. Popel, Dreiweidenstr. 6.

Gärtnerlehrling
gesucht 6818
Joh. Koppe,
Platterstraße 134.

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis.
Tel. 574. **Rathaus.** Tel. 574.
Stellen jeder Berufsart für Männer und Frauen.
Handwerker, Fabrikarbeiter, Taglöhner,
Krankenpfleger und Krankenpflegerinnen,
Bureau- u. Verkaufspersonal,
Köchinnen,
Allein-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen,
Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen,
Laufmädchen, Bügelerinnen u. Taglöhnerinnen. 4006
Zentralstelle der Vereine: Wiesbadener Gasthof- und Badehaus-Inhaber" „Genfer-Verband", „Verband deutscher Hoteldiener", Ortsverwaltung Wiesbaden.

Weibliche Personen.

Monatsfrau sofort gesucht
Adlerstr. 63, P. 6128

Perfekte
Rock-Arbeiterinnen
gesucht. 6847
J. Bacharach,
4 Webergasse 4.

Putz.
Eine
2. Arbeiterin
zum baldigen Eintritt gesucht
Ch. Hemmer.
6949

Ein einfaches **Mädchen** für Küche und Hausarbeit auf sofort gesucht 7018
Moritzstr. 31, 1.

Suche sofort ein tüchtiges **Mädchen** für Zigarrengeschäft Dreiweidenstraße 4, Laden, Frau Heß. 6837

Kräftiges Dienstmädchen
sofort gesucht 5239
Dotzheimerstraße 22.

Jg. Frau od. Mädchen, durchaus ehrlich, sauber u. anständig, auf einige Std. pro Tag dauernd ges. Waterloostr. 3, P. l. 6133

Tücht. Mädchen
gesucht per 15. Februar 6866
Moritzstraße 43, 2.

Mädchen
gesucht 6641
Goethestraße 14, Part.

Sauberes ordentl. Mädchen f. leichte Arbeit tagsüber gesucht
6697 Röderstr. 19, Laden.

Christliches Heim,
Herderstr. 31, Part. l.,
Stellennachweis.
Anständige Mädch. jed. Konfession finden jederzeit Kost u. Logis für 1 Mk. täglich, sowie stets gute Stellen nachgewiesen. Sofort oder später gesucht: Stützen, Kindergärtnerinnen, Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen 4010

Kaufgesuche

Ein Zughund
zu kaufen gesucht. 6813
Georg Erkel, Wellritztal.

Ein 263
Schaufenster,
ca. 2,80 Mtr. Höhe u. 2 Mtr. Breite, nebst Rolladen u. Türen zu kaufen gesucht. Näh. b. Herrn **Georg Kissel**, Langenschwalbach

Dung von 3—4 Pferden ges. Grifenaustr. 14, Hth p. 6896

Kassenschrank
zu kaufen gesucht.
Off. mit Maßangabe u. W. R. a. d. Exp. d. Bl. erwünscht. 5979

Ausgekämmte Haare
w. gekauft u. gut bezahlt. 6625
Müller, Friseur,
Platterstr. 28.

Frau Albrecht,
geb. Jäger.
Helenenstr. 21. Telephon 4038.
Zahle für 1 Kilogr. Lumpen 10 Pfg., für 1 Kilogr. Wolle 60 Pfg., für 1 Kilogr. Neutuchabfälle 45 Pfg., für 1 Kilogr. Eisen 4 Pf. (Für Metalle die äuß. höchsten Preise). Bei 20 Pfund Lumpen 1 Tasse oder Teller gratis. Bestellungen werden prompt besorgt. 6064

Ankauf von Herren-Kleidern und
Schuhwerk aller Art
Sohlen und Fleck
für Damenstiefel 2.— bis 2.20
für Herrenstiefel 2.70 bis 3.—
Reparaturen schnell u. gut.
Pius Schneider, Michelsberg 26
Laden. 35a2

Verkäufe

2 Schlachtschweine
zu verk. **Hebgen & Eckhardt,** Feldweg unter dem Versorgungshaus (Schiersteinerstr.) 6829

Ein 7 Monat alter **schöner deutscher Schäferhund**, reine Rasse, sehr wachsam, platzhalber preiswürdig zu verkaufen. Näh. Biebrich, Gangasse 13. 3036

Gelegenheitskauf.
Kanarienhähne u. Weibch. (St. Seif.), sind umständeh. zu jedem annehmb. Preise abzug. 3122
Hellmundstr. 51, 3. St.

Kanarienhähne u. Weibchen
(St. Seifert) bill. zu verkaufen
Hartingstraße 8. 5630

Kanarien (Seifert). Einige Heckhähne u. 12 Leicher, sowie Heckkäfige bill. zu verk. 6997
Geiselhart,
Kaiser-Friedrich-Ring 2.

Ein schöner, gut sprechender
Papagei
preiswert zu verkaufen 6830
Langgasse 54, Stb. part.

Frack fast neu u. große Flughecke billig zu verk. 6786
Weeber, Hermannstr. 12, 2.

Mehlwürmer zu verkaufen
Mauergasse 21, 3. 6060

Einsp.- und leichtes Zweispänner-Geschirr
(gebr.) zu verk. 5303
G. Schmidt, Goldgasse 12.

Guterh. doppelsp. Wagen,
1 Schnepppkarren, 1 Patentpflug u. 1 neue Leiter zu verk. 6010
Aarstr. 14.

Gebrauchter **Schnepplarren** zu verkaufen 5648
Oranienstr. 34.

2 eiserne Patentpflüge
gut erh. ganz billig zu verk. 6948
Sonnenberg. Rambacherstraße 17.

Zwei neue eleg. herrschl. **Landauer** mit oder ohne Gummibereifung, sow. 2 leichte **Schiffslandauer, 1 Mylord u. 1 Halbverdeck** mit abnehmbarem Bock preisw. zu verm. 6882
G. Hummel,
Blücherplatz 3.

Ein fast neues
Break und Coupe
billig zu verkaufen 6735
Herrnmühlgasse 5.

Neue Federrolle
zu verkaufen 100
Oranienstr. 34.

Ein gebrauchtes Halbverdeck
für 200 M. zu verk. 6814
Wiesenstr. 4, b. d. Waldstr.

2 gebr. Landauer, 4 Jagdwag., Halbverdeck usw. billig zu verk., Oranienstraße 34. 2064

Eine fast neue
Feder-Rolle
ca. 100 Ztr. Tragkraft mit auf- und abstellbarem Kasten ist bill. zu verkaufen, auf Wunsch unter j. günstig. Zahlungsbedingungen. Off. unt. J. 5208 an die Exp. dieses Blattes erb. 5208

Neue und gebrauchte **Federrollen** 6 gebrauchte **Kohlenrollen**, gebr. **Milchwagen**, gebr. **Geschäftskarren** zu verk. 1354
Dotzheimerstr. 85.

Möbel-Verkauf.
1- u. 2-tür. Kleider- u. Küchenschränke, Vertiko, Braudkiste, Bettstellen, Tische, Anrichte, Küchenbrett und Stühle, zu verk. bei Schreinerei **Thurn,**
6918 Schachtstr. 25.

1 guter Herd, 1 Bade-Einrichtung mit Ofen, 6 gute Oefen, 2 Gasöfen, Krippen u. Raufen u. verschied., bill. zu verk. 6607
Eleonorenstrasse 3.
Tel. 3930.

Ein 2-tür. Kleiderschrank für Schläfer wegzugshalb. b. zu vk. Nerostraße 30, 3. St. 6980

Zwei neue einschläfrige eiserne
Bettstellen
à 4 M. zu verk. 7003
Rau, Blücherstr. 5, Mth. 2.

1 Brockhaus Konversations-Lexikon 1893, 16 Bände, sowie Brehm's Tierleben, beide wie neu, preiswert zu verkaufen 6986
Dotzheimerstraße 78, p.

Gebr. schöne Füllofen
für einen gr. Raum pass. b. z. vk.
6969 Adlerstraße 38.

Sehr billig zu verkaufen:
Vollst. Betten 30 u. 40, 1- u. 2-tür. Kleiderschr. 18 u. 26, Vertikos 32 u. 35, Diwans 40 u. 50, Küchenschr. 22 u. 28, Tische 6 u. 8, 4-schubl. Kommode 18, Galerieschrank 25, ov. Tisch 8, Sprungr. 20, Matratze 15, Decke 12 M. Auf Wunsch Teilz.
7507 **Frankenstr. 19, p.**

Wegen Aufgabe des Haush. **Möbeln** bill. zu verk. 6621
Bismarckring 37, 3. l.

Gartenzaun,
fast neu, 2 m hoch, 60 m lang, bill. zu vk. Bleichstr. 9, P. 6720

Sprungrahmen, 3-teil. Woll- u. Seegrasmatratze u. Kopfkeile, einzelne Sessel, sow. Plüsch-Sofa u. Stühle sehr billig zu verk.
6450 Hermannstr. 15, 1. r.

Ueberzieher und Gehrock
billig zu verkaufen 2858
Nerostraße 30, Part.

Handspeisepumpe
für Dampfkessel billig zu verk.
Näh. in der Expedition dieses Blattes.

Kuhdung (per Karren 6 Mk.) abzugeben 7011
Röderallee 16.

Kartoffeln (Industrie) im Zentner u. Malten zu haben
6966 Schwalbacherstr. 47, 1.

Herrenrad (Freilauf) b. z. vk.
Helenenstr. 19, 2. St. 6936

5 Vorfenster,
90 cm breit 1,65 m Höhe billig zu verkaufen 5480
Eleonorenstr. 3.

Holztreppen und fertige Spalier- Gartenhäuschen,
prima Ausführung, sehr billig bei **Gg. Becker**, Bretzenheim b. Mainz. 188

Am Abbruch
Kirchgasse 23,
sind Fenster, Türen, Treppen, Fußböden, Ofen, Herde, Pflastersteine, Backsteine, Krippen und Raufen, Bau- u. Brennholz bill. abzugeben 6451
Adolf u. Adam Tröster.
Kellerstr. 18. Tel. 3672

Ein gutgeh. **Flaschenbiergeschäft** mit Pferd und Wagen sofort zu verkaufen. 5832
Näh. in der Exp. d. Bl.

Gute Existenz!
Best. Kolonialw.- und Delikat.-Geschäft zu verk. Erforderl 5 bis 6000 Mk. Off. u. G. E. 6930 an die Exped. d. Bl. 6928

Maskenanzüge (Luftschifferin 10 M., Königin Luise 8 M., Preismaske, Kitsche 4,50 M., Tirolerin 4.— M., Zigeunerin 3,50 M. 6678
Bleichstraße 43, Part. r.

Masken-Kostüme (Holländer, u. Algäuerin, billig zu verleihen oder zu verkaufen 6520
Frankenstraße 4, 2. St. l.

Eleg. **Maskenkostüm** zu vl. oder zu verkaufen 6903
Bleichstr. 14, 1.

Maskenanzug (Tulpe)
für schlanke Figur zu verl. 6853
Dotzheimerstr. 124, 4. l.

Masken-Perücken
billig zu verleihen bei 5479
K. Löbig, Friseur,
Bleichstraße, Ecke Helenenstraße.

Eleg. **Maskenkostüme** bill. z. verl. Adlerstr. 59, 2. r. 6273

Masken-Anzüge
(Fantasie und Tirolerin) billig zu verleihen 6274
Helenenstraße 16, Laden.

Eleg. Maskenanz. (Zigarettensteuer) zu verl. 6375
Näh. Bleichstr. 43, Zigarrenl.

Schickes Maskenkostüm billig zu verl. Helenenstr. 12, 2. 6765

2 Damenmasken zu verleihen. Näh. Trudenstr. 8, Vdh. 1. St.

Nur neueste Preis- u. Landestrachten, D-Zug, Fahrkartensteuer, Im Namen des Königs, Stern, Tänzerin, Zigeunerin, Tirolerin u. s. w., sowie Dominos und Klownanzüge v. 2 M. an zu vl. Blücherstr. 36, 3. Frau May. 6857

Masken (Schnitterin, Bernerin, Spreewälderin) zu verleihen 6592
Friedrichstr. 19, Stb., 1. St.

Damen-Maske
(Sonnenblume) billig zu verl.
Marktstraße 12, Hth. 4., bei Diehl.

Herren-Maske,
Alt-Deutscher Soldat, noch neu billig zu verleihen 6901
Marktstr. 12, Hth. 4. b. Diehl.

Frische helle **Fantasie-Maske** zu verleihen 6618
Hellmundstr. 23, 2. Et. r.

Zigeunerin-Kostüm zu verl.
6914 Sedanstr. 6, Vdh. p.

Eleg. Maskenkostüme
für Herren und Damen billig zu verleihen 6919
Hermannstr. 28, Vdh. 2. r.

Herren-Maske (Spanier) b. zu verleihen 6741
Hellmundstr. 7, l.

Vier schöne 6971
Masken-Kostüme
(Orientinnen) billig zu verl.
Westendstraße 26, 1. r.

FASCHING-Drucksachen
in allen Ausführungen
bei billigster Berechnung
Druckerei des Wiesbadener
General-Anzeiger
Mauritiusstraße 8 · Telephon 199.

Eleg. neue Preismaske
(Zeppelin Luftschiff 9 M., Neujahr 6 M.) und and. Kostüme billig zu verleihen 6895
Frankenstr. 13, Hth. 1. l.

Zwei sch. seid. Masken billig uf verl. einmal getragen 6692
Herderstr. 3, 3 Tr.

Maskenanzüge werd. verl. von 50 Pf. an, Hüte 20 Pf., hübsche Preismaske zu verk. u. zu verl., Kinderröckchen, Schürzchen, Käppch werd. bill. angefert., auch vorrätig. Handarbeitsgeschäft Goldgasse 2. 6670

Einige schöne Damen-Masken-Anz., sow. 1 f. Herren (Matrose), billig zu verleihen oder zu verkaufen 6382
Scharnhorststr. 20, II, r.

Preismaske (Jägerin) u. and Maskenanz. f. bill. zu verleihen Drudenstr. 5, 1. r. 6006

Neue Maskenanzüge preiswert zu verleihen 6152
Dreiweidenstr. 4, 3. r.

Hocheleg. aparter Domino
zu verleihen 6232
Webergasse 38, 1.

Eleganter **Damendomino** m. Hut zu verleihen 6227
Albrechtstraße 20, Part.

Eleg. **Maskenanzüge** billig zu verl. Göbenstr. 18, Frontsp., früher Blücherstr. 11. 6708

Verschiedenes

Gute Belohnung.
Goldener Ring mit Alamantin verloren. Abzug. Friedrichstr. 3, Gartenh. p. r. 6877

Wäsche aufs Land w. angenommen. Frühj. Eigene Bleiche. Fließendes Wasser. Alles zur Besichtigung. 6977
Dotzheim, Idsteinerstr. 28.

Für einf. Näharb. suche noch Kunden 6393
Schiersteinerstr. 9, Hth. 2. l.

Nachhilfe, hauptsächl. Mathematik erteilt billigst Sekundaner. Offerten unter K. L. 138 an die Expedition dieses Blattes. 6679

Empfehle mich zur Aufnahme von **Feuer-Versicherungs-Aufnahmegebühr** wird nicht berechnet. Auf Bestellung per Karte komme sofort. **Heinr. Kniese**, Wiesbaden, Waldstr. 6, 1. 6997

Privat-Mittags- und Abendtisch
von 60 Pfg. an mit Kaffee
6718 Mauergasse 8, 1. St. r.

Frau Harz, Kartenlegerin, Schachtstr. 24, 3. St.
Sprechst. 10—1 u. 5—10 Uhr. 5519

Frau Nerger Ww.
Berühmte Kartendeuterin,
Sich. Eintreffen jed. Angelegenh. 771
Marktstr. 21, Eing. Metzgergasse 2, II

Damen wenden sich bei Ausbleiben bestimmter Vorgänge vertrauensvoll an Frau **M. Muscynski, Zürich I** (Schweiz), Löwenstraße 55. (Viele Dankschreib. Rückporto erbeten.) 4355

Neu eingetroffen!
Ein großer Posten **echte**
Wiener Ballschuhe
in allen Größen und Farben in denkbar elegantester Ausführung. Verkauf enorm billig nur: 6578
22 Marktstrasse 22,
Tel. 1894. **1. Stock.** Tel. 1894.

Gioth's Teigseife
wäscht am besten.

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 35. Dienstag, den 11. Februar 1908. 23. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Bekanntmachung.

Die Quartierleistung für die Stadt Wiesbaden soll vom 1. April d. J. ab anderweit auf 3 Jahre öffentlich an die Mindestfordernden vergeben werden. Hierzu ist Termin auf

Dienstag, den 18. d. Mts., vormittags 11 Uhr,

im Rathause, Zimmer Nr. 48, anberaumt, wozu Unternehmungslustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Vergebungsbedingungen und das Quartierleistungsgesetz schon vor dem Termin an bezeichneter Amtsstelle während der Dienststunden zur Einsicht offen liegen.

In den einzureichenden Offerten ist anzugeben, daß die Bedingungen bekannt sind.

Wiesbaden, 1. Februar 1908.

6570 **Der Magistrat.**

Herr **Stadtarzt Dr. Walter** ist vom 3. bis 22. Februar 1908 von hier abwesend. Er wird auf die Dauer seiner Abwesenheit von Herrn **Dr. med. Bickel, Bahnhofstraße 22,** vertreten.

Wiesbaden, den 1. Februar 1908.

6446 Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Hier wohnhafte Handwerksmeister, die geneigt sind, arme Knaben, ev. gegen eine aus dem Stadtarmen- oder Zentralwaisenfonds zu zahlende Vergütung in die **Lehre** zu nehmen, wollen sich unter Angabe ihrer Bedingungen bei der städt. Armenverwaltung, Rathaus, Zimmer Nr. 11, melden.

Wiesbaden, den 3. Februar 1908. 6639

Der Magistrat, — Armen-Verwaltung.

Das Rasieren und Haarschneiden der Patienten des städtischen Krankenhauses

für die Zeit vom 1. April 1908 bis 31. März 1909 soll an einen hier wohnhaften Barbier vergeben werden.

Die Bedingungen sind vor Einreichung des Angebots auf unserem Bureau einzusehen.

Angebote mit der Aufschrift: „Offerte für Rasieren und Haarschneiden" sind postmäßig versiegelt bis

2. März 1908, vormittags 11 Uhr,

bei uns einzureichen. 6345

Später eingehende Angebote finden keine Berücksichtigung.

Wiesbaden, den 1. Februar 1908.

Städt. Krankenhaus.

Lieferung von Backwaren und Mehl für das städtische Krankenhaus Wiesbaden.

Die Lieferung des für das städtische Krankenhaus in der Zeit vom 1. April 1908 bis 31. März 1909 erforderlich werdenden Bedarfs an Schwarzbrot, Weißbrot, Brötchen, Hörnchen, Zwieback und Weizenmehl, soll nach Maßgabe der auf unserem Bureau offen liegenden Bedingungen im Wege der öffentlichen Ausschreibung an 3 Lieferanten zu gleichen Teilen vergeben werden.

Angebote, postmäßig versiegelt und mit der Aufschrift: „Offerte für Backwaren und Mehl" versehen, sind bis

5. März 1908, vormittags 11 Uhr,

bei uns einzureichen. 6347

Später eingehende Offerten werden nicht berücksichtigt.

Wiesbaden, 1. Februar 1908.

Städt. Krankenhaus.

Lieferung von Eisen- und Emaillewaren für das städtische Krankenhaus Wiesbaden.

Die Lieferung des Bedarfs an Eisen- und Emaillewaren für das städtische Krankenhaus in der Zeit vom 1. April 1908 bis 31. März 1909 soll nach Maßgabe der auf unserem Bureau offen liegenden Bedingungen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebote, postmäßig versiegelt und mit der Aufschrift: „Offerte für Eisen- und Emaillewaren" versehen, sind bis

3. März 1908, vormittags 11 Uhr,

bei uns einzureichen. 6346

Später eingehende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Wiesbaden, 1. Februar 1908.

Städt. Krankenhaus.

Lieferung von Butter, Eiern und Käse für das städtische Krankenhaus Wiesbaden.

Die Lieferung des für das städtische Krankenhaus Wiesbaden in der Zeit vom 1. April 1908 bis 31. März 1909 notwendig werdenden Bedarfs an Tafel- und Kochbutter, Eiern und verschiedener Sorten Käse soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung nach Maßgabe der auf unserem Bureau offen liegenden Bedingungen vergeben werden.

Angebote, mit der Aufschrift: „Offerte für Butter, Eier und Käse" sind, postmäßig versiegelt, bis

2. März 1908, vormittags 11 Uhr,

bei uns einzureichen 6349

Später eingehende Offerten finden keine Berücksichtigung.

Wiesbaden 1. Februar 1908.

Städt. Krankenhaus.

Lieferung von Seifen, Soda, Stärke u. Stearinkerzen für das städtische Krankenhaus Wiesbaden.

Die Lieferung des Bedarfs an Kernseife, geschnittener Kernseife, Harzseife, Schmierseife, Mandelseife, Krystallsoda, Amoniaksoda, Reisstärke, Hoffmannsstärke und Stearinkerzen für das städtische Krankenhaus für die Zeit vom 1. April 1908 bis 31. März 1909, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen sind vor Einreichung des Angebotes auf unserem Büro einzusehen.

Postmäßig versiegelte Angebote mit der Aufschrift: „Offerte für Seifen 2c." versehen sind bis

3. März 1908, vormittags 11 Uhr,

bei uns einzureichen.

Später eingehende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Wiesbaden, den 1. Februar 1908. 6344

Städt. Krankenhaus.

Lieferung von Armensärgen für das städtische Krankenhaus Wiesbaden.

Die Lieferung der für das städtische Krankenhaus in der Zeit vom 1. April 1908 bis 31. März 1909 erforderlichen Armensärgen soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen sind vor Einreichung des Angebotes auf unserem Büro einzusehen.

Angebote unter Angabe des Preises:

a) für Personen bis zu 5 Jahren,
b) für Personen über 5 Jahren,

sind postmäßig versiegelt und mit der Aufschrift: „Offerte für Armensärge" versehen bis

3. März 1908, vormittags 11 Uhr,

bei uns einzureichen.

Später eingehende Angebote finden keine Berücksichtigung.

Wiesbaden, den 1. Februar 1908.

6343 **Städtisches Krankenhaus.**

Lieferung von Bier und Eis für das städtische Krankenhaus Wiesbaden.

Die Lieferung des für das städtische Krankenhaus in der Zeit vom 1. April 1908 bis 31. März 1909 erforderlichen Lagerbieres (hell u. dunkel) für das Personal und selbstzahlende Patienten, ca. 50000 Flaschen und Kulmbacher Bieres (Petzbräu) ca. 4500 Flaschen soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Die Flaschen müssen 0,5 Ltr. enthalten.

Mit dieser Offerte ist gleichzeitig ein Angebot auf Natur- und Kunsteis (12—15 Zentner täglich) einzureichen.

Die Eislieferung wird vorläufig nur für 4 Monate vergeben. (1. April bis 31. Juli). Von dem letztgenannten Termin ab wird das Eis durch eine eigene Eismaschine hergestellt.

Angebote sind in vorgeschriebener Form postmäßig versiegelt und mit der Aufschrift: „Offerten für Bier und Eis, versehen,

bis 6. März, vormittags 11 Uhr,

bei uns einzureichen.

Später eingehende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Wiesbaden, den 1. Februar 1908.

6342 **Städt. Krankenhaus.**

Lieferung von Milch für das städtische Krankenhaus Wiesbaden.

Die Lieferung des für das städtische Krankenhaus in der Zeit vom 1. April 1908 bis 31. März 1909 notwendig werdenden Bedarfs an Milch soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung nach Maßgabe der auf unserem Bureau offen liegenden Bedingungen vergeben werden.

Angebote mit der Aufschrift: „Offerte für Milch" versehen sind postmäßig versiegelt bis

2. März 1908, vormittags 11 Uhr,

bei uns einzureichen.

Später eingehende Offerten finden keine Berücksichtigung.

Wiesbaden, den 1. Februar 1908.

6348 **Städt. Krankenhaus.**

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an **Heu und Kornstroh** für die städtische Schlachthof- u. Viehhof-Anlage hier, für die Zeit vom 1 April bis 30. September 1908, soll öffentlich vergeben werden.

Hierfür ist Termin auf **Montag, den 9. März 1908,** nachmittags 4 Uhr, in dem Bureau der Schlachthof-Verwaltung anberaumt, woselbst die Bedingungen offen liegen und die Offerten rechtzeitig bis zum Termine abzugeben sind.

Wiesbaden, den 3. Februar 1908

6827 **Städt. Schlachthof-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Die Lieferung von ca:

2000 Seitenscheiben,
1000 Türscheiben,
1000 Bodenscheiben

für **Straßenlaternen** soll für das Rechnungsjahr 190. (1. April 1908 bis 31. März 1909 öffentlich vergeben werden.

Die maßgebenden Bedingungen können vormittags von 9—12 Uhr auf Zimmer 14 des Verwaltungsgebäudes, Marktstraße 16, eingesehen werden, woselbst auch die Angebote in versiegeltem Umschlag mit der Aufschrift: „Submission auf Laternenscheiben" bis zum 15. Februar d. Js. mittags 12 Uhr, einzureichen sind.

Auf Wunsch werden auch die Bedingungen gegen Einsendung von Mk. 0.50 übersandt werden.

Wiesbaden, den 5. Februar 1908.

Die Verwaltung der städt. Wasser- und Lichtwerke. 681

Bekanntmachung.

Die Lieferung von: 1 Mantel,
10 Dienströcken,
30 Dienstmützen,

für die Unterbeamten der städt. Schlachthof-Verwaltung pro Etatsjahr 1908, soll öffentlich vergeben werden.

Hierfür ist Termin auf

Montag, den 9 März 1908,

nachmittags 3.30 Uhr, in dem Bureau der Schlachthof-Verwaltung anberaumt, wo die Bedingungen zur Einsicht offen liegen und Offerten, rechtzeitig zum Termin, abzugeben sind.

Wiesbaden, den 3. Februar 1908.

6828 **Städt. Schlachthof-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Lieferung von Dienstkleidern.

Die Lieferung von 20 Dienströcken, 19 Westen, 4[illegible] Hosen und 19 Joppen für Bedienstete der Kurverwaltung soll vergeben werden. Lieferungstermin: **30. April 1908.** Angebote mit der Aufschrift: „Submission auf Dienstkleider" sind bis **Donnerstag, den 13. Februar vormittags 10 Uhr,** verschlossen unter Beifügung von Stoffmustern bei der unterzeichneten Verwaltung einzureichen.

Die näheren Bedingungen liegen auf dem Bureau der Kurverwaltung zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 3. Februar 1908.

8789 **Städtische Kurverwaltung.**

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 12. Februar 1908, vormittags soll in dem Stadtwalde, Distrikt „Kisselborn", das nachfolgend bezeichnete Gehölz öffentlich meistbietend versteigert werden:

1. 130 Rmtr. Buchenscheit,
2. 412 „ Buchen-Prügel,
3. 8090 „ Plänterwellen.

Gute Abfahrt.

Kreditbewilligung bis 1. September 1908.

Zusammenkunft vormittags 10 Uhr vor dem Restaurant „Waldlust", Platterstraße Nr 73.

Wiesbaden, den 9. Februar 1908.

6962 **Der Magistrat.**

Nichtamtlicher Theil

Holzverkauf Oberförsterei Wiesbaden.

Donnerstag, den 13. Februar 1908 vorm. 10 Uhr, in der Restauration **„Waldhäuschen"** bei Wiesbaden aus Distr. 4 und 5 **Steinhausen. Eichen:** 9 Stämme 4. und 5. Kl. mit 4 Festmtr., 4 Rmtr. Scheit. **Birken:** 1 Rmtr. Rollscheit. **Buchen:** 418 Rmtr. Scheit und Knüpp., 48 cHdt. meist **Plenterweller.** Das 1 Meter lange Holz und das Buchenscheitholz in den Nrn. 353 bis 421 kommt nicht zum Verkauf; aus **Distr. 13 Müllerswies,** an der Fischzucht: 565 **Fichten**stangen 3. bis 6. Kl. **Kiefern:** 48 Rmtr. Scheit und Knüpp., 25 Hdt. Wellen. **Eichen:** 1 Rmtr. Knüpp. **Birken:** 5 Rmtr. Scheit und Knüpp. 249

Freihändiger Nutzholzverkauf.

Aus hiesigem Walddistrikt **Potaschhag** (1/2 Stunde von Niederseelbach entfernt) sind freihändig im ganzen **zu verkaufen** an **Rottannen Stangen:** 3860 IV. Klasse, 6095 V. Klasse, 7650 VI Klasse.

Angebote sind bis zum **19. d. Mts.** bei uns einzureichen. Förster du Bosque zu Engenhahn zeigt das Holz auf Verlangen vor.

Idstein, den 6. Februar 1908.

Der Magistrat.

Die Preise der Lebensmittel und der landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu Wiesbaden

waren nach den Ermittelungen des Akziseamtes vom 1. Februar bis einschl. 7. Februar 1907 folgende:

Viehmarkt. (Schlachtgewicht.)		N. Pr. M. Pf.	H. Pr. M. Pf.
Ochsen I. O.	50 kg	78 —	80 —
II. „ „	„	72 —	75 —
Kühe I. „ „	„	67 —	70 —
„ II. „ „	„	56 —	62 —
Schweine	1 „	112	120
Mast-Kälber	1 „	170	184
Land- „	1 „	130	150
Hämmel	1 „	156	160
II. Fruchtmarkt.			
Hafer, alt	100 „	— —	— —
„ neu	100 „	18 —	18 80
Stroh	„ „	5 20	5 70
Heu		6 40	8 20
III. Viktualienmarkt.			
Eßbutter	1 kg	2 50	2 60
Kochbutter	1 „	2 30	2 40
Trinkeier	1 St.	— 10	— 12
frische Eier	1 „	— 08	— 10
Kalk-Eier	1 „	— 7	— 8
Handkäse	100 „	4 —	6 —
Fabrikkäse	„ „	4 —	5 —
Eßkartoffeln	100 kg	7 —	8 —
„	1 „	— 10	— 12
Neue Kartoff.	1 „	— —	— —
Zwiebeln	50 „	5 00	5 50
Zwiebeln	1 „	— 14	— 16
Knoblauch	1 „	— 80	1 —
Erdkohlrabi	1 „	— 12	— 16
Rote Rüben	1 „	— 14	— 16
Weiße „	1 „	— 14	— 16
Gelbe „	1 „	— 14	— 16
Kl. gelbe Rüb.	1 Gbd.	— —	— —
Rettich	1 St.	— —	— —
Treibrettich	1 Gbd.	— —	— —
Radieschen	1 „	— —	— —
Spargel	1 kg	— —	— —
Suppenspargel	1 „	— —	— —
Schwarzwurz.	1 „	— 50	— 55
Meerrettich	1 St.	— 20	— 25
Petersilie	1 kg	1 20	1 30
Lauch	1 St.	— 4	— 5
Sellerie	1 „	— 10	— 12
Kohlrabi	1 „	— —	— —
Feldgurken	1 St.	— —	— —
Treibgurken	1 „	— —	— —
Einmachgurk.	100 „	— —	— —
Kürbis	1 kg	— —	— —
Tomaten	1 „	— —	— —
Grüne dicke „ Bohnen	1 „	— —	— —
„ Stg.-Bohn.	1 „	— —	— —
„ Buschbohn.	1 „	— —	— —
„ Prinzeßb.	1 „	— —	— —
Erbsen mit „ Schale	1 „	— —	— —
„ ohne „	1 „	— —	— —
Weißkraut	50 St.	— —	— —
Weißkraut	1 kg	— 12	— 14
„	1 St.	— 20	— 25
Rotkraut	1 kg	— 16	— 20
„	1 St.	— 35	— 40
Wirsing	1 „	— 16	— 20
Blumenkohl hies.	1 „	— —	— —
(ausländ.)	1 „	— 70	— 75
Rosenkohl	1 kg	— 60	— 65
Grün-Kohl	1 „	— 30	— 40
Römisch-Kohl	1 „	— —	— —
Kopf-Salat	1 St.	— 14	— 16
Endivien	1 „	— 15	— 20
Spinat	1 kg	— 70	— 76
Sauerampfer	1 „	— —	— —
Lattich-Salat	1 „	— —	— —
Feldsalat	1 „	1 10	1 16
Artischoke	1 „	— —	— —
Artischocke	1 St.	— —	— —
Rhabarber	1 kg.	— —	— —
Eßäpfel	1 „	— 40	— 60
Kochäpfel	1 „	— 30	— 40
Eßbirnen	1 „	— 40	— 70
Kochbirnen	1 „	— 30	— 40
Quitten	1 „	— 00	— 00
Zwetschen	1 „	— 00	— 00
Kirschen	1 „	— 00	— 00
„ Rhein. Herz-	1 „	— 00	— 00
„ Sauer	1 „	— 00	— 00
Pflaumen	1 „	— 00	— 00
Mirabellen	1 „	— 00	— 00
Reineclauden	1 „	— 00	— —
Pfirsiche	1 „	— —	— —
Aprikosen	1 „	— —	— —
Apfelsinen	1 St.	— 3	— 7
Zitronen	1 „	— 5	— 7
Melonen	1 kg	— —	— —
Ananas	1 „	1 50	2 —
Kokosnüsse	1 St.	— —	— —
Feigen	1 kg	— 40	— 50
Datteln	1 „	1 20	1 50
Kastanien	1 „	— 40	— 50
Wallnüsse	1 „	— 60	— 80
Haselnüsse	1 „	— 80	1 —
Weintrauben (rheinische)	1 „	— —	— —
(südländ.)	1 „	1 —	1 20
Stachelbeeren	1 „	— 00	— 00
Johannisbeeren	1 „	— 00	— 00
Himbeeren	1 „	— —	— —
Preiselbeeren	1 „	— —	— —
Gartenerdbeeren	1 „	— —	— —
Walderdbeeren	1 „	— —	— —
Fischmarkt.			
Aal	lebend 1 kg	— —	— —
Hecht	„ 1 „	2 80	3 20
Karpfen	„ 1 „	2 00	2 40
Schleien	„ 1 „	3 —	3 60
Barsche	„ 1 „	1 —	2 —
Bachforell.	leb. 1 „	8 —	10 —

		N. Pr. M. Pf.	H. Pr. M. Pf.
Backfische	1 „	— 50	— 60
Hummer	1 „	6 —	7 —
Krebse	1 „	— —	— —
Schellfische	1 „	— 50	1 20
Bratschellfisch	1 „	— 40	— 70
Kabeljau	1 „	— 50	1 20
„ (Stockfisch gewässert)	1 „	— 50	— 80
Salm	1 „	3 00	12 —
Seehecht	1 „	— 80	1 40
Zander	1 „	1 60	3 —
Lachsforellen	1 „	3 60	5 —
Seeweißlinge (Merlans)	1 „	— 60	1 —
Blaufelchen	1 „	— —	— —
Heilbutt	1 „	2 —	3 00
Steinbutt	1 „	1 80	3 20
Schollen	1 „	— 80	1 40
Seezunge	1 „	3 —	5 —
Rotzunge (Limandes)	1 „	1 20	1 60
Grüner Hering	1 „	— 30	— 60
Hering gesalzen	1 „	— 5	— 15
V. Geflügel und Wild. Ladenpreise.)			
Gans	0,5 kg	— 90	— —
Truthahn	1 St.	9 50	12 —
Truthuhn	1 „	7 00	9 —
Ente	1 „	4 —	4 50
Hahn	1 „	1 50	2 00
Huhn	1 „	2 30	2 60
Mastkuhn	1 „	6 —	7 —
Perlhuhn	1 „	3 50	3 80
Kapaunen	1 „	2 30	3 50
Taube	1 „	1 —	1 20
Feldhuhn, alt	1 „	— —	— —
„ jung	1 „	— —	— —
Haselhühner	1 „	1 60	1 80
Birkhühner	1 „	3 —	3 50
Schneehühner	1 „	1 50	1 70
Fasanen	1 „	4 —	4 50
Wildenten	1 „	2 80	3 —
Schnepfen	1 „	4 50	— —
Hasen	1 „	4 —	4 50
Reh-Rücken	1 „	10 —	14 —
„ Keule	1 „	7 —	8 —
„ Vorderblt.	1 „	1 50	2 —
Hirsch-Rücken	1 kg	2 40	2 60
„ Keule	1 „	2 40	2 60
„ Vorderblt.	1 „	1 50	1 70
Wildschwein	1 „	— —	— —
Wildragout	1 „	1 —	1 20
VI. Fleisch Ladenpreise.)			
Ochsenfleisch v. Keule	1 kg	1 60	1 70
„ Bauchfleisch.	1 „	1 40	1 50
Kuh- v. Rindfl.	1 „	1 20	1 40
Schweinefleisch	1 „	1 60	1 80
Kalbfleisch	1 „	1 50	1 80
Hammelfleisch	1 „	1 50	1 80
Schaffleisch	1 „	1 20	1 40
Dörrfleisch	1 „	1 80	2 —
Solpetrfleisch	1 „	1 70	1 90
Schinken roh	1 „	2 50	2 70
Schinken ger.	1 „	2 50	2 70
Schinken gek.	1 „	4 —	4 80
Speck (geräuch.)	1 „	1 80	2 —
Schweineschmalz	1 „	1 40	1 60
Nierenfett	1 „	— 80	1 —
Schwartenmag. (fr.)	„	1 80	2 —
„ (geräuch.)	„	2 —	2 10
Bratwurst	1 „	1 60	1 80
Fleischwurst	1 „	1 50	1 60
Leber- u. Blutw. fr.	„	— 96	1 20
„ „ geräuch.	„	1 60	1 80
VII. Getreide, Mehl u. Brot rc. a) Großhandelspreise.			
Weizen	100 kg	21 —	22 —
Roggen	„ „	20 —	21 —
Gerste	„ „	21 —	22 —
Erbsen z. Koch.	„ „	28 —	30 —
Speisebohnen	„ „	28 —	32 —
Linsen, neu	„ „	50 —	68 —
„ alt	„ „	— —	— —
Weizenmehl No. 0	„ „	33 —	34 —
„ No. I	„ „	32 —	33 —
„ No. II	„ „	31 —	32 —
Roggenmehl No. 0	„ „	32 50	33 50
„ No. I	„ „	30 —	31 50
b) Ladenpreise:			
Erbsen z. Koch.	1 kg	— 38	— 48
Speisebohnen	1 „	— 44	— 50
Linsen	1 „	— 70	— 90
Weizenmehl zur Speisebereit.	1 „	— 36	— 48
Roggenmehl	1 „	— 34	— 40
Gerstengraupe	1 „	— 36	— 70
Gerstengrütze	1 „	— 40	— 64
Buchweizengrütze	1 „	— 56	— 62
Hafergrütze	1 „	— 60	— 64
Haferflocken	1 „	— 60	— 64
Java-Reis mittl.	1 „	— 48	— 70
Java Kaffee „roh	1 „	2 —	3 —
„ „ „ gelb. gebr.	1 „	3 —	3 60
Speisesalz	1 kg	— 20	— 24
Schwarzbrod Langbrod	0,5 „	— 16	— 18
„	1 Laib	— 48	— 52
Rundbrod	0,5 kg	— 16	— 18
„	1 Laib	— 48	— 52
Weißbrod, Wasserweck		— 3	— 3
„ Milchbrod		— 3	— 3

Wiesbaden, 7 Februar 1908. Städt. Akzise-Amt.

Baupumpen

aller Art sind billig zu verleihen 3182

Sedanstraße 9.

Herren-Anzüge u. Paletots kaufen Sie gut und billig nur **Neugasse 22, 1. Stck.** 2427

Gelegenheitskauf.

Für Kenner! Die bekannten **Für Kenner!**

Goodyear Weltstiefel

für Herren und Damen
in **echt Boxcalf** und **echt Chevreaux** nur **9.—, 9.25, 9.90 Mk.**
Dieselben sind **nicht** zum Verschleudern angefertigt.
Garantie mehrmaliges Besohlen.

J. Sandel, 6570
Spezialgeschäft für Gelegenheitskäufe,
nur Marktstr. 22. 1. Telephon 1894.

Hochherrschaftl. Besitztum in Nierstein

unmittelbar am Rhein gelegen mit herrlicher Aussicht auf den Strom
bestehend aus neuerbauter Villa mit großen Gesellschafts- u. Privaträumen (Dampfheizung, elektr. Licht, Wasserleitung), schönen Gartenanlagen (ca. 1 Hektar groß) Treibhaus, Kutscher- und Gärtnerwohnung und 1¼ Hektar in Ertrag stehenden Weinbergen wegen **Sterbefall** preiswert zu verkaufen.

Eventl. könnte **anstoßendes größeres Weingut** mit übernommen werden.

Näheres bei Gutsverwalter **Anton Schwibinger, Nierstein.** 243|12

Bekanntmachung.

Am **15. Februar 1908, nachmittags 3 Uhr** gelangen auf dem **Rathaus** zu **Schierstein** die zur Konkursmasse des Metzgermeisters **Andreas Israel** zu **Schierstein** gehörigen, in der Gemeinde **Schierstein** belegenen Grundstücke, nämlich:

a) Acker Cluftweiden, 3. Gewann, belegen an der Walluser Chaussee, Ausgangs des Ortes;
b) Wohnhaus mit Anbau, Hofraum und Hausgarten, Stall und Schlachthaus, belegen in der Hauptstraße, gegenüber einem großen Hotel

zur Versteigerung.

Das Ackergrundstück eignet sich vorzüglich für einen Neubau und das Hausgrundstück, wie auch seither zum Betriebe einer Metzgerei, eventuell zum Umbau bezw. Neubau, Herrichtung von Läden rc.

Zur Auskunft ist der unterzeichnete Konkursverwalter gerne bereit.

Wiesbaden, den 27. Januar 1908.

August Stempel
Rechtsanwalt
6162 **Wiesbaden,** Nikolasstraße 13 I

Fenster-Leder

von **50 Pf. bis 3.50 Mk.** per Stück, in nur prima Qualität, sowie

alle Korb-, Holz- und Bürstenwaren, Reise- u. Toilettenartikel
empfiehlt billigst 6696
Karl Wittich,
Ecke Emserstraße und Schwalbacherstraße. Telephon 3531.

Blutreinigungs-, Entfettungs- und alle andern Tees
erfüllen nur ihren Zweck, wenn die zur Verwendung kommenden Kräuter bester Qualität und frisch sind, was in dem eigens dazu eingerichteten Spezialgeschäft **Kneipp-Haus, Rheinstraße 59,** **Telephon 3240,** stets der Fall ist. 6497

Simonsbrot,
höchst wohlschmeckend und nahrhaft, Gesunden und und Kranken ärztl. empfohlen.
In Delikatessen- und Butter-Handlungen. 6612

Scherer's Getreidekümmel
Überall erhältlich!

In dem Möbelhaus Bleichstraße 18
von **Jakob Fuhr kauft man reell und billig.**
Größtes Lager dieser Branche hier am Platze
in allen Sorten recht solide gearbeiteten
neuen Möbel in jeder Preislage
Kompl. Brautausstattungen
nach jedem Wunsch und jeder Preislage. Ferner:
Abteilungen und großes Lager
stets in
Gelegenheitskäufen.
Eigene Polster- und Schreiner-Werkstätte im Hause.
Arbeiten werden angenommen und gewissenhaft besorgt.
Wer Geld sparen und doch gut kaufen will, besuche das Möbelhaus **Bleichstraße 18,** Tel. 2787. 141

Probieren geht über studieren!

30–40 % sichere Brennmaterial-Ersparnis
ohne jede Aenderung an Oefen und Herd, nur durch **Ertels Patent-sparplatten** erreichbar. 4856
Man verlange Prospekt. Mustersendung m Zange f. 4 Paar Platten durch Post **Mk. 2.—,** und in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Otto Willner, Ing. Wiesbaden, Dreiweidenstr. 18.
Generalvertreter für den Reg.-Bez. **Wiesbaden, Coblenz, Großh. Hessen, Baden.**

Möbel **Betten, gz. Ausstattungen, Polstermöbel, eig. Anfert.**
A. Leicher, Oranienstr. 6.
Nur beste Qualitäten. billige Preise. Teilzahlung. 76

Konzerthaus „Deutscher Hof",

Goldgasse 2a. Vom 1.–29. Februar 1908. **Goldgasse 2a.**
Täglich große Konzerte des
Oesterr. Elite-Damen-Orchesters
La Sylphide.
Direktor: Jul. Iser.
Die Konzerte beginnen an Wochentagen abends **8** Uhr, an Sonntagen nachmittags **4** und abends **8** Uhr.
NB. Durch den Umbau tritt keine Störung im Restaurationsbetriebe ein. 6367

Pianos **Flügel, Harmoniums,** prämiiert, von unübertroffener Qualität und seltener Preiswürdigkeit liefert direkt an Private auch gegen Raten oder monatlich
15 Mark
an überall franko hin. Langjährige Garantie. Katalog gratis.
W. Mülher, Pianofabrik Mainz, Münsterstr. Gegr. 1843. Telefon 1421

Karnevals-Musik 1908.

Für Klavier mit unterlegtem Text:

Büttenmarsch der **„Grossen"**, Schmidt, Fr. Karl op. 101. „Wer weiss, wat später kummen deit, dröm lohs dem Kind die Freud". 0.60 Mk.
Büttenmarsch der **„Grossen Kölner"**, Beines Alfred. „Meer ärgern uns nit lang". 0.60 Mk.
Büttenmarsch der **„Grossen Allgemeinen"** Karneval-Gesellschaft", Blumenberg, Franz, op. 424. „Schamm dich jett, dat es nit nett". 0.60 Mk.
Büttenmarsch der Grossen Karnevals Gesellschaft **„Eintracht"** Blumenberg, Franz, op. 425. „Spar ding Möh und quäl dich nit. 0.60 Mk.
Kasper H., op. 17 Nr. 2. Alaaf Köln „Dich preis' ich hoch vor allen." 1 Mk.

Durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu beziehen, auch direkt von Köln (franko) gegen vorherige Einsendung des Betrages.

Verlag von **P. J. Tonger, Köln a. Rh.**

Gesellschaft Alt-Wildfang.

Samstag, den 15. Februar:
Großer Volks-Preismaskenball
in der **Männerturnhalle,** Platterstraße.
5 Damen-, **1** Herren- und **2** Gruppenpreise.
Karten im Vorverkauf: Masken 1 M., Nichtmasken 70 Pfg., an der Kasse: Masken 1,50, Nichtmasken 1 M.
Sterne im Vorverkauf: Herrn **Ernst Neuser,** Ecke Kirchgasse und Faulbrunnenstraße; Restauration **J. Huppert,** growe Wert, Römerberg; **M. Reh,** Schawes-Gouy, Feldstraße; **F. Fetter,** Feldstraße 20; **K. Hartmann,** Adlerstraße; **H. Sittinger,** Zigarrenhdlg. Römerberg; **H. Rumpf,** Zigarrenhandlg., Wellritzstr.; **W. Espenschied,** Friseur, Webergasse; **Hirsch,** Restaurateur Männerturnhalle.
Die Preise sind bei Herrn **Ernst Neuser,** Ecke Kirchgasse und Faulbrunnenstraße, ausgestellt.
NB. Mitglieder konkurrieren als Preismaske **nicht.**
6960 **Der Vorstand.**

Dienstag, den 11. Febr., abends 8 Uhr, im großen **Kasinosaal,** Friedrichstraße 22:
Konzert von John Charles Mynotti
Klaviervirtuos aus London.
Programm: Sonate Es dur op. 27 Nr. 1 v. Beethoven, Suite D-moll (Variationen) v. Raff, Etuden: C-moll op. 25 Nr. 12, F-moll op. 25 Nr. 2, As-dur op. 25 Nr. 1, C-moll op. 10 Nr. 12, Nocturne G dur, Scherzo B-moll v. Chopin, Variationen E-dur v. Händel, Cziguе v. Bach, Toccata von Paraties, Albumblatt v. Beethoven, Nocturne B-dur v. Field, Air v. Gluck Sgambati, Andante finale: a. Lucia di Lammermoor (für die linke Hand) v. Donizetti-Leschetizki, Gavotte aus der Violin-Sonate von Bach-Saint-Saëns, Rhapsodie Es-dur v. Brahms, Legende des heil. Franciskus über die Wogen schreitend von Liszt.
Eintrittskarten: Vordere reserv. Sitze 4 M., reserv. Sitz 3 M., unnumer. Sitz 2 M. sind vorher in der Hofmusikalienhandlung von **Heinrich Wolff,** Wilhelmstr. 12, sowie abends an der Kasse zu haben. 6580

Diese Woche kommt ein großer Posten **Wichslederstiefel** sowie **Kinderschulstiefel** billig zum Verkauf
Marktstraße 22, I, **Kein Laden.** 6571